L.P.S. — No. 136

BRAHMS

LIEDER (SONGS) FOR VOICE AND PIANO

COMPLETE IN EIGHT VOLUMES

VOLUME 6

Six Songs, Op. 85
Six Songs for Low Voice, Op. 86
Two Songs for Alto with Viola, Op. 91
Five Songs for Low Voice, Op. 94
Seven Songs, Op. 95
Four Songs, Op. 96
Six Songs, Op. 97

URTEXT EDITION
(ENGLISH TEXTS ADDED)

LEA POCKET SCORES

Digibook - 2008
Livre électronique en mode image

BRAHMS

LIEDER (SONGS)
FOR VOICE AND PIANO

COMPLETE IN EIGHT VOLUMES

VOLUME 6

Six Songs, Op. 85
Six Songs for Low Voice, Op. 86
Two Songs for Alto with Viola, Op. 91
Five Songs for Low Voice, Op. 94
Seven Songs, Op. 95
Four Songs, Op. 96
Six Songs, Op. 97

URTEXT EDITION
(ENGLISH TEXTS ADDED)

LEA POCKET SCORES

NEW YORK
1965

THE SONGS FOR VOICE AND PIANO BY JOHANNES BRAHMS COMPLETE IN EIGHT POCKET-SIZED STUDY SCORES

Detailed Table of Contents for all 297 *Songs, in* *LPS* 131, 133, 134, 136, 137.

Complete Alphabetic Index by Titles and First Lines, in *LPS* 131, 133, 136.

VOL. 1 (LPS 131)

6 Songs (Tenor or Soprano), Op. 3
6 Songs (Soprano or Tenor), Op. 6
6 Songs, Op. 7
8 Lieder and Romanzas, Op. 14
5 Poems, Op. 19

VOL. 2 (LPS 132)

9 Songs to Poems by A. von Platen, G. F. Daumer, Op. 32
15 Romanzas from L. Tieck's Magelone, Op. 33

VOL. 3 (LPS 133)

4 Songs, Op. 43
4 Songs, Op. 46
5 Songs, Op. 47
7 Songs, Op. 48
5 Songs, Op. 49
8 Songs to Poems by G. F. Daumer, Op. 57

VOL. 4 (LPS 134)

8 Songs, Op. 58
8 Songs, Op. 59
9 Songs, Op. 63

VOL. 5 (LPS 135)

9 Songs, Op. 69
4 Songs, Op. 70
5 Songs, Op. 71
5 Songs, Op. 72
5 Romanzas and Songs for One or Two Voices, Op. 84

⟹ VOL. 6 (LPS 136)

6 Songs, Op. 85
6 Songs for Low Voice, Op. 86
2 Songs for Alto with Viola, Op. 91
5 Songs for Low Voice, Op. 94
7 Songs, Op. 95
4 Songs, Op. 96
6 Songs, Op. 97

VOL. 7 (LPS 137)

5 Songs for Low Voice, Op. 105
5 Songs, Op. 106
5 Songs, Op. 107
4 Serious Songs for Bass Voice, Op. 121
Mondnacht • Regenlied
8 Gypsy Songs from Op. 103
28 Folk Songs, Op. Posth.

VOL. 8 (LPS 138)

49 German Folk Songs
14 Folk Songs for Children

These scores are based on Vols. 23-26 of the Complete Edition of Brahms' Works published by Breitkopf & Härtel for the *Gesellschaft der Musikfreunde* of Vienna, under the editorship of E. Mandyszewski. English translations of the German texts, by Henry S. Drinker, have been added at the end of each volume.

CONTENTS

Page Numbers in Parentheses Refer to the
English Translations (by Henry S. Drinker) of the German Texts

VOLUME 1 [LPS 131]

Page

6 Gesänge für eine Tenor- oder Sopranstimme. Op. 3 (79)

1. **Liebestreu.** *Reinick.* O versenk dein Leid 1
2a. **Liebe und Frühling I.** *Hoffmann v. Fallersleben.* Wie sich Rebenranken schwingen. Ursprüngliche Fassung 4
2b. — Spätere Fassung 6
3. — **II.** Ich muß hinaus 8
4. **Lied.** *Bodenstedt.* Weit über das Feld 11
5. **In der Fremde.** *Eichendorff.* Aus der Heimat 14
6. **Lied.** *Eichendorff.* Lindes Rauschen in den Wipfeln 16

6 Gesänge für eine Sopran- oder Tenorstimme. Op. 6 (80)

1. **Spanisches Lied.** *Heyse.* In dem Schatten meiner Locken 20
2. **Der Frühling.** *Rousseau.* Es lockt und säuselt um den Baum 24
3. **Nachwirkung.** *Meißner* Sie ist gegangen. 26
4. **Juchhe.** *Reinick.* Wie ist doch die Erde so schön 28
5. **Wie die Wolke nach der Sonne.** *Hoffmann v. Fallersleben* 32
6. **Nachtigallen schwingen.** *Hoffmann v. Fallersleben.* . . . 34

6 Gesänge. Op. 7 (82)

1. **Treue Liebe.** *Ferrand.* Ein Mägdlein saß am Meeresstrand 38
2. **Parole.** *Eichendorff.* Sie stand wohl am Fensterbogen . . . 41
3. **Anklänge.** *Eichendorff.* Hoch über stillen Höhen 44
4. **Volkslied.** Die Schwälbe ziehet fort 46
5. **Die Trauernde.** *Volkslied.* Mei Mueter mag mi net . . . 47
6. **Heimkehr.** *Uhland.* O brich nicht, Steg 48

Lieder und Romanzen. Op. 14 (83)

1. **Vor dem Fenster.** *Volkslied.* Soll sich der Mond nicht heller scheinen 50
2. **Vom verwundeten Knaben.** *Volkslied.* Es wollt ein Mädchen früh aufstehn 53
3. **Murrays Ermordung.** *Schottisch.* O Hochland und o Südland 55
4. **Ein Sonett.** *Aus dem 13. Jahrhundert.* Ach könnt ich, könnte vergessen sie 58
5. **Trennung.** *Volkslied.* Wach auf, du junger Gesell 60
6. **Gang zur Liebsten.** *Volkslied.* Des Abends kann ich nicht schlafen gehn 63
7. **Ständchen.** *Volkslied.* Gut Nacht, mein liebster Schatz . . 64
8. **Sehnsucht.** *Volkslied.* Mein Schatz ist nicht da 66

5 Gedichte. Op. 19 (85)

1. **Der Kuß.** *Hölty.* Unter Blüten des Mais 67
2. **Scheiden und Meiden.** *Uhland.* So soll ich dich nun meiden 69
3. **In der Ferne.** *Uhland.* Will ruhen unter den Bäumen hier 70
4. **Der Schmied.** *Uhland.* Ich hör meinen Schatz 73
5. **An eine Aeolsharfe.** *Mörike.* Angelehnt an die Epheuwand 74

VOLUME 2 [LPS 132]

Lieder und Gesänge von Aug. v. Platen
und G. F. Daumer. Op. 32 (195)

1. **Wie rafft ich mich auf in der Nacht** 79
2. **Nicht mehr zu dir zu gehen** 85
3. **Ich schleich umher betrübt und stumm** 88
4. **Der Strom, der neben mir verrauschte** 89
5. **Wehe, so willst du mich wieder, hemmende Fessel** 92
6. **Du sprichst, daß ich mich täuschte** 95
7. **Bitteres zu sagen denkst du** 98
8. **So stehn wir, ich und meine Weide** 100
9. **Wie bist du, meine Königin** 103

Romanzen aus L. Tiecks Magelone. Op. 33 (197)

1. **Keinen hat es noch gereut** 107
2. **Traun! Bogen und Pfeil sind gut für den Feind** . . 116
3. **Sind es Schmerzen, sind es Freuden.** 119
4. **Liebe kam aus fernen Landen** 126
5. **So willst du des Armen dich gnädig erbarmen?** . . 132
6. **Wie soll ich die Freude, die Wonne denn tragen?** . 136
7. **War es dir, dem diese Lippen bebten** 147
8. **Wir müssen uns trennen** 152
9. **Ruhe, Süßliebchen, im Schatten der grünen, dämmernden Nacht** 158
10. **Verzweiflung.** So tönet denn, schäumende Wellen 165
11. **Wie schnell verschwindet so Licht als Glanz** 171
12. **Muß es eine Trennung geben** 175
13. **Sulima.** Geliebter, wo zaudert dein irrender Fuß? . . . 178
14. **Wie froh und frisch mein Sinn sich hebt.** 183
15. **Treue Liebe dauert lange** 189

VOLUME 3 [LPS 133]

4 Gesänge. Op. 43 (109)

1. **Von ewiger Liebe.** *Nach dem Wendischen. Wenzig.* Dunkel, wie dunkel in Wald und in Feld 1
2. **Die Mainacht.** *Hölty.* Wann der silberne Mond 7
3. **Ich schell mein Horn ins Jammertal.** *Altdeutsch* 11
4. **Das Lied vom Herrn von Falkenstein.** *Uhland.* Es reit der Herr von Falkenstein 12

4 Gesänge. Op. 46 (110)

1. **Die Kränze.** *Daumer.* Hier ob dem Eingang seid befestiget 18
2. **Magyarisch.** *Daumer.* Sah dem edlen Bildnis 22
3. **Die Schale der Vergessenheit.** *Hölty.* Eine Schale des Stroms 24
4. **An die Nachtigall.** *Hölty.* Geuss nicht so laut 28

5 Lieder. Op. 47 (111)

1. **Botschaft.** Nach *Hafis* von *Daumer.* Wehe, Lüftchen, lind und lieblich 32
2. **Liebesglut.** Nach *Hafis* von *Daumer.* Die Flamme hier . . 36
3. **Sonntag.** *Uhland.* So hab ich doch die ganze Woche . . . 40
4. **O liebliche Wangen.** *Flemming* 42
5. **Die Liebende schreibt.** *Goethe.* Ein Blick von deinen Augen 45

7 Lieder. Op. 48 (113)

1. **Der Gang zum Liebchen.** *Böhmisch.* Es glänzt der Mond nieder 48
2. **Der Überläufer.** *Aus des Knaben Wunderhorn.* In den Garten wollen wir gehen 51
3. **Liebesklage des Mädchens.** *Aus des Knaben Wunderhorn.* Wer sehen will zween lebendige Brunnen 52
4. **Gold überwiegt die Liebe.** *Böhmisch.* Sternchen mit dem trüben Schein 54
5. **Trost in Tränen.** *Goethe.* Wie kommts, daß du so traurig bist 56
6. **Vergangen ist mir Glück und Heil.** *Altdeutsch* 58
7. **Herbstgefühl.** *Schack.* Wie wenn im frostgen Windhauch . 60

5 Lieder. Op. 49 (115)

1. **Am Sonntag Morgen.** *Heyse* 64
2. **An ein Veilchen.** *Hölty.* Birg, o Veilchen 66
3. **Sehnsucht.** *Aus dem Böhmischen.* Hinter jenen dichten Wäldern 70
4. **Wiegenlied.** Guten Abend, gut Nacht 73
5. **Abenddämmerung.** *Schack.* Sei willkommen, Zwielichtstunde 74

8 Lieder und Gesänge von G. F. Daumer. Op. 57 (116)

1. **Von waldbekränzter Höhe** 80
2. **Wenn du nur zuweilen lächelst** 86
3. **Es träumte mir, ich sei dir teuer** 88
4. **Ach, wende diesen Blick** 91
5. **In meiner Nächte Sehnen** 94
6. **Strahlt zuweilen auch ein mildes Licht** 98
7. **Die Schnur, die Perl an Perle** 100
8. **Unbewegte laue Luft** 104

VOLUME 4 [LPS 134]

8 Lieder und Gesänge. Op. 58 (207)

1. **Blinde Kuh.** *Nach dem Italienischen von Kopisch.* Im Finstern geh ich suchen 109
2. **Während des Regens.** *Kopisch.* Voller, dichter tropft ums Dach da 112

3. **Die Spröde.** *Aus dem Calabresischen von Kopisch.* Ich sahe eine Tigrin im dunklen Haine 116
4. **O komme, holde Sommernacht.** *Grohe* 119
5. **Schwermut.** *Candidus.* Mir ist so weh ums Herz 122
6. **In der Gasse.** *Hebbel.* Ich blicke hinab in die Gasse . . . 124
7. **Vorüber.** *Hebbel.* Ich legte mich unter den Lindenbaum . . 126
8. **Serenade.** *Schack.* Leise, um dich nicht zu wecken . . . 129

8 Lieder und Gesänge. Op. 59 (208)

1. **Dämmrung senkte sich von oben.** *Goethe* 134
2. **Auf dem See.** *Simrock.* Blauer Himmel, blaue Wogen . . . 138
3. **Regenlied.** *Groth.* Walle, Regen, walle nieder 142
4. **Nachklang.** *Groth.* Regentropfen aus den Bäumen 150
5. **Agnes.** *Mörike.* Rosenzeit, wie schnell vorbei 153
6. **Eine gute, gute Nacht.** *Daumer* 157
7. **Mein wundes Herz verlangt nach milder Ruh.** *Groth* 159
8. **Dein blaues Auge hält so still.** *Groth* 162

9 Lieder und Gesänge. Op. 63 (210)

1. **Frühlingstrost.** *Schenkendorf.* Es weht um mich Narzissenduft 164
2. **Erinnerung.** *Schenkendorf.* Ihr wunderschönen Augenblicke . 174
3. **An ein Bild.** *Schenkendorf.* Was schaust du mich so freundlich an 178
4. **An die Tauben.** *Schenkendorf.* Fliegt nur aus, geliebte Tauben 182
5. **Junge Lieder I.** *Felix Schumann.* Meine Liebe ist grün . 188
6. **Junge Lieder II.** Wenn um den Holunder 193
7. **Heimweh I.** *Groth.* Wie traulich war das Fleckchen . . 196
8. **Heir weh II.** O wüßt ich doch den Weg zurück 199
9. **Heimweh III.** Ich sah als Knabe Blumen blühn 203

VOLUME 5 [LPS 135]

9 Gesänge. Op. 69 (100)

1. **Klage I.** *Wenzig. Aus dem Böhmischen.* Ach mir fehlt, nicht ist da 1
2. **Klage II.** *Wenzig. Slowakisch.* O Felsen, lieber Felsen . . . 4
3. **Abschied.** *Wenzig. Böhmisch.* Ach, mich hält der Gram gefangen 7
4. **Des Liebsten Schwur.** *Wenzig. Aus dem Böhmischen.* Ei, schmollte mein Vater 9
5. **Tambourliedchen.** *Candidus.* Den Wirbel schlag ich gar so stark 13
6. **Vom Strande.** *Eichendorff. Nach dem Spanischen.* Ich rufe vom Ufer 16
7. **Über die See.** *Lemcke* 23
8. **Salome.** *Keller.* Singt mein Schatz wie ein Fink 25
9. **Mädchenfluch.** *Kapper. Nach dem Serbischen.* Ruft die Mutter 28

4 Gesänge. Op. 70 (103)

1. **Im Garten am Seegestade.** *Lemcke* 35
2. **Lerchengesang.** *Candidus.* Ätherische ferne Stimmen . . . 37
3. **Serenade.** *Goethe.* Liebliches Kind, kannst du mir sagen . 40
4. **Abendregen.** *Keller.* Langsam und schimmernd fiel ein Regen 42

5 Gesänge. Op. 71 (103)

1. **Es liebt sich so lieblich im Lenze.** *Heine.* Die Wellen blinken und fließen 46
2. **An den Mond.** *Simrock.* Silbermond, mit bleichen Strahlen 50
3. **Geheimnis.** *Candidus.* O Frühlingsabenddämmerung! . . . 53
4. **Willst du, daß ich geh?** *Lemcke.* Auf der Heide weht der Wind 56
5. **Minnelied.** *Holty.* Holder klingt der Vogelsang 60

5 Gesänge. Op. 72 (105)

1. **Alte Liebe.** *Candidus.* Es kehrt die dunkle Schwalbe . . . 63
2. **Sommerfäden.** *Candidus.* Sommerfäden hin und wieder . . 68
3. **O kühler Wald.** *Brentano* 70
4. **Verzagen.** *Lemcke.* Ich sitz am Strande der rauschenden See 72
5. **Unüberwindlich.** *Goethe.* Hab ich tausendmal geschworen . 77

Romanzen und Lieder für 1 oder 2 Stimmen. Op. 84 (106)

1. **Sommerabend.** *Schmidt.* Geh schlafen, Tochter, schlafen! . 81
2. **Der Kranz.** *Schmidt.* Mutter, hilf mir armen Tochter . . . 85
3. **In den Beeren.** *Schmidt.* Singe, Mädchen, heil und klar. . 89
4. **Vergebliches Ständchen.** *Niederrheinisches Volkslied.* Guten Abend, mein Schatz 92
5. **Spannung.** *Niederrheinisches Volkslied.* Gut'n Abend, gut'n Abend, mein tausiger Schatz 96

VOLUME 6 [LPS 136]

Page

6 Lieder. Op. 85 (206)

1. **Sommerabend.** *Heine.* Dämmernd liegt der Sommerabend . 100
2. **Mondenschein.** *Heine.* Nacht liegt auf den fremden Wegen 102
3. **Mädchenlied.** *Kapper. Serbisch.* Ach, und du mein kühles Wasser 104
4. **Ade!** *Kapper. Nach dem Böhmischen.* Wie schienen die Sternlein so hell 106
5. **Frühlingslied.** *Geibel.* Mit geheimnisvollen Düften 110
6. **In Waldeseinsamkeit.** *Lemcke.* Ich saß zu deinen Füßen . 113

6 Lieder für eine tiefere Stimme. Op. 86 (207)

1. **Therese.** *Keller.* Du michjunger Knabe 116
2. **Feldeinsamkeit.** *Allmers.* Ich ruhe still 118
3. **Nachtwandler.** *Kalbeck.* Störe nicht den leisen Schlummer 120
4. **Über die Heide.** *Storm* 122
5. **Versunken.** *Felix Schumann.* Es brausen der Liebe Wogen . 124
6. **Todessehnen.** *Schenkendorf.* Ach, wer nimmt von meiner Seele 128

2 Gesänge für eine Altstimme mit Bratsche. Op. 91 (208)

1. **Gestillte Sehnsucht.** *Rückert.* In goldnen Abendschein . . 132
2. **Geistliches Wiegenlied.** Nach *Lope de Vega* von *Geibel.* Die ihr schwebet um diese Palmen 140

5 Lieder für eine tiefe Stimme. Op. 94 (209)

1. **Mit vierzig Jahren.** *Rückert* 149
2. **Steig auf, geliebter Schatten.** *Halm* 152
3. **Mein Herz ist schwer.** *Geibel* 154
4. **Sapphische Ode.** *Schmidt.* Rosen brach ich Nachts . . . 158
5. **Kein Haus, keine Heimat.** *Halm* 160

7 Lieder. Op. 95 (210)

1. **Das Mädchen.** *Serbisch. Kapper.* Stand das Mädchen, stand am Bergesabhang 161
2. **Bei dir sind meine Gedanken.** *Halm* 165
3. **Beim Abschied.** *Halm.* Ich müh mich ab. Erste Fassung 168
   Zweite Fassung 170
4. **Der Jäger.** *Halm.* Mein Lieb ist ein Jäger 172
5. **Vorschneller Schwur.** *Serbisch. Kapper.* Schwor ein junges Mädchen: Blumen nie zu tragen 174
6. **Mädchenlied.** *Heyse. Nach dem Italienischen.* Am jüngsten Tag ich aufersteh 176
7. **Schön war, das ich dir weihte.** *Daumer* 178

4 Lieder. Op. 96 (211)

1. **Der Tod, das ist die kühle Nacht.** *Heine* 180
2. **Wir wandelten.** *Daumer* 182
3. **Es schauen die Blumen.** *Heine* 185
4. **Meerfahrt.** *Heine.* Mein Liebchen, wir saßen beisammen . . 188

6 Lieder. Op. 97 (212)

1. **Nachtigall.** *Reinhold.* O Nachtigall, dein süßer Schall . . . 192
2. **Auf dem Schiffe.** *Reinhold.* Ein Vögelein fliegt über den Rhein 194
3. **Entführung.** *Alexis.* O Lady Judith, spröder Schatz 198
4. **Dort in den Weiden.** *Niederrheinisches Volkslied* 200
5. **Komm bald.** *Groth.* Warum denn warten 202
6. **Trennung.** *Schwäbisch.* Da unten im Tale 204

VOLUME 7 [LPS 137]

5 Lieder für eine tiefere Stimme. Op. 105 (96)

1. **Wie Melodien zieht es mir.** *Groth* 1
2. **Immer leiser wird mein Schlummer.** *Lingg* 4
3. **Klage.** *Vom Niederrhein.* Feins Liebchen, trau du nicht . . 7
4. **Auf dem Kirchhofe.** *Liliencron.* Der Tag ging regenschwer 8
5. **Verrat.** *Lemcke.* Ich stand in einer lauen Nacht 10

5 Lieder. Op. 106 (97)

1. **Ständchen.** *Kugler.* Der Mond steht über dem Berge . . . 15
2. **Auf dem See.** *Reinhold.* An dies Schifflein schmiege . . . 18
3. **Es hing der Reif.** *Groth* 23

Page
4. **Meine Lieder.** *Frey.* Wenn mein Herz beginnt zu klingen . 26
5. **Ein Wanderer.** *Reinhold.* Hier, wo sich die Straßen scheiden 28

5 Lieder. Op. 107 (98)

1. **An die Stolze.** *Flemming.* Und gleichwohl kann ich anders nicht 31
2. **Salamander.** *Lemcke.* Es saß ein Salamander 35
3. **Das Mädchen spricht.** *Gruppe.* Schwalbe, sag mir an . . 37
4. **Maienkätzchen.** *Liliencron.* Maienkätzchen, erster Gruß . . 40
5. **Mädchenlied.** *Heyse.* Auf die Nacht in den Spinnstubn . . 42

4 ernste Gesänge für eine Baßstimme. Op. 121 (99)

1. **Denn es gehet dem Menschen wie dem Vieh** 44
2. **Ich wandte mich und sahe** 50
3. **O Tod, wie bitter bist du** 53
4. **Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete** 56
Mondnacht. *Eichendorff.* Es war, als hätt der Himmel . . 62
Regenlied. *Groth.* Regentropfen aus den Bäumen fallen . . 64

8 Zigeunerlieder aus Op. 103 bearbeitet (100)

1. **He, Zigeuner, greife in die Saiten ein** 66
2. **Hochgetürmte Rimaflut, wie bist du so trüb** 68
3. **Wißt ihr, wann mein Kindchen am allerschönsten ist?** 70
4. **Lieber Gott, du weißt, wie oft bereut ich hab** 71
5. **Brauner Bursche führt zum Tanze** 73
6. **Röslein dreie in der Reihe** 74
7. **Kommt dir manchmal in den Sinn** 76
8. **Rote Abendwolken ziehn am Firmament** 78

Nachgelassene Volkslieder (101)

1. **Die Schnürbrust.** Die Maid sie wollt 'nen Buhlen wert . . 80
2. **Der Jäger.** Bei nächtlicher Weil, an ein's Waldes Born . . 80
3. **Drei Vögelein.** Mit Lust tät ich ausreiten 81
4. **Auf, gebet uns das Pfingstei.** 81
5. **Des Markgrafen Töchterlein.** Es war ein Markgraf überm Rhein 82
6. **Der Reiter.** Der Reiter spreitet seinen Mantel aus. . . . 82
7. **Die heilige Elisabeth an ihrem Hochzeitsfeste** . . . 83
8. **Der englische Gruß.** Gegrüßet, Maria, du Mutter der Gnaden 84
9. **Ich stund an einem Morgen** 84
10. **Gunhilde.** Gunhilde lebt gar stille und fromm 85
11. **Der tote Gast.** Es pochet ein Knabe leise. 85
12. **Tageweis von einer schönen Frauen.** Wach auf, mein Hort 86
13. **Schifferlied.** Dort in den Weiden steht ein Haus 86
14. **Nachtgesang.** Wach auf, mein Herzensschöne 87
15. **Die beiden Königskinder.** Ach Elselein, liebes Elselein mein 88
16. **Scheiden.** Ach Gott, wie weh tut Scheiden 88
17. **Altes Minnelied.** Ich fahr dahin, wenn es muß sein . . . 89
18a. **Der getreue Eckart.** In der finstern Mitternacht 89
18b. **Der getreue Eckart.** In der finstern Mitternacht 90
19. **Die Versuchung.** Feinsliebchen, du sollst mir nicht barfuß gehn 90
20. **Der Tochter Wunsch.** Och Mod'r ich well en Ding han 91
21. **Schnitter Tod.** Es ist ein Schnitter, heißt der Tod . . . 92
22. **Marias Wallfahrt.** Maria ging aus wandern 92
23. **Das Mädchen und der Tod.** Es ging ein Maidlein zarte 93
24. **Es ritt ein Ritter wohl durch das Ried** 93
25. **Liebeslied.** Gar lieblich hat sich gesellet 94
26. **Guten Abend, guten Abend, mein tausiger Schatz** . 94
27. **Die Wollust in den Maien.** 95
28. **Es reit' ein Herr und auch sein Knecht** 95

VOLUME 8 [LPS 138]

Deutsche Volkslieder (191)

Erstes Heft

1. **Sagt mir, o schönste Schäf'rin mein** 81
2. **Erlaube mir, feins Mädchen** 83
Page
3. **Gar lieblich hat sich gesellet** 84
4. **Guten Abend, guten Abend, mein tausiger Schatz** . 85
5. **Die Sonne scheint nicht mehr** 87
6. **Da unten im Tale.** 88
7. **Gunhilde lebt gar stille und fromm** 89

Zweites Heft

8. **Ach, englische Schäferin** 92
9. **Es war eine schöne Jüdin** 94
10. **Es ritt ein Ritter** 96
11. **Jungfräulein, soll ich mit euch gehn** 98
12. **Feinsliebchen, du sollst mir nicht barfuß gehn** . . . 101
13. **Wach auf, mein Hort** 104
14. **Maria ging aus wandern** 106

Drittes Heft

15. **Schwesterlein, Schwesterlein** 108
16. **Wach auf mein Herzensschöne** 110
17. **Ach Gott, wie weh tut Scheiden** 112
18. **So wünsch ich ihr ein gute Nacht** 114
19. **Nur ein Gesicht auf Erden lebt** 116
20. **Schönster Schatz, mein Engel** 117
21. **Es ging ein Maidlein zarte** 118

Viertes Heft

22. **Wo gehst du hin, du Stolze?** 120
23. **Der Reiter spreitet seinen Mantel aus** 121
24. **Mir ist ein schöns brauns Maidelein** 122
25. **Mein Mädel hat einen Rosenmund** 124
26. **Ach könnt ich diesen Abend** 125
27. **Ich stand auf hohem Berge** 126
28. **Es reit ein Herr und auch sein Knecht** 128

Fünftes Heft

29. **Es war ein Markgraf überm Rhein.** 132
30. **All mein Gedanken** 134
31. **Dort in den Weiden steht ein Haus** 136
32. **So will ich frisch und fröhlich sein** 138
33. **Och Moder, ich well en Ding han** 140
34. **Wie komm ich denn zur Tür herein? — We kumm ich dann de Pooz erenn?** 142
35. **Soll sich der Mond nicht heller scheinen** 146

Sechstes Heft

36. **Es wohnet ein Fiedler** 148
37. **Du mein einzig Licht** 150
38. **Des Abends kann ich nicht schlafen gehn** 151
39. **Schöner Augen schöne Strahlen** 152
40. **Ich weiß mir'n Maidlein hübsch und fein** 154
41. **Es steht ein Lind** 156
42. **In stiller Nacht, zur ersten Wacht** 158

Siebentes Heft

43. **Es stunden drei Rosen** 160
44. **Dem Himmel will ich klagen** 163
45. **Es saß ein schneeweiß Vögelein** 165
46. **Es war einmal ein Zimmergesell** 167
47. **Es ging sich unsre Fraue** 170
48. **Nachtigall, sag, was für Grüß** 172
49. **Verstohlen geht der Mond auf** 174

Volks-Kinderlieder (204)

1. **Dornröschen.** Im tiefen Wald im Dornenhag 176
2. **Die Nachtigall.** Sitzt a schöns Vögerl aufm Dannabaum . 177
3. **Die Henne.** Ach, mein Hennlein. 178
4. **Sandmännchen.** Die Blümelein sie schlafen. 179
5. **Der Mann.** Wille wille will, der Mann ist kommen . . . 181
6. **Heidenröslein.** Sah ein Knab ein Röslein stehn. 182
7. **Das Schlaraffenland.** In Polen steht ein Haus 183
8a. **Beim Ritt auf dem Knie** — Ull Mann wull riden . . . 184
8b. **Beim Ritt auf dem Knie** — Alt Mann wollt reiten. . . 184
9. **Der Jäger im Walde.** Der Jäger in dem Walde 185
10. **Das Mädchen und die Hasel.** Es wollt ein Mädchen brechen gehn. 186
11. **Wiegenlied.** Schlaf, Kindlein schlaf! 187
12. **Weihnachten.** Uns leuchtet heut der Freude Schein . . . 188
13. **Marienwürmchen.** Marienwürmchen, setze dich 189
14. **Dem Schutzengel.** O Engel, mein Schutzengel mein . . . 190

ALPHABETIC INDEX OF TITLES AND FIRST LINES

Note. The Roman numerals and page numbers refer to the eight volumes LPS #131-138 as follows:

I	1-78:	LPS #131	III	1-99:	LPS #135
I	79-194:	LPS #132	III	100-205:	LPS #136
II	1-108:	LPS #133	IV / V	1-79 / 80-95:	LPS #137
II	109-206:	LPS #134	IV	80-190:	LPS #138

For example, *Abenddämmerung*, Op. 19 No. 5, is indexed by II 74, thus it will be found on p. 74 of LPS #133.

	Op.		PAGE
Abenddämmerung. Sei willkommen, Zwielichtstunde	49,5	II	74
Abendregen. Langsam und schimmernd fiel ein Regen	70,4	III	42
Abschied. Ach, mich hält der Gram gefangen	69,3	III	7
Ach Elselein, liebes Elselein mein. *Die beiden Königskinder.* Volkslieder Anh. Nr. 15	-	V	88
Ach, englische Schäferin. Deutsche Volkslieder Nr. 8	-	IV	92
Ach Gott, wie weh tut Scheiden. Deutsche Volksl. Nr. 17	-	IV	112
– – – Volkslieder Anh. Nr. 16	-	V	88
Ach könnt ich diesen Abend. Deutsche Volksl. Nr. 26	-	IV	125
Ach könnt ich, könnte vergessen sie. *Ein Sonett*	14,4	I	58
Ach, mein Hennlein. *Die Henne.* Volkskinderlieder Nr. 3	-	IV	178
Ach, mich hält der Gram gefangen. *Abschied*	69,3	III	7
Ach mir fehlt, nicht ist da. *Klage*	69,1	III	1
Ach, und du mein kühles Wasser. *Mädchenlied*	85,3	III	104
Ach, wende diesen Blick	57,4	II	91
Ach, wer nimmt von meiner Seele. *Todessehnen*	86,6	III	128
Ade! Wie schienen die Sternlein	85,4	III	106
Aetherische ferne Stimmen. *Lerchengesang*	70,2	III	37
Agnes. Rosenzeit, wie schnell vorbei	59,5	II	153
All mein Gedanken. Deutsche Volkslieder Nr. 30	-	IV	134
Alte Liebe. Es kehrt die dunkle Schwalbe	72,1	III	63
Altes Minnelied. Ich fahr dahin. Volkslieder Anh. Nr. 17	-	V	89
Alt Mann wollt reiten. *Beim Ritt auf dem Knie.* Volkskinderlieder Nr. 8b	-	IV	184
Am jüngsten Tag ich aufersteh. *Mädchenlied*	95,6	III	176
Am Sonntag Morgen zierlich angetan	49,1	II	64
An den Mond. Silbermond, mit bleichen Strahlen	71,2	III	50
An die Nachtigall. Geuß nicht so laut	46,4	II	28
An die Stolze. Und gleichwohl kann ich anders nicht	107,1	IV	31
An die Tauben. Fliegt nur aus, geliebte Tauben	63,4	II	182
An dies Schiff lein schmiege. *Auf dem See*	106,2	IV	18
An ein Bild. Was schaust du mich so freundlich an	63,3	II	178
An eine Aeolsharfe. Angelehnt an die Epheuwand	19,5	I	74
An ein Veilchen. Birg, o Veilchen	49,2	II	66
Angelehnt an die Epheuwand. *An eine Aeolsharfe*	19,5	I	74
Anklange. Hoch über stillen Höhen	7,3	I	44
Auf dem Kirchhofe. Der Tag ging regenschwer	105,4	IV	8
Auf dem Schiffe. Ein Vögelein fliegt über den Rhein	97,2	III	194
Auf dem See. An dies Schifflein schmiege	106,2	IV	18
Auf dem See. Blauer Himmel, blaue Wogen	59,2	II	138
Auf der Heide weht der Wind. *Willst du, daß ich geh?*	71,4	III	56
Auf die Nacht in den Spinnstubn. *Mädchenlied*	107,5	IV	42
Auf, gebet uns das Pfingstei. Volkslieder Anh. Nr. 4	-	V	81
Aus der Heimat hinter den Blitzen rot. *In der Fremde*	3,5	I	14
Bei dir sind meine Gedanken	95,2	III	165
Bei nächtlicher Weil. *Der Jäger.* Volkslieder Anh. Nr. 2	-	V	80
Beim Abschied. Ich muß mich ab . . . Erste Fassung	95,3	III	168
Zweite Fassung	-	III	170
Beim Ritt auf dem Knie. Ull Mann wull riden — Alt Mann wollt reiten. Volks-Kinderlieder Nr. 8a/b	-	IV	184
Birg, o Veilchen. *An ein Veilchen*	49,2	II	66
Bitteres zu sagen denkst du	32,7	I	98
Blauer Himmel, blaue Wogen. *Auf dem See*	59,2	II	138
Blinde Kuh. Im Finstern geh ich suchen	58,1	II	109
Botschaft. Wehe, Lüftchen, lind und lieblich	47,1	II	32
Brauner Bursche führt zum Tanze. *Zigeunerlieder Nr. 5*	103,5	IV	73
Dämmernd liegt der Sommerabend. *Sommerabend*	85,1	III	100
Dämmrung senkte sich von oben	59,1	II	134
Das Lied vom Herrn von Falkenstein. Es reit der Herr	43,4	II	12
Das Mädchen. Stand das Mädchen	95,1	III	161
Das Mädchen spricht. Schwalbe, sag mir an	107,3	IV	37
Das Mädchen und der Tod. Es ging ein Maidlein. Volkslieder Anh. Nr. 23	-	V	93
Das Mädchen und die Hasel. Es wollt ein Mädchen. Volks-Kinderlieder Nr. 10	-	IV	186
Das Schlaraffenland. In Polen steht. Volks-Kinderl. Nr. 7	-	IV	183
Da unten im Tale. *Trennung*	97,6	III	204
Da unten im Tale. Deutsche Volkslieder Nr. 6	-	IV	88
Dein blaues Auge hält so	59,8	II	162
Dem Himmel will ich klagen. Deutsche Volkslieder Nr. 44	-	IV	163
Dem Schutzengel. O Engel, mein. Volks-Kinderl. Nr. 14	-	IV	190
Denn es gehet dem Menschen. *Vier ernste Gesänge*	121,1	IV	44
Den Wirbel schlag ich gar so stark. *Tambourliedchen*	69,5	III	13
Der englische Gruß. Gegrüßet, Maria, du Mutter der Gnaden. Volkslieder Anh. Nr. 8	-	V	84
Der Frühling. Es lockt und säuselt um den Baum	6,2	I	24
Der Gang zum Liebchen. Es glänzt der Mond nieder	48,1	II	48
Der getreue Eckart. In der finstern Mitternacht. Volkslieder Anh. Nr. 18a/b	-	V	89
Der Jäger. Bei nächtlicher Weil. Volkslieder Anh. Nr. 2	-	V	80
Der Jäger. Mein Lieb ist ein Jäger	95,4	III	172
Der Jäger im Walde. Der Jäger. Volks-Kinderlieder Nr. 9	-	IV	185
Der Kranz. Mutter, hilf mir armen Tochter	84,2	III	85
Der Kuß. Unter Blüten des Mais spielt ich	19,1	I	67
Der Mann. Wille wille will, der Mann. Volks-Kinderl. Nr. 5	-	IV	181
Der Mond steht über dem Berge. *Ständchen*	106,1	IV	15
Der Reiter spreitet seinen Mantel. Deutsche Volksl. Nr. 23	-	IV	121
– – – Volkslieder Anh. Nr. 6	-	V	82
Der Schmied. Ich bor meinen Schatz	19,4	I	73
Der Strom, der neben mir verrauschte	32,4	I	89
Der Tag ging regenschwer. *Auf dem Kirchhofe*	105,4	IV	8
Der Tochter Wunsch. Och, Mod'r ich well en Ding han. Volkslieder Anh. Nr. 20	-	V	91
Der Tod, das ist die kuhle Nacht	96,1	III	180
Der tote Gast. Es pochet ein Knabe. Volksl. Anh. Nr. 11	-	V	85
Der Überläufer. In den Garten wollen wir gehen. Aus des Knaben Wunderhorn	48,2	II	52
Des Abends kann ich nicht schlafen gehn. *Gang zur Liebsten*	14,6	I	63
Des Abends kann ich nicht schlafen. Deutsche Volksl. Nr. 38	-	IV	151
Des Liebsten Schwur. Ei, schmollte mein Vater nicht wach und im Schlaf	69,4	III	9
Des Markgrafen Töchterlein. Es war ein Markgraf überm Rhein. Volkslieder Anh. Nr. 5	-	V	82
Die beiden Königskinder. Ach Elselein, liebes Elselein. Volkslieder Anh. Nr. 15	-	V	88
Die Blümelein, sie schlafen schon. *Sandmännchen.* Volkskinderlieder Nr. 4	-	IV	179
Die Flamme hier, die wilde, zu verhehlen. *Liebesglut*	47,2	II	36
Die heilige Elisabeth. Volkslieder Anh. Nr. 7	-	V	83
Die Henne. Ach, mein Hennlein. Volks-Kinderlieder Nr. 3	-	IV	178
Die ihr schwebet um diese Palmen. *Geistliches Wiegenlied*	91,2	III	140

	Op.		PAGE
Die Kränze. Hier ob dem Eingang seid befestiget	46,1	II	18
Die Liebende schreibt. Ein Blick von deinen Augen	47,5	II	45
Die Maid sie wollt 'nen Buhlen wert. *Die Schnürbrust.* Volkslieder Anh. Nr. 1	-	V	80
Die Mainacht. Wann der silberne Mond	43,2	II	7
Die Nachtigall. Sitzt a schöns Vögerl. Volks-Kinderl. Nr. 2	-	IV	177
Die Schale der Vergessenheit. Eine Schale des Stroms	46,3	II	24
Die Schnur, die Perl an Perle	57,7	II	100
Die Schnürbrust. Die Maid sie wollt 'nen Buhlen wert. Volkslieder Anh. Nr. 1	-	V	80
Die Schwälble ziehet fort. Volkslied	7,4	I	46
Die Sonne scheint nicht mehr. Deutsche Volkslieder Nr. 5	-	IV	87
Die Spröde. Ich sahe eine Tigrin	58,3	II	116
Die Trauernde. Mei Mueter mag mi net. Volkslied	7,5	I	47
Die Versuchung. Feinsliebchen, du sollst mir nicht barfuß gehn. Volkslieder Anhang Nr. 19	-	V	90
Die Wellen blinken und fließen. *Es liebt sich so lieblich im Lenze*	71,1	III	46
Die Wollust in den Maien. Volkslieder Anhang Nr. 27	-	V	95
Dornröschen. Im tiefen Wald. Volks-Kinderlieder Nr. 1	-	IV	176
Dort in den Weiden steht ein Haus. Niederrhein. Volkslied	97,4	III	200
Dort in den Weiden steht ein Haus. Deutsche Volkslieder Nr. 31	-	IV	136
— — — Volkslieder Anh. Nr. 13	-	V	86
Drei Vögelein. Mit Lust tät ich ausreiten. Volkslieder Anh. Nr. 3	-	V	81
Du mein einzig Licht. Deutsche Volkslieder Nr. 37	-	IV	150
Du milchjunger Knabe. *Therese*	86,1	III	116
Du sprichst, daß ich mich täuschte	32,6	I	95
Dunkel, wie dunkel in Wald und in Feld. *Von ewiger Liebe*	43,1	II	1
Ein Blick von deinen Augen. *Die Liebende schreibt*	47,5	II	45
Eine gute, gute Nacht	59,6	II	157
Eine Schale des Stroms. *Die Schale der Vergessenheit*	46,3	II	24
Ein Mägdlein saß am Meeresstrand. *Treue Liebe*	7,1	I	38
Ein Sonett. Ach könnt ich, könnte vergessen sie	14,4	I	58
Ein Vögelein fliegt über den Rhein. *Auf dem Schiffe*	97,2	III	194
Ein Wanderer. Hier, wo sich die Straßen scheiden	106,5	IV	28
Ei, schmollte mein Vater nicht. *Des Liebsten Schwur*	69,4	III	9
Entführung. O Lady Judith, spröder Schatz	97,3	III	198
Erinnerung. Ihr wunderschönen Augenblicke	63,2	II	174
Erlaube mir, feins Mädchen. Deutsche Volkslieder Nr. 2	-	IV	83
Es brausen der Liebe Wogen. *Versuchen*	86,5	III	124
Es ging ein Maidlein zarte. Deutsche Volkslieder Nr. 21	-	IV	118
— — — Volkslieder Anh. Nr. 23	-	V	93
Es ging sich unsre Fraue. Deutsche Volkslieder Nr. 47	-	IV	170
Es glänzt der Mond nieder. *Der Gang zum Liebchen*	48,1	II	48
Es hing der Reif	106,3	IV	23
Es ist ein Schnitter. *Schnitter Tod.* Volkslieder Anh. Nr. 21	-	V	92
Es kehrt die dunkle Schwalbe. *Alte Liebe*	72,1	III	63
Es liebt sich so lieblich im Lenze. Die Wellen blinken	71,1	III	46
Es lockt und säuselt um den Baum. *Der Frühling*	6,2	I	24
Es pochet ein Knabe. *Der tote Gast.* Volkslieder Anh. Nr. 11	-	V	85
Es reit der Herr von Falkenstein. *Das Lied vom Herrn von Falkenstein*	43,4	II	12
Es reit ein Herr und auch sein Knecht. Deutsche Volkslieder Nr. 28	-	IV	128
— — — Volkslieder Anh. Nr. 28	-	V	95
Es ritt ein Ritter. Deutsche Volkslieder Nr. 10	-	IV	96
— — — Volkslieder Anh. Nr. 24	-	V	93
Es saß ein Salamander. *Salamander*	107,2	IV	35
Es saß ein schneeweiß Vögelein. Deutsche Volksl. Nr. 45	-	IV	165
Es schauen die Blumen alle	96,3	III	185
Es steht ein Lind. Deutsche Volkslieder Nr. 41	-	IV	156
Es stunden drei Rosen. Deutsche Volkslieder Nr. 43	-	IV	160
Es träumte mir, ich sei dir teuer	57,3	II	88
Es war, als hätt der Himmel. *Mondnacht*	-	IV	62
Es war ein Markgraf überm Rhein. Deutsche Volksl. Nr. 29	-	IV	132
— — — Volkslieder Anh. Nr. 5	-	V	82
Es war eine schöne Jüdin. Deutsche Volkslieder Nr. 9	-	IV	94
Es war einmal ein Zimmergesell. Deutsche Volksl. Nr. 46	-	IV	167
Es weht um mich Narzissenduft. *Frühlingstrost*	63,1	II	164
Es wohnet ein Fiedler. Deutsche Volkslieder Nr. 36	-	IV	148
Es wollt ein Mädchen. *Das Mädchen und die Hasel.* Volks-Kinderlieder Nr. 10	-	IV	186
Es wollt ein Mädchen früh aufstehn. *Vom verwundeten Knaben*	14,2	I	53
Feinsliebchen, du sollst mir nicht. Deutsche Volksl. Nr. 12	-	IV	101
— — — Volkslieder Anh. Nr. 19	-	V	90
Feins Liebchen, trau du nicht. *Klage.* Vom Niederrhein	105,3	IV	7
Feldeinsamkeit. Ich ruhe still im hohen grünen Gras	86,2	III	118
Fliegt nur aus, geliebte Tauben. *An die Tauben*	63,4	II	182
Frühlingslied. Mit geheimnisvollen Düften	85,5	III	110
Frühlingstrost. Es weht um mich Narzissenduft	63,1	II	164
Gang zur Liebsten. Des Abends kann ich nicht	14,6	I	63
Gar lieblich hat sich gesellet. Deutsche Volkslieder Nr. 3	-	IV	84
— — — Volkslieder Anh. Nr. 25	-	V	94
Gegrüßet Maria, du Mutter der Gnaden. *Der englische Gruß.* Volkslieder Anh. Nr. 8	-	V	84
Geheimnis. O Frühlingsabenddämmerung	71,3	III	53
Geh schlafen, Tochter, schlafen! *Sommerabend*	84,1	III	81
Geistliches Wiegenlied. Die ihr schwebet um diese Palmen	91,2	III	140
Geliebter, wo zaudert dein irrender Fuß? *Sulima*	33,13	I	178
Gestillte Sehnsucht. In goldnen Abendschein getauchet	91,1	III	132
Geuß nicht so laut. *An die Nachtigall*	46,4	II	28
Gold überwiegt die Liebe. Sternchen mit dem trüben Schein	48,4	II	54
Gunhilde lebt gar stille und fromm. Deutsche Volksl. Nr. 7	-	IV	89
— — — Volkslieder Anh. Nr. 10	-	V	85
Guten Abend, guten Abend, mein tausiger Schatz. Deutsche Volkslieder Nr. 4	-	IV	85
— — — Volkslieder Anh. Nr. 26	-	V	94
Guten Abend, gut Nacht. *Wiegenlied*	49,4	II	73
Guten Abend, mein Schatz. *Vergebliches Ständchen*	84,4	III	92
Gut'n Abend, mein tausiger Schatz. *Spannung*	84,5	III	96
Gut Nacht, mein liebster Schatz. *Ständchen*	14,7	I	64
Hab ich tausendmal geschworen. *Unüberwindlich*	72,5	III	77
He, Zigeuner, greife in die Saiten. *Zigeunerlieder. Nr. 1*	103,1	IV	66
Heidenröslein. Sah ein Knab. Volks-Kinderlieder. Nr. 6	-	IV	182
Heimkehr. O brich nicht, Steg	7,6	I	48
Heimweh I. Wie traulich war das Fleckchen	63,7	II	196
— *II.* O wüßt ich doch den Weg zurück	63,8	II	199
— *III.* Ich sah als Knabe Blumen blühn	63,9	II	203
Herbstgefühl. Wie wenn im frostgen Windhauch	48,7	II	60
Hier ob dem Eingang seid befestiget. *Die Kränze*	46,1	II	18
Hier, wo sich die Straßen scheiden. *Ein Wanderer*	106,5	IV	28
Hinter jenen dichten Wäldern. *Sehnsucht*	49,3	II	70
Hoch über stillen Höhen. *Anklänge*	7,3	I	44
Hochgetürmte Rimaflut. *Zigeunerlieder Nr. 2*	103,2	IV	68
Holder klingt der Vogelsang. *Minnelied*	71,5	III	60
Ich blickte hinab in die Gasse. *In der Gasse*	58,6	II	124
Ich fahr dahin. *Altes Minnelied.* Volkslieder Anh. Nr. 17	-	V	89
Ich hör meinen Schatz. *Der Schmied*	19,4	I	73
Ich legte mich unter den Lindenbaum. *Vorüber*	58,7	II	126
Ich müh mich ab. *Beim Abschied* . . . Erste Fassung	95,3	III	168
Zweite Fassung	-	III	170
Ich muß hinaus, ich muß zu dir. *Liebe und Frühling II*	3,3	I	8
Ich rufe vom Ufer verlorenes Glück. *Vom Strande*	69,6	III	16
Ich ruhe still im hohen grünen Gras. *Feldeinsamkeit*	86,2	III	118
Ich sah als Knabe Blumen blühn. *Heimweh III*	63,9	II	203
Ich sahe eine Tigrin. *Die Spröde*	58,3	II	116
Ich saß zu deinen Füßen. *In Waldeseinsamkeit*	85,6	III	113
Ich schell mein Horn ins Jammertal. Altdeutsch	43,3	II	11
Ich schleich umher betrübt und stumm	32,3	I	88
Ich sitz am Strande der rauschenden See. *Verzagen*	72,4	III	72
Ich stand auf hohem Berge. Deutsche Volkslieder Nr. 27	-	IV	126
Ich stand in einer lauen Nacht. *Verrat*	105,5	IV	10
Ich stund an einem Morgen. Volkslieder Anh. Nr. 9	-	V	84
Ich wandte mich und sahe. *Vier ernste Gesänge*	121,2	IV	50
Ich weiß mir'n Maidlein. Deutsche Volkslieder Nr. 40	-	IV	154
Ihr wunderschönen Augenblicke. *Erinnerung*	63,2	II	174
Im Finstern geh ich suchen. *Blinde Kuh*	58,1	II	109
Im Garten am Seegestade	70,1	III	35
Im tiefen Wald. *Dornröschen.* Volks-Kinderlieder Nr. 1	-	IV	176
Immer leiser wird mein Schlummer	105,2	IV	4
In dem Schatten meiner Locken. *Spanisches Lied*	8,1	I	20
In den Beeren. Singe, Mädchen, heil und klar	84,3	III	89
In den Garten wollen wir gehen. *Der Überläufer.* Aus des Knaben Wunderhorn	48,2	II	51
In der Ferne. Wil ruhen unter den Bäumen hier	19,3	I	70

	Op.		Page
In der finstern Mitternacht. *Der getreue Eckart.* Volkslieder Anh. Nr. 18a/b	-	V	89
In der Fremde. Aus der Heimat hinter den Blitzen	3,5	I	14
In der Gasse. Ich blickte hinab in die Gasse	58,6	II	124
In goldnen Abendschein getauchet. *Gestillte Sehnsucht*	91,1	III	132
In meiner Nächte Sehnen	57,5	II	94
In Polen steht ein Haus. *Das Schlaraffenland.* Volkslieder Nr. 7	-	IV	183
In stiller Nacht, zur ersten Wacht. Deutsche Volksl. Nr. 42	-	IV	158
In Waldeseinsamkeit. Ich saß zu deinen Füßen	85,6	III	113
Josef, lieber Josef mein. Altes Lied. Bratschensolo	91,2	III	140
Juchhe. Wie ist doch die Erde so schön	6,4	I	28
Junge Lieder I. Meine Liebe ist grün	63,5	II	188
— *II.* Wenn um den Hollunder	63,6	II	193
Jungfräulein, soll ich mit euch gehn. Deutsche Volksl. Nr. 11	-	IV	98
Kennen hat es noch gereut	33,1	I	107
Kein Haus, keine Heimat	94,5	III	160
Klage. Ach mir fehlt, nicht ist da	69,1	III	1
Klage. Feins Liebchen, trau du nicht. Vom Niederrhein	105,3	IV	7
Klage. O Felsen, lieber Felsen	69,2	III	4
Komm bald! Warum denn warten von Tag zu Tag	97,5	III	202
Kommt dir manchmal in den Sinn. *Zigeunerlieder Nr. 7*	103,7	IV	76
Langsam und schimmernd fiel ein Regen. *Abendregen*	70,4	III	42
Leise, um dich nicht zu wecken. *Serenade*	58,8	II	129
Lerchengesang. Aetherische ferne Stimmen	70,2	III	37
Liebe kam aus fernen Landen	33,4	I	126
Lieber Gott, du weißt, wie oft. *Zigeunerlieder Nr. 4.*	103,4	IV	71
Liebesglut. Die Flamme hier, die wilde zu verhehlen	47,2	II	36
Liebeskluge des Mädchens. Wer sehen will zween lebendige Brunnen. Aus des Knaben Wunderhorn	48,3	II	52
Liebestied. Gar lieblich hat sich gesellet. Volkslieder Anh. Nr. 25	-	V	94
Liebestreu. O versenk, o versenk dein Leid	3,1	I	1
Liebe und Frühling I. Wie sich Rebenranken schwingen			
Ursprüngliche Fassung	3,2a	I	4
Spätere Fassung	3,2b	I	6
Liebe und Frühling II. Ich muß hinaus	3,3	I	8
Liebliches Kind, kannst du mir sagen. *Serenade.*	70,3	III	40
Lied. Lindes Rauschen in den Wipfeln	3,6	I	16
Lied. Weit über das Feld durch die Lüfte	3,4	I	11
Lindes Rauschen in den Wipfeln. *Lied*	3,6	I	16
Mädchenfluch. Ruft die Mutter, ruft der Tochter	69,9	III	28
Mädchenlied. Ach, und du mein kühles Wasser	85,3	III	104
Mädchenlied. Am jüngsten Tag ich aufersteh	95,6	III	176
Mädchenlied. Auf die Nacht in der Spinnstuben	107,5	IV	42
Magyarisch. Sah dem edlen Bildnis	46,2	II	22
Maienkätzchen. Maienkätzchen, erster Gruß	107,4	IV	40
Maria ging aus wandern. Deutsche Volkslieder Nr. 14	-	IV	106
— — — Volkslieder Anh. Nr. 22	-	V	92
Marias Wallfahrt. Maria ging aus wandern. Volkslieder Anh. Nr. 22	-	V	92
Marienwürmchen. Marienwürmchen, setze dich. Volkslieder Nr. 13	-	IV	189
Meerfahrt. Mein Liebchen, wir saßen beisammen	96,4	III	188
Mei Mueter mag mi net. *Die Trauernde*	7,5	I	47
Meine Liebe ist grün. *Junge Lieder I*	63,5	II	188
Meine Lieder. Wenn mein Herz beginnt zu klingen	106,4	IV	26
Mein Herz ist schwer, mein Auge wacht	94,3	III	154
Mein Liebchen, wir saßen beisammen. *Meerfahrt*	96,4	III	188
Mein Lieb ist ein Jäger. *Der Jäger*	95,4	III	172
Mein Mädel hat einen Rosenmund. Deutsche Volkslieder Nr. 25	-	IV	124
Mein Schatz ist nicht da. *Sehnsucht*	14,8	I	66
Mein wundes Herz verlangt nach milder Ruh	59,7	II	159
Minnelied. Holder klingt der Vogelsang	71,5	III	60
Mir ist ein schöns braunes Maidelein. Deutsche Volksl. Nr. 24	-	IV	122
Mir ist so weh ums Herz. *Schwermut*	58,5	II	122
Mit geheimnisvollen Düften. *Frühlingslied*	85,5	III	110
Mit Lust tät ich ausreiten. *Drei Vögelein.* Volkslieder Anh. Nr. 3	-	V	81
Mit vierzig Jahren ist der Berg erstiegen	94,1	III	149
Mondenschein. Nacht liegt auf den fremden Wegen	85,2	III	103
Mondnacht. Es war, als hätt der Himmel	-	IV	62
Murrays Ermordung. O Hochland und o Südland	14,3	I	55
Muß es eine Trennung geben	33,12	I	175
Mutter, hilf mir armen Tochter. *Der Kranz*	84,2	III	85
Nachklang. Regentropfen aus den Bäumen fallen	59,4	II	150
Nachtgesang. Wach auf, mein Herzensschöne. Volkslieder Nr. 14	-	V	87
Nachtigall. O Nachtigall, dein süßer Schall	97,1	III	192
Nachtigall, sag, was für Grüß. Deutsche Volksl. Nr. 48	-	IV	172
Nachtigallen schwingen lustig ihr Gefieder	6,6	I	34
Nacht liegt auf den fremden Wegen. *Mondenschein*	85,2	III	102
Nachtwandler. Störe nicht den leisen Schlummer	86,3	III	120
Nachwirkung. Sie ist gegangen, die Wonnen versanken	6,3	I	26
Nicht mehr zu dir zu gehen, beschloß ich	32,2	I	85
Nur ein Gesicht auf Erden lebt. Deutsche Volksl. Nr. 19	-	IV	116
O brich nicht, Steg. *Heimkehr*	7,6	I	48
O Engel, mein. *Dem Schutzengel.* Volks-Kinderl. Nr. 14	-	IV	190
O Felsen, lieber Felsen. *Klage*	69,2	III	4
O Frühlingsabenddämmerung. *Geheimnis*	71,3	III	53
O Hochland und o Südland. *Murrays Ermordung*	14,3	I	55
O komme, holde Sommernacht	58,4	II	119
O kühler Wald, wo rauschest du	72,3	III	70
O Lady Judith, spröder Schatz. *Entführung*	97,3	III	198
O liebliche Wangen, ihr macht mir Verlangen	47,4	II	42
O Nachtigall, dein süßer Schall. *Nachtigall.*	97,1	III	192
O Tod, wie bitter bist du. *Vier ernste Gesänge*	121,3	IV	53
O versenk, o versenk dein Leid. *Liebestreu*	3,1	I	1
O wußt ich doch den Weg zurück. *Heimweh II*	63,8	II	199
Och Moder, ich well en Ding han. Deutsche Volksl. Nr. 33	-	IV	130
— — Volkslieder Anh. Nr. 20	-	V	91
Parole. Sie stand wohl am Fensterbogen	7,2	I	41
Regenlied. Regentropfen aus den Bäumen fallen	-	IV	64
Regenlied. Walle, Regen, walle nieder	59,3	II	142
Regentropfen aus den Bäumen fallen. *Nachklang*	59,4	II	150
	-	IV	64
Rosen brach ich Nachts. *Sapphische Ode*	94,4	III	158
Rosenzeit, wie schnell vorbei. *Agnes*	59,5	II	153
Röslein dreie in der Reihe. *Zigeunerlieder Nr. 6*	103,6	IV	74
Rote Abendwolken ziehn. *Zigeunerlieder Nr. 8*	103,8	IV	78
Ruft die Mutter, ruft der Tochter. *Mädchenfluch*	69,9	III	28
Ruhe, Süßliebchen, im Schatten	33,9	I	158
Sagt mir, o schönste Schäfrin mein. Deutsche Volksl. Nr. 1	-	IV	81
Sah dem edlen Bildnis in des Auges. *Magyarisch*	46,2	II	22
Sah ein Knab. *Heidenröslein.* Volks-Kinderlieder Nr. 6	-	IV	182
Salamander. Es saß ein Salamander	107,2	IV	35
Salome. Singt mein Schatz wie ein Fink	69,8	III	25
Sandmännchen. Die Blümelein, sie schlafen. Volks-Kinderlieder Nr. 4	-	IV	179
Sapphische Ode. Rosen brach ich Nachts	94,4	III	158
Scheiden. Ach Gott, wie weh tut Scheiden. Volkslieder Anh. Nr. 16	-	V	88
Scheiden und Meiden. So soll ich dich nun meiden	19,2	I	69
Schifferlied. Dort in den Weiden steht ein Haus. Volkslieder Anh. Nr. 13	-	V	86
Schlaf, Kindlein, schlaf. *Wiegenlied.* Volks-Kinderl. Nr. 11	-	IV	187
Schnitter Tod. Es ist ein Schnitter. Volkslieder Anh. Nr. 21	-	V	92
Schön war, das ich dir weihte	95,7	III	178
Schöner Augen schöne Strahlen. Deutsche Volksl. Nr. 39	-	IV	152
Schönster Schatz, mein Engel. Deutsche Volksl. Nr. 20	-	IV	117
Schwalbe, sag mir an. *Das Mädchen spricht*	107,3	IV	37
Schwermut. Mir ist so weh ums Herz	58,5	II	122
Schwesterlein, Schwesterlein. Deutsche Volksl. Nr. 15	-	IV	108
Schwor ein junges Mädchen. *Vereinsheller Schwur*	95,5	III	174
Sehnsucht. Hinter jenen dichten Wäldern	49,3	II	70
Sehnsucht. Mein Schatz ist nicht da. Volkslied	14,8	I	66
Sei willkommen, Zwielichtstunde. *Abenddämmerung*	49,5	II	74
Serenade. Leise, um dich nicht zu wecken	58,8	II	129
Serenade. Liebliches Kind, kannst du mir sagen	70,3	III	40
Sie ist gegangen, die Wonnen versanken. *Nachwirkung*	6,3	I	26
Sie stand wohl am Fensterbogen. *Parole*	7,2	I	41
Silbermond, mit bleichen Strahlen. *An den Mond*	71,2	III	50
Sind es Schmerzen, sind es Freuden	33,3	I	119
Singe, Mädchen, hell und klar. *In den Beeren*	84,3	III	89
Singt mein Schatz wie ein Fink. *Salome*	69,8	III	25
Sitzt a schöns Vögerl. *Die Nachtigall.* Volks-Kinderl. Nr. 2	-	IV	177
So hab ich doch die ganze Woche. *Sonntag*	47,3	II	40
So soll ich dich nun meiden. *Scheiden und Meiden*	19,2	I	69
So stehn wir, ich und meine Weide	32,8	I	100
So tönet denn, schäumende Wellen. *Verzweiflung*	33,10	I	165
So will ich frisch und fröhlich sein. Deutsche Volksl. Nr. 32	-	IV	138

	Op.		PAGE
So willst du des Armen dich gnädig erbarmen?	33,5	I	132
So wünsch ich ihr ein gute Nacht. Deutsche Volksl. Nr. 18	-	IV	114
Soll sich der Mond nichtheller scheinen. *Vor dem Fenster*	14,1	I	50
Soll sich der Mond nicht heller. Deutsche Volksl. Nr. 35	-	IV	146
Sommerabend. Dämmernd liegt der Sommerabend	85,1	III	100
Sommerabend. Geh schlafen, Tochter, schlafen	84,1	III	81
Sommerfäden. Sommerfäden hin und wieder	72,2	III	68
Sonntag. So hab ich doch die ganze Woche	47,3	II	40
Spanisches Lied. In dem Schatten meiner Locken	6,1	I	20
Spannung. Gut'n Abend. Niederrheinisches Volkslied	84,5	III	96
Ständchen. Der Mond steht über dem Berge	106,1	IV	15
Ständchen. Gut Nacht, mein liebster Schatz. Volkslied	14,7	I	64
Stand das Mädchen, stand am Bergesabhang. *Das Mädchen*	95,1	III	161
Steig auf, geliebter Schatten	94,2	III	152
Sternchen mit dem trüben Schein. *Gold überwiegt die Liebe*	48,4	II	54
Störe nicht den leisen Schlummer. *Nachtwandler*	86,3	III	120
Strahlt zuweilen auch ein mildes Licht	57,6	II	98
Sulima. Geliebter, wo zaudert dein irrender Fuß	33,13	I	178
Tageweis von einer schönen Frauen. Wach auf, mein Hort. Volkslieder Anh. Nr. 12	-	V	86
Tambourliedchen. Den Wirbel schlag ich gar so stark	69,5	III	13
Therese. Du milchjunger Knabe	86,1	III	116
Todessehnen. Ach, wer nimmt von meiner Seele	86,6	III	128
Traun! Bogen und Pfeil sind gut für den Feind	33,2	I	116
Trennung. Da unten im Tale läuft's Wasser so trüb	97,6	III	204
Trennung. Wach auf, du junger Gesell. Volkslied	14,5	I	60
Treue Liebe. Ein Mägdlein saß am Meeresstrand	7,1	I	38
Treue Liebe dauert lange	33,15	I	189
Trost in Tränen. Wie kommts, daß du so traurig bist	48,5	II	56
Über die Heide. Über die Heide hallet mein Schritt	86,4	III	122
Über die See, fern über die See	69,7	III	23
Ull Mann wull riden. *Beim Ritt auf dem Knie.* Volks-Kinderlieder Nr. 8a	-	IV	184
Unbewegte laue Luft	57,8	II	104
Und gleichwohl kann ich anders nicht. *An die Stolze*	107,1	IV	31
Uns leuchtet heut der Freude Schein. *Weihnachten.* Volks-Kinderlieder Nr. 12	-	IV	188
Unter Blüten des Mais spielt ich. *Der Kuß*	19,1	I	67
Unüberwindlich. Hab ich tausendmal geschworen	72,5	III	77
Vergangen ist mir Glück und Heil. Altdeutsch	48,6	II	58
Vergebliches Ständchen. Guten Abend, mein Schatz. Niederrheinisches Volkslied	84,4	III	92
Verrat. Ich stand in einer lauen Nacht	105,5	IV	10
Verstohlen geht der Mond auf. Deutsche Volksl. Nr. 49	-	IV	174
Versunken. Es brausen der Liebe Wogen	86,5	III	124
Verzagen. Ich sitz am Strande der rauschenden See	72,4	III	72
Verzweiflung. So tönet denn, schäumende Wellen	33,10	I	165
Vier ernste Gesänge	121,1-4	IV	44
Volkslied. Die Schwälble ziehet fort	7,4	I	46
Voller, dichter tropft ums Dach da. *Während des Regens*	58,2	II	112
Vom Strande. Ich rufe vom Ufer verlorenes Glück	69,6	III	16
Vom verwundeten Knaben. Es wollt ein Mädchen. Volkslied	14,2	I	53
Von einziger Liebe. Dunkel, wie dunkel in Wald und Feld	43,1	II	1
Von waldbekränzter Höhe	57,1	II	80

	Op.		PAGE
Vor dem Fenster. Soll sich der Mond nicht. Volkslied	14,1	I	50
Vorschneller Schwur. Schwor ein junges Mädchen	95,5	III	174
Vorüber. Ich legte mich unter den Lindenbaum	58,7	II	126
Wach auf, du junger Gesell. *Trennung*	14,5	I	60
Wach auf mein Herzensschöne. Deutsche Volksl. Nr. 16	-	IV	110
- - - Volkslieder Anh. Nr. 14	-	V	87
Wach auf, mein Hort. Deutsche Volkslieder Nr. 13	-	IV	104
Wach auf, mein Hort. *Tageweis von einer schönen Frauen.* Volkslieder Anh. Nr. 12	-	V	86
Während des Regens. Voller, dichter tropft ums Dach da	58,2	II	112
Walle, Regen, walle nieder. *Regenlied*	59,3	II	142
Wann der silberne Mond. *Die Mainacht*	43,2	II	7
War es dir, dem diese Lippen bebten	33,7	I	147
Warum denn warten, von Tag zu Tag. *Komm bald*	97,5	III	202
Was schaust du mich so freundlich an. *An ein Bild*	63,3	II	178
Wehe, Lüftchen, lind und lieblich. *Botschaft*	47,1	II	32
Wehe, so willst du mich wieder, hemmende Fessel, umfangen	32,5	I	92
Weihnachten. Uns leuchtet heut. Volks-Kinderl. Nr. 12	-	IV	188
Weit über das Feld durch die Lüfte. *Lied*	3,4	I	11
Wekummich dana de Poozerenn? Deutsche Volksl. Nr. 34	-	IV	142
Wenn du nur zuweilen lächelst	57,2	II	86
Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete. *Vier ernste Gesänge*	121,4	IV	56
Wenn mein Herz beginnt zu klingen. *Meine Lieder*	106,4	IV	26
Wenn um den Hollunder. *Junge Lieder II*	63,6	II	193
Wer sehen will. *Liebesklage des Mädchens.* Aus des Knaben Wunderhorn	48,3	II	52
Wie bist du, meine Königin	32,9	I	103
Wie die Wolke nach der Sonne	6,5	I	32
Wie froh und frisch mein Sinn sich hebt	33,14	I	183
Wie ist doch die Erde so schön. *Juchhe*	6,4	I	28
Wie komm ich denn zur Tür. Deutsche Volksl. Nr. 34	-	IV	142
Wie kommts, daß du so traurig bist. *Trost in Tränen*	48,5	II	56
Wie Melodien zieht es mir	105,1	IV	1
Wie rafft ich mich auf in der Nacht	32,1	I	79
Wie schienen die Sternlein so hell. *Ade!*	85,4	III	106
Wie schnell verschwindet so Licht als Glanz	33,11	I	171
Wie sich Rebenranken schwingen. *Liebe und Frühling I.*			
Ursprüngliche Fassung	3,2a	I	4
Spätere Fassung	3,2b	I	6
Wie soll ich die Freude, die Wonne denn tragen?	33,6	I	136
Wie traulich war das Fleckchen. *Heimweh I*	63,7	II	196
Wie wenn im frostgen Windhauch. *Herbstgefühl*	48,7	II	60
Wiegenlied. Guten Abend, gut Nacht	49,4	II	73
Wiegenlied. Schlaf, Kindlein, schlaf. Volks-Kinderl. Nr. 11	-	IV	187
Will ruhen unter den Bäumen hier. *In der Ferne*	19,3	I	70
Wille, wille, wil, der Mann ist kommen. *Der Mann.* Volks-Kinderlieder Nr. 5	-	IV	181
Willst du, daß ich geh? Auf der Heide weht der Wind	71,4	III	56
Wir müssen uns trennen, geliebtes Saitenspiel	33,8	I	152
Wir wandelten, wir zwei zusammen	96,2	III	182
Wißt ihr, wann mein Kindchen. *Zigeunerlieder Nr. 3*	103,3	IV	70
Wo gehst du hin, du Stolze? Deutsche Volkslieder Nr. 22	-	IV	120
Zigeunerlieder. Nach dem Ungarischen	103,1-8	IV	66

CONTENTS

Page Numbers in Parentheses Refer to the English Translations (by Henry S. Drinker) of the German Texts

⟶ VOLUME 6 [LPS 136]

Page

6 Lieder. Op. 85 (*206*)

1. **Sommerabend.** *Heine.* Dämmernd liegt der Sommerabend . 100
2. **Mondenschein.** *Heine.* Nacht liegt auf den fremden Wegen 102
3. **Mädchenlied.** *Kapper. Serbisch.* Ach, und du mein kühles Wasser 104
4. **Ade!** *Kapper. Nach dem Böhmischen.* Wie schienen die Sternlein so hell 106
5. **Frühlingslied.** *Geibel.* Mit geheimnisvollen Düften 110
6. **In Waldeseinsamkeit.** *Lemcke.* Ich saß zu deinen Füßen . 113

6 Lieder für eine tiefere Stimme. Op. 86 (*207*)

1. **Therese.** *Keller.* Du michjunger Knabe 116
2. **Feldeinsamkeit.** *Allmers.* Ich ruhe still 118
3. **Nachtwandler.** *Kalbeck.* Störe nicht den leisen Schlummer 120
4. **Über die Heide.** *Storm* 122
5. **Versunken.** *Felix Schumann.* Es brausen der Liebe Wogen . 124
6. **Todessehnen.** *Schenkendorf.* Ach, wer nimmt von meiner Seele 128

2 Gesänge für eine Altstimme mit Bratsche. Op. 91 (*208*)

1. **Gestillte Sehnsucht.** *Rückert.* In goldnen Abendschein . . 132
2. **Geistliches Wiegenlied.** Nach *Lope de Vega* von *Geibel.* Die ihr schwebet um diese Palmen 140

5 Lieder für eine tiefe Stimme. Op. 94 (*209*)

1. **Mit vierzig Jahren.** *Rückert* 149
2 **Steig auf, geliebter Schatten.** *Halm* 152
3. **Mein Herz ist schwer.** *Geibel* 154
4. **Sapphische Ode.** *Schmidt.* Rosen brach ich Nachts . . . 158
5. **Kein Haus, keine Heimat.** *Halm* 160

7 Lieder. Op. 95 (*210*)

1. **Das Mädchen.** *Serbisch. Kapper.* Stand das Mädchen, stand am Bergesabhang 161
2. **Bei dir sind meine Gedanken.** *Halm* 165
3. **Beim Abschied.** *Halm.* Ich müh mich ab. Erste Fassung 168
Zweite Fassung 170
4. **Der Jäger.** *Halm.* Mein Lieb ist ein Jäger 172
5. **Vorschneller Schwur.** *Serbisch. Kapper.* Schwor ein junges Mädchen: Blumen nie zu tragen 174
6. **Mädchenlied.** *Heyse. Nach dem Italienischen.* Am jüngsten Tag ich aufersteh 176
7. **Schön war, das ich dir weihte.** *Daumer* 178

4 Lieder. Op. 96 (*211*)

1. **Der Tod, das ist die kühle Nacht.** *Heine* 180
2. **Wir wandelten.** *Daumer* 182
3. **Es schauen die Blumen.** *Heine* 185
4. **Meerfahrt.** *Heine.* Mein Liebchen, wir saßen beisammen . . 188

6 Lieder. Op. 97 (*212*)

1. **Nachtigall.** *Reinhold.* O Nachtigall, dein süßer Schall . . . 192
2. **Auf dem Schiffe.** *Reinhold.* Ein Vögelein fliegt über den Rhein 194
3. **Entführung.** *Alexis.* O Lady Judith, spröder Schatz . . . 198
4. **Dort in den Weiden.** *Niederrheinisches Volkslied* 200
5. **Komm bald.** *Groth.* Warum denn warten 202
6. **Trennung.** *Schwäbisch.* Da unten im Tale 204

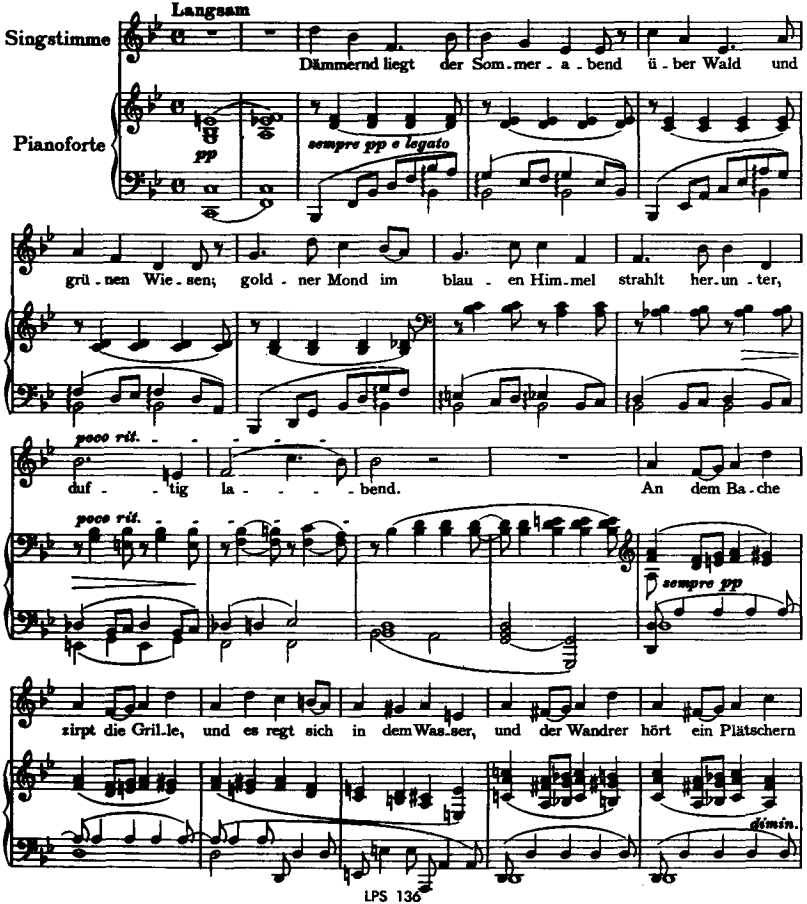
Sechs Lieder

für eine Stimme mit Begleitung des Pianoforte

Johannes Brahms, Op. 85
(Veröffentlicht 1882)

1. Sommerabend

H. Heine



und ein At - men in der Stil - - le.

m.s. *pp*

Dor - ten, an dem Bach al - lei - ne, ba - det sich die schö - ne El - fe;

dolce *m.d.*

Arm und Na - cken, weiß und lieb - lich, schim - mern in dem Mon - - - den -

schei - - - - - - ne.

dolce

2. Mondenschein

H. Heine

Langsam

Singstimme

Pianoforte

Nacht liegt auf den frem - den We - gen, kran - kes Herz und mü - de Glie - der, kran - kes Herz und mü - de Glie - - - - der; — Ach, da fließt, wie stil - ler Se - gen, sü - ßer Mond, dein Licht her - nie - der; sü - ßer Mond, mit dei - nen Strah - len

p molto legato

f *f* *p* *dimin.*

m.s. *m.s.* *m.s.* *m.d.*

dolcissimo

scheu - chest du das nächt - - - - ge Grau - - - -

immer langsamer

en; es zer - rin - nen mei - - - ne

rit.

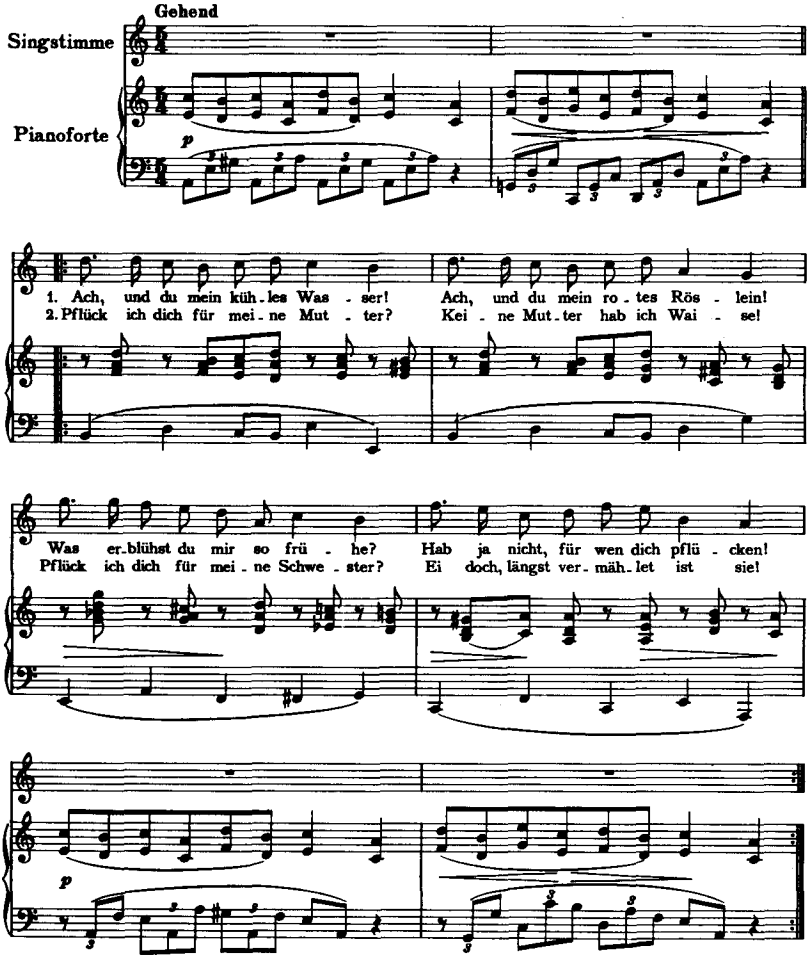
sempre rit. e più p

Qua - len, und die Au - gen ü - ber - tau - - - en.

3. Mädchenlied

Siegfried Kapper

Serbisch



3. Pflück ich dich für mei - nen Bru - der? Ist ge - zo - gen in die Feld - schlacht!

Pflück ich dich für den Ge - lieb - ten? Fern, ach, wei - let der Ge - lieb - te!

rf *rf*

Jen - seit drei - er grü - nen Ber - ge, jen - seit drei - er küh - len Was - ser,

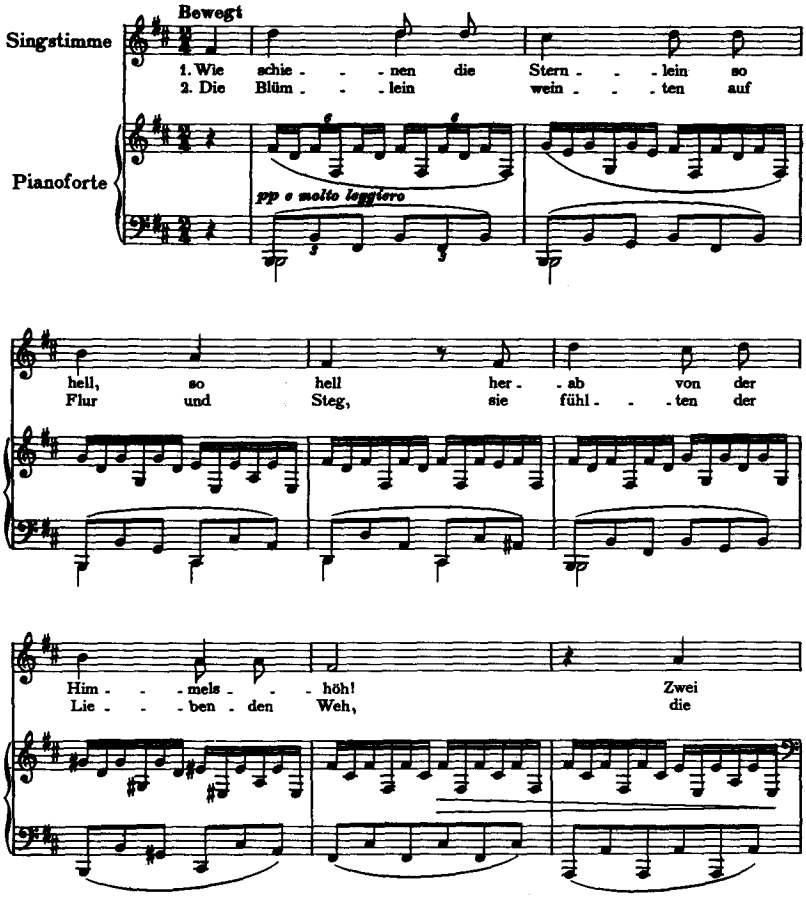
jen - - seit drei - - er küh - - len Was - - ser!

pp *pp*

4. Ade!

Siegfried Kapper

Nach dem Böhmischen



Lie - - ben - de stan - - den auf der
stan - - den trau - - rig am Schei - - de - - -

dolce

Schwell, ach, Hand in Hand: „A - -
weg, ach, Herz an Herz: „A - -

f

del“ Ach, Hand in
del“ Ach, Herz an

dimin. *più p*

Hand: „A - - del“
Herz: „A - - del“

pp

3. Die Lüf - - - - te durch - rau - - - - schen die

pp

Wal - - - - - des - - - - - ruh, aus dem

Tal und von der

Höh wehn zwei

wei - - ße Tü - - cher ein - an - - der

zu: „A - de! A - - de! A -

rf

de! A - - de! A - -

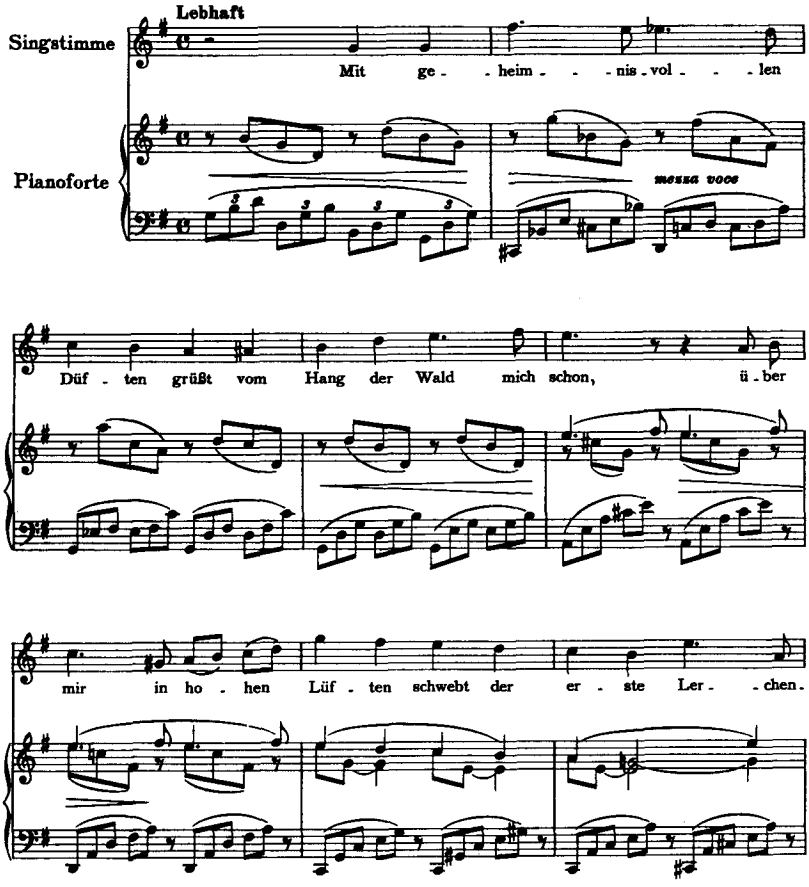
pp

de! A - de!"

pp

5. Frühlingslied

Emanuel Geibel



ton. In den sü - ßen Laut ver -

p

sun - ken wall ich hin durchs Saat - ge - fild, das noch

halb von Schlum - mer trun - ken sanft dem Licht ent - ge - gen-

ben legato

schwillt. Welch ein

f animato

Seh - nen! welch ein Träu - men! Ach, du möch - test vorm Ver -

glühn mit den Blu - men, mit den Bäu - men, al - tes

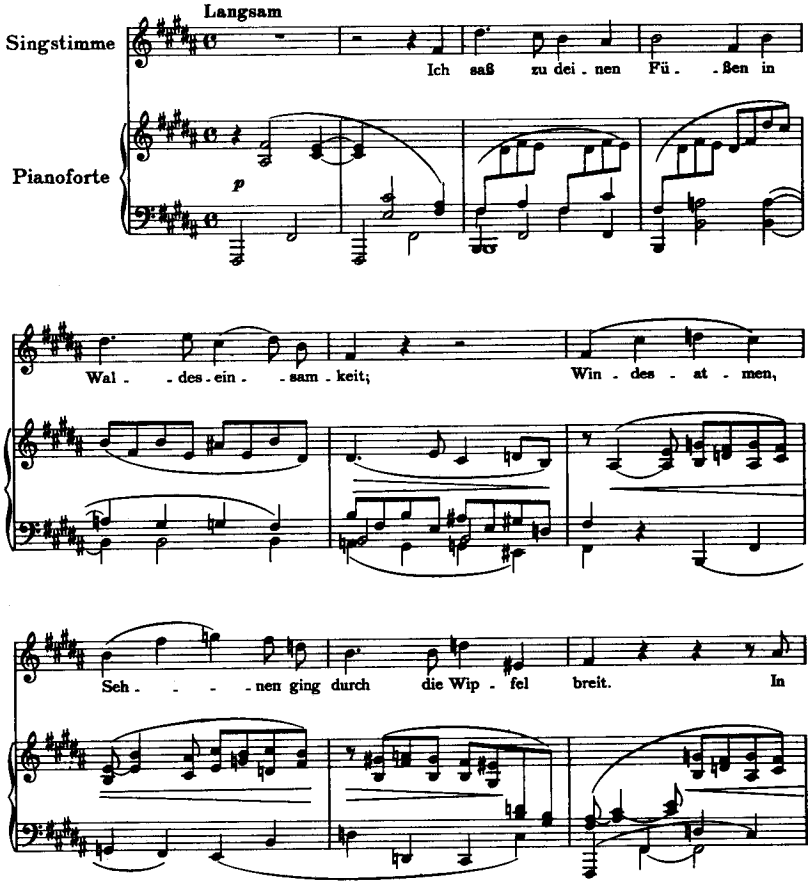
Herz, noch ein - mal blühn, al - tes Herz, noch

ein - - - mal blühn.

f

6. In Waldeseinsamkeit

Karl Lemcke



stum - mem Rin - gen senkt ich das Haupt in dei - nen

cresc. sempre

Schoß, und mei - ne be - ben - den Hän - de um dei - ne

Knie ich schloß, und mei - ne be - ben - den Hän - de um dei - ne

Knie ich schloß. Die Son - - ne ging hin -

pp

un - - - ter, der Tag ver - glüh - te all,

pp

rit. sempre

fer - - - - - - ne, fer - - - - - - ne,

pp dimin. rit. sempre

fer - - - ne sang ei - ne Nach - - ti - gall,

dolce

sang ei - ne Nach - - - - - - ti - gall.

pp

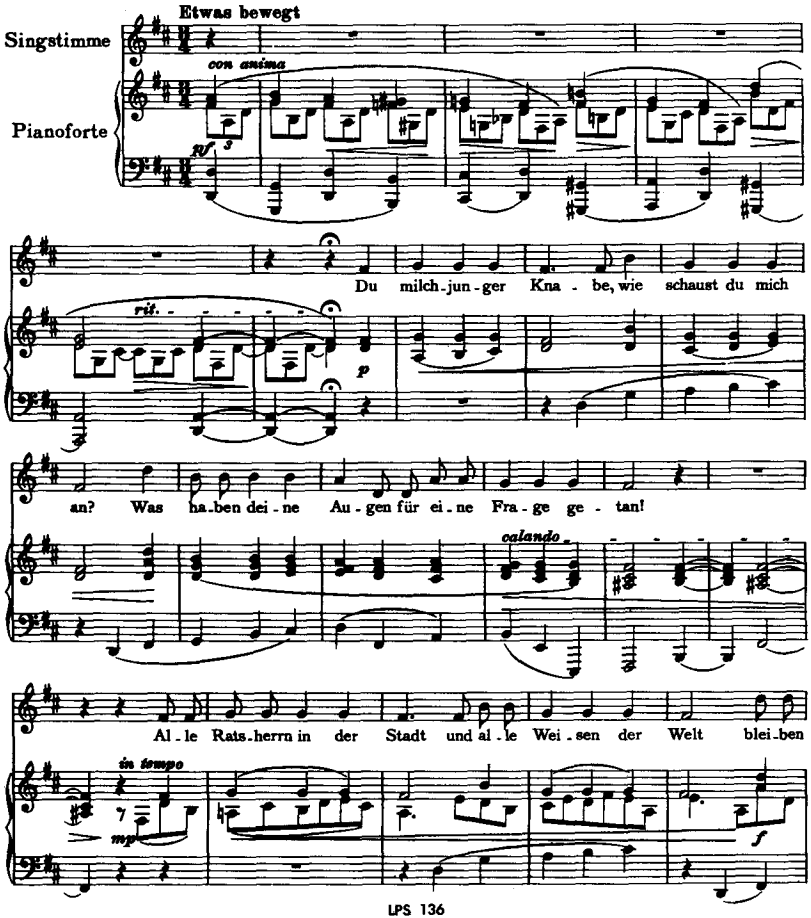
Sechs Lieder

für eine tiefere Stimme mit Begleitung des Pianoforte

Johannes Brahms, Op. 86
(Veröffentlicht 1882)

1. Therese

Gottfried Keller



stumm auf die Fra - ge, die dei - ne Au - gen ge - stellt!

calando

dim.

etwas gehalten

Ei - ne Meer - mu - schel liegt auf dem Schrank mei - ner Bas: da

poco sostenuto

pp legato

una corda

dim.

hal - te dein Ohr dran, dann hörst du et -

espressa

pp

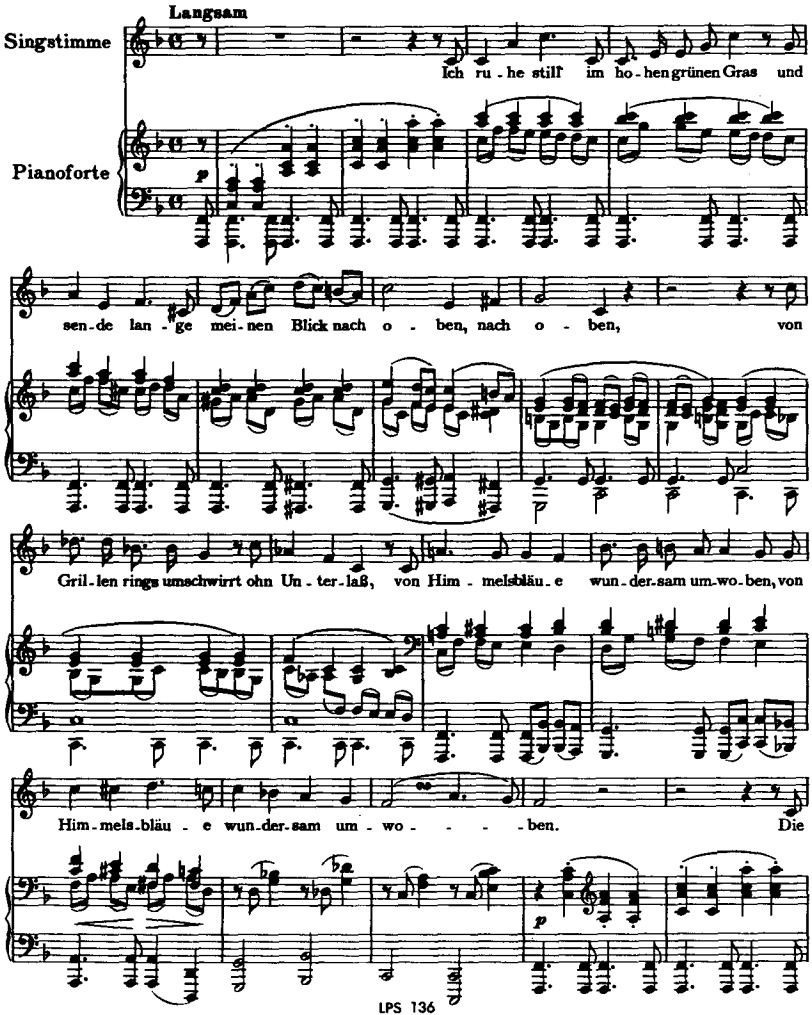
was!

rit.

dim.

2. Feldeinsamkeit

Hermann Allmers



schö - nen wei - ßen Wol - ken ziehn dahin durchs tie - fe Blau, wie schö - ne stil - le

dim.

Träu - - me, wie schö - ne stil - le Träu - - me; mir ist, als ob ich

dolce

p

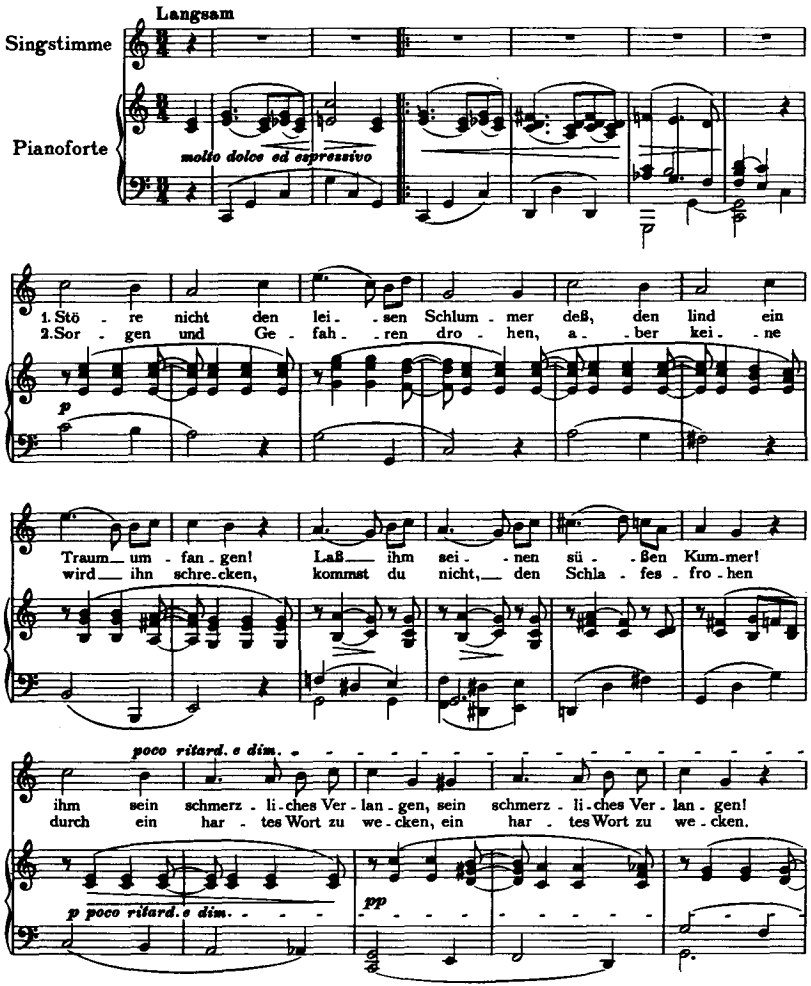
längst ge - stor - ben bin und zie - he se - lig mit durch ew - ge Räu - me, und

zie - he se - lig mit durch ew - ge Räu - - - me.

pp

3. Nachtwandler

Max Kalbeck



1. *in tempo* 2. *in tempo*

3. Still in sei - nen Traum ver - sun - ken,

in tempo *p* *pp dolce*

geht er ü - ber Ab - grund tie - fen wie vom Licht des

Voll - monds trun - ken, wie vom Licht des Voll - monds trun - ken,

poco cresc.

rit. poco a poco

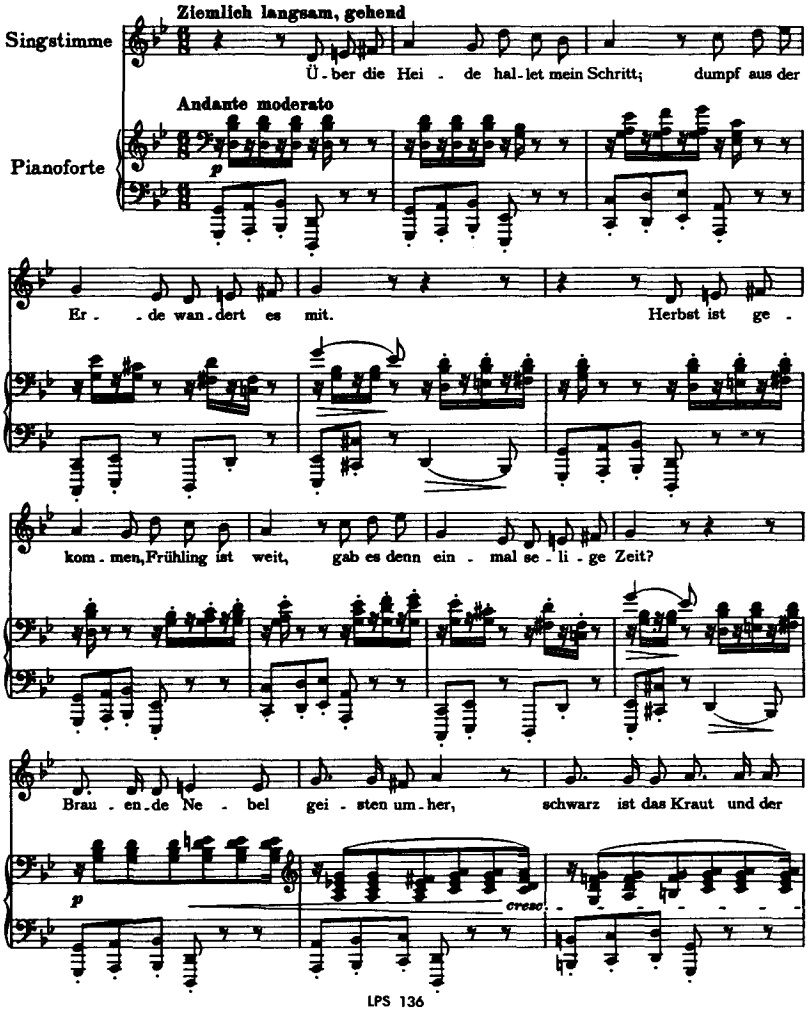
weh den Lip - pen, die ihn rie - fen, den Lip - pen, die ihn rie - fen!

rf rit. poco a poco *dim.*

in tempo *pp* *pp*

4. Über die Heide

Theodor Storm



Him - mel so leer, schwarz ist das Kraut und der

poco f

Him - mel so leer.

p

Wär ich nur hier nicht ge - gan - gen im Mai! Le - ben und

p

Lie - be— wie flog es vor - bei!

p

5. Versunken

Felix Schumann

Sehr leidenschaftlich, doch nicht zu rasch

Singstimme

Pianoforte

Es brau - sen der Lie - be Wo - gen und

schäu - men mir um das Herz; zwei tie - - - - fe

Au - - gen zo - gen mich mäch - - tig nie - - - der - - -

wärts. Mich lock - te der Ni - xen Ge - mun - kel, die

wun - - der - lieb - - li - che Mär, als ob die Er - de

pp

dun - - kel und leuch - tend die Tie - - - - fe

f

wär, als ob die Er - - de dun - - kel und

leuch - tend die Tie - - fe wär.

Als wür - de die se - lig - ste Fer - ne dort un - - - - ten

p

rei - - - zen - - de Näh, als könnt ich des Him - mels

pp

Ster - - ne dort grei - fen in blau - - - - er

f

See, als könnt ich des Him - - mels Ster - - ne dort

grei - fen in blau - - er See. Nun

cresc.

brau - sen und schäumen die Wo - gen und hül - len mich all - wärts ein, es

fp

schim - - mert in Re - gen - bo - gen die Welt von fer - - ne her -

ein.

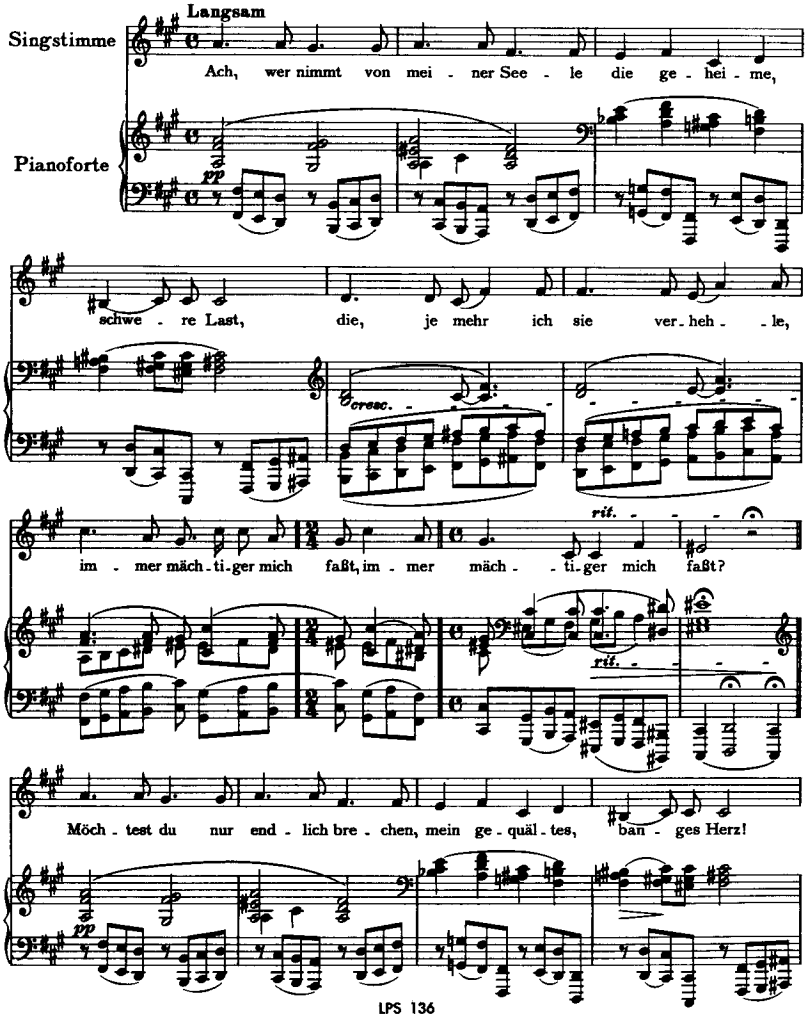
f

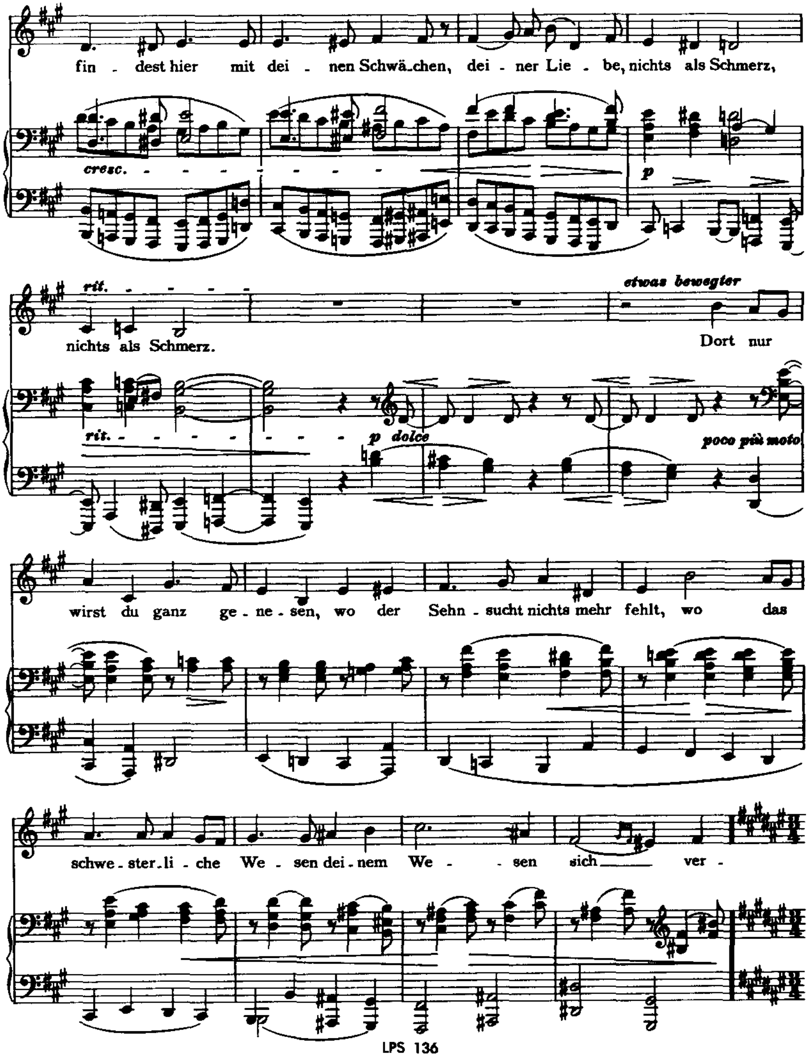
rit.

pp

6. Todessehnen

Max von Schenkendorf




fin - dest hier mit dei - nen Schwä-chen, dei - ner Lie - be, nichts als Schmerz,
cresc.
p
rit.
nichts als Schmerz.
etwas bewegter
Dort nur
p dolce
poco più moto
wirst du ganz ge - ne - sen, wo der Sehn - sucht nichts mehr fehlt, wo das
schwe - ster - li - che We - sen dei - nem We - - sen sich ver -

Langsam

mählt.

pp

Hör es, Va - ter in der Hö - - - he, aus der Frem -

- de fleht dein Kind: Gib, daß er mich bald um -

we - - he, dei - - nes To - - des Le - - bens-wind.

pf

Daß er zu dem

p

Stern mich he - - - - be, wo man kei - - ne Tren - nung

kennt, wo die Gei - ster - spra - che Le - ben mit der

Lie - - be Na - - men nennt, mit

der Lie - - - - - be Na - - - - - men

espress.

nennt.

dim. *p*

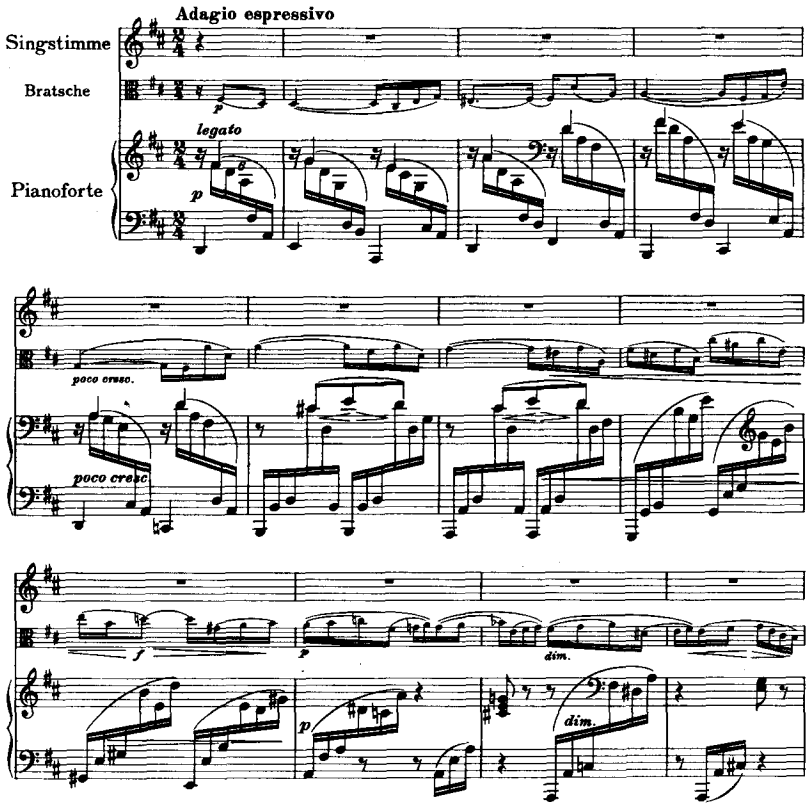
Zwei Gesänge

für eine Altstimme mit Bratsche und Pianoforte

Johannes Brahms, Op. 91
(Veröffentlicht 1884)

1. Gestillte Sehnsucht

Friedrich Rückert



In gold - nen A - bend - schein ge - tau - chet, wie

p

fei - er - lich die Wäl - - - der stehn! In lei - se

Stim - men der Vög - lein hau - - chet des A - bend -

win - - - des — lei - - - - ses Wehn.

p

Was — lis - - peln die Win - de, die — Vö - - - ge -

dolce

lein? — Sie lis - peln die Welt — in — Schlum - mer,

dim.

p

dim.

in Schlum - mer ein.

p *dim.*

p *dim.*

Ihr Wün - sche, die ihr stets euch re - get

poco f *p*

im Her - zen son - der Rast und Ruh! Du

poco f

Seh - nen, das die Brust be - we - get, wann ru - hest

f

du, wann schlum - merst du? Beim

p

pp

dolce

Lis - - - peln der Win - de, der Vö - - - ge -

lein, — ihr seh - nen - den Wün - sche, wann schlaft ihr,

p *dim.* *dim.*

wann schlaft ihr ein? Ach,

p *p*

wenn nicht mehr in gold - - - - ne Fer - nen mein

p

Geist auf Traum - ge - fie - - - der eilt, nicht mehr an —

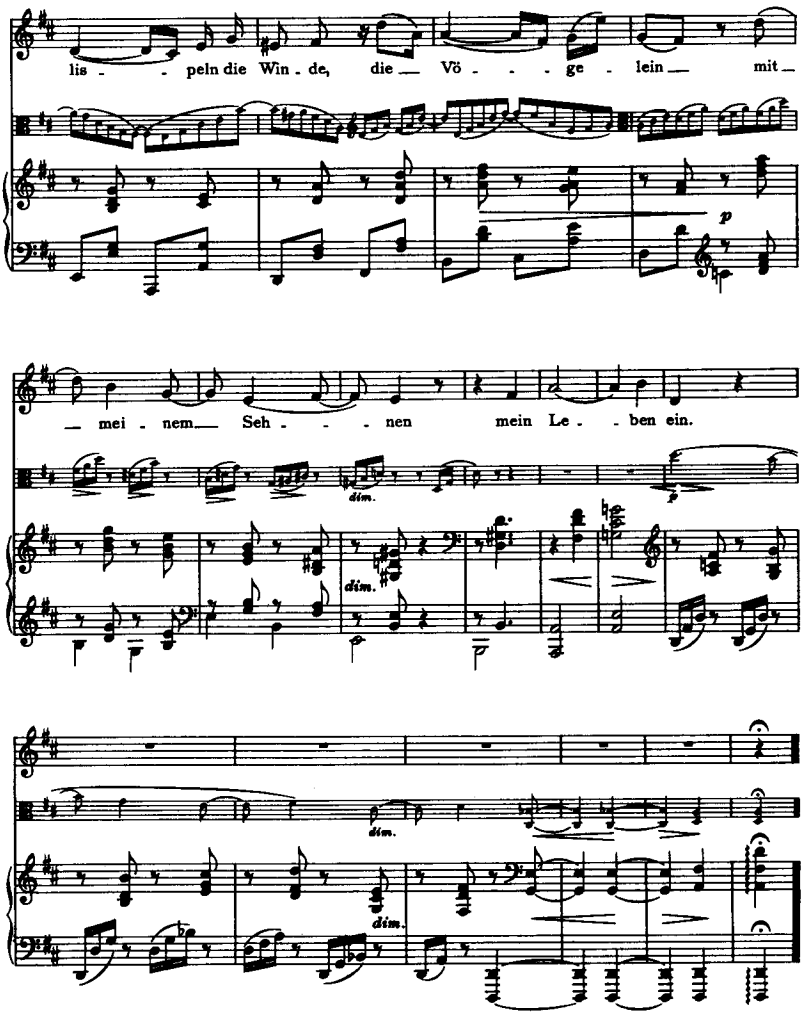
e - - wig fer - - nen Ster - - nen mit seh - - nen - dem

Blick — mein Au - - - ge weilt; dann —

p

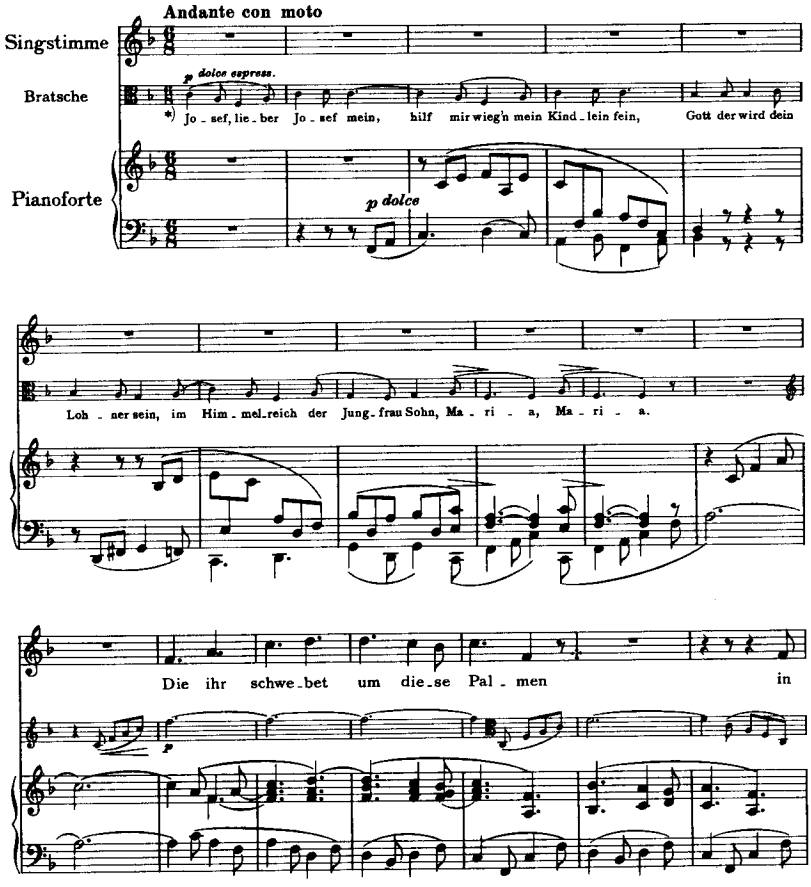
p

dolce


lis - - peln die Win - de, die Vö - - - ge - lein mit
p
mei - nem Seh - - - nen mein Le - - ben ein.
dim.
dim.
dim.
dim.

2. Geistliches Wiegenlied

nach Lope de Vega von Emanuel Geibel



*) Altes Lied

Nacht und Wind, ihr heil-gen En-gel, stil-let die

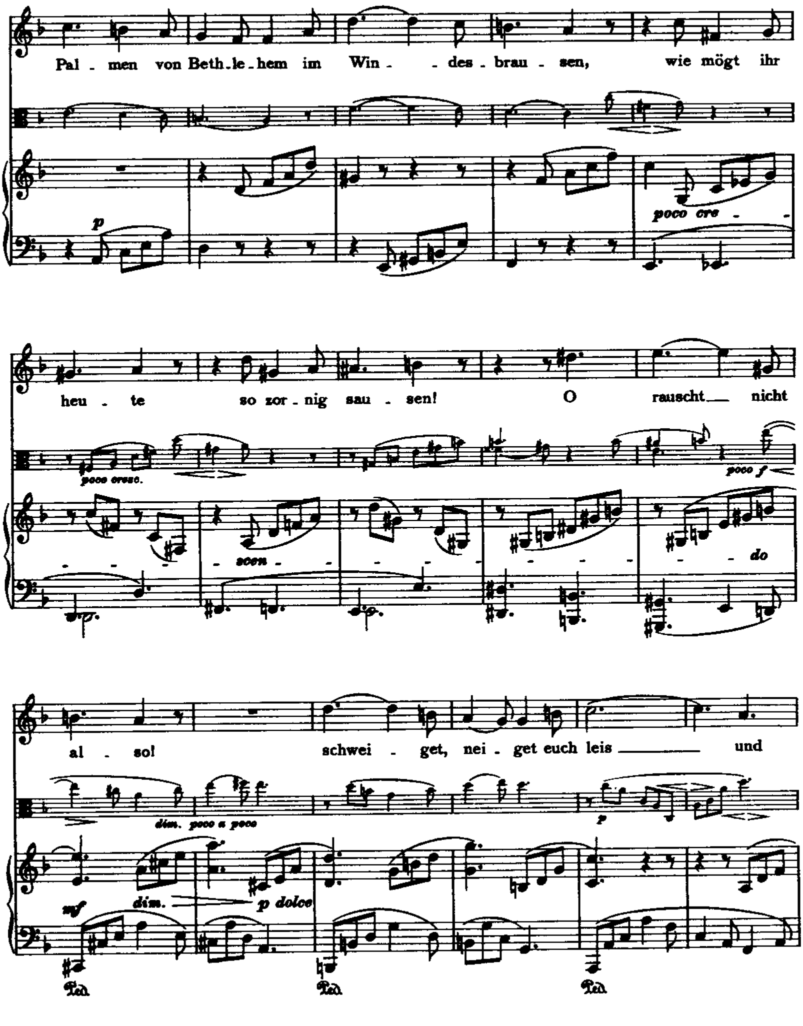
Wip-fel! Es schlum-mert mein Kind, es schlum-mert mein

Kind. Ihr

dolce espress.

pp

p


Pal - men von Beth - le - hem im Win - - des - brau - sen, wie mögt ihr
p
poco cre -
heu - te so zor - nig sau - sen! O rauscht nicht
poco cresc.
scen
do
poco f
al - so! schwei - get, nei - get euch leis und
dim. poco a poco
mf
dim.
p dolce
p

lind; stil - let die Wip - fel, stil - let die Wip - fel! Es

Ped.

schlum - - mert mein Kind, es schlum - - - mert mein

dolce

dim.

Kind.

p dolce

pp

p dolce

pp

Der Him - mels - kna - be dul - det Be - schwer - de;

p espress.

p legato

ach, wie so müd er — ward vom Leid der — Er - de,

ach, wie so müd, wie so müd — er — ward vom Leid, —

poco cresc.

poco cresc.

vom Leid der_ Er - - - de.

Ach, nun im Schlaf ihm lei - se ge_sänf - tigt die

dolce

dolce

Qual _____ zer - rinnt. Stil - let die Wip - fel,

stil - let die Wip - fel! Es schlum - - mert mein Kind, es

dolce

dolce

schlum - - - mert mein Kind!

dolce espress.

dolce

poco agitato

Grim - mi - ge Käl - te sau - set her.

pp

p

poco agitato

pp

p

nie - der; wo - mit nur deck ich des Kind - leins Glie - der!

cresc.

cresc.

O all ___ ihr En - gel, die ihr ___ ge - flü - gelt

f

dim.

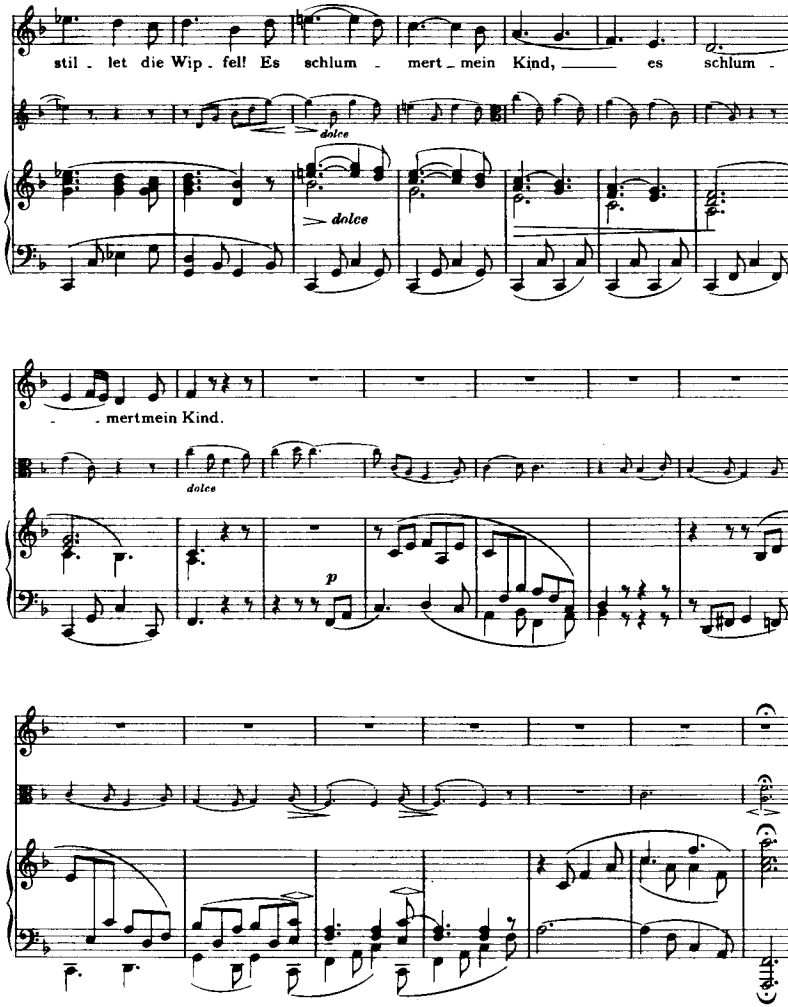
poco f

dim.

wan - - delt ___ im Wind, stil - let die Wip - fel,

p

p dolce


stil - let die Wip - fel! Es schlum - mert - mein Kind, es schlum -
dolce
dolce
- mertmein Kind.
dolce
p

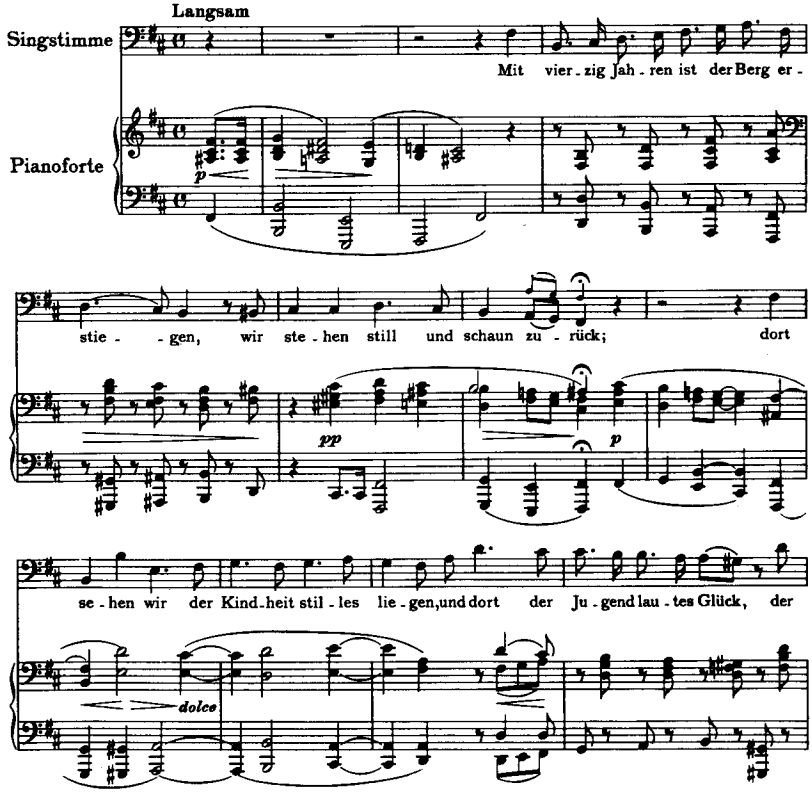
Fünf Lieder

für eine tiefe Stimme mit Begleitung des Pianoforte

Johannes Brahms, Op.94
(Veröffentlicht 1884)

1. Mit vierzig Jahren

Friedrich Rückert



Ju - gend lau - tes Glück. Noch ein - mal schau, und dann gekräf - tigt

p

wei - - ter er - he - be dei - nen Wan - der - stab! Hin -

dehnt ein Ber - ges - rü - cken sich, ein brei - ter, und hier nicht, drü - ben gehts hin -

p *dim.*

ab. Nicht at - mend aufwärts brauchst du mehr zu stei - gen, die

p *dim.*

poco rit.

Eb - ne zieht von selbst dich fort; dann wird sie sich mit

poco rit.

pp p dim.

dir unmerk - lich nei - gen, und eh du's denkst, bist du im

col Ped.

Port, und eh du's denkst, bist

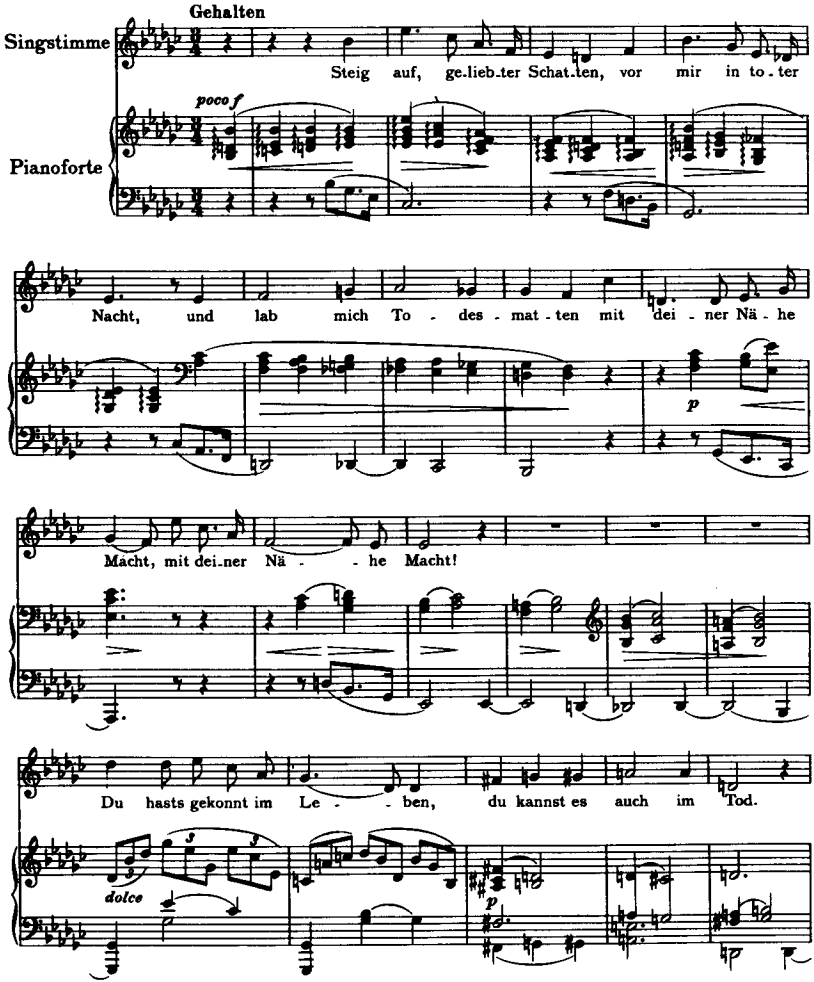
p dim.

du im Port.

p

2. Steig auf, geliebter Schatten

Friedrich Halm



Sich nicht dem Schmerz er - ge - - - ben, war im - mer dein Ge-

bot. So komm! Still mei-ne Trä - nen, gib mei-ner See - le

f

Schwung, und Kraft den wel - ken Seh - nen, und mach mich wie - der

p

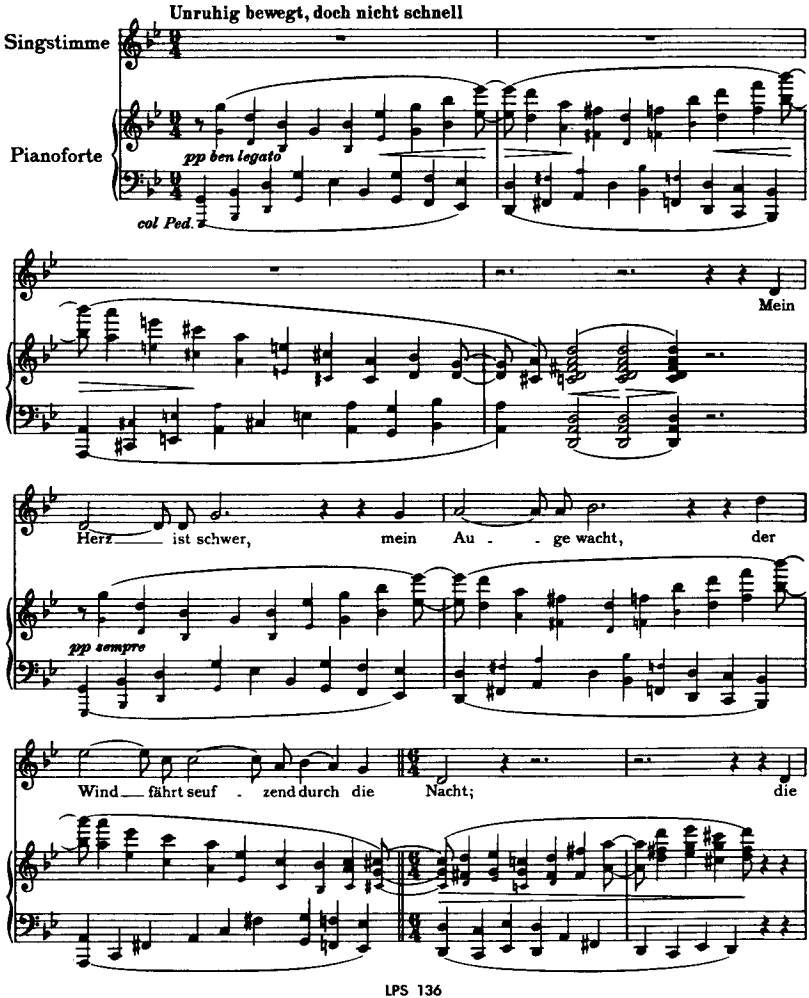
jung, und mach mich wie - - der jung.

dim.

pp

3. Mein Herz ist schwer

Emanuel Geibel



Wip - - fel rau - - schen weit und breit, sie

p

Nach und nach lebhafter

rau - - - schen von ver - gang - - - ner Zeit.

poco a poco animato e cresc.

Sie rau - - schen von ver - gang - - ner Zeit, von

gro - - - ßem Glück und Her - - - ze - leid, vom

sf

immer lebhafter

Schloß und von der Jung - frau drin wo ist das Al - les,

p

sempre più animato

Al - les hin? Wo ist das Al - les,

cresc.

fp

Al - les hin, Leid, Lieb und Lust und

Ju - gend - sinn, und

f

poco rit.

Ju - - - gend - - - sinn? Der

poco rit.

pp

Tempo primo

Wind fährt seuf - - - zend durch die Nacht, mein

sotto voce

ritard.

Herz ist schwer, mein Au - ge wacht, mein

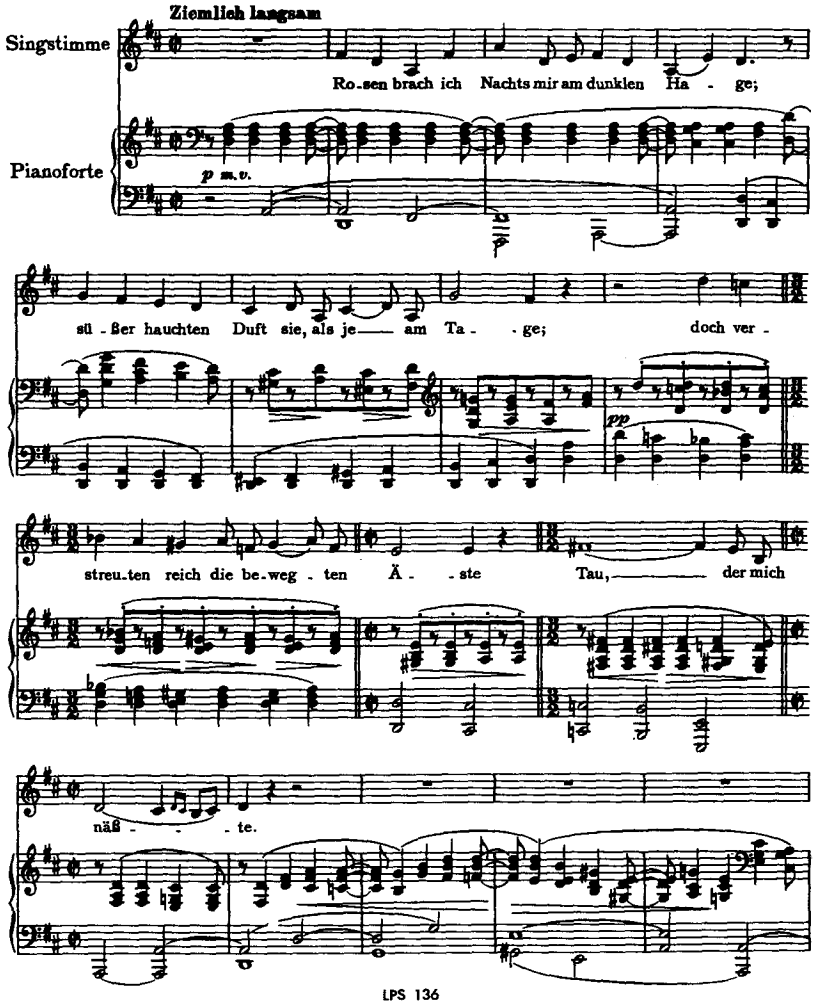
dim sempre e ritard.

Herz ist schwer, mein Au - ge wacht.

pp

4. Sapphische Ode

Hans Schmidt



Auch der Küs - se Duft mich wie nie be - rück - te, die ich Nachts vom

Strauch dei - ner Lip - pen pflück - - te: doch auch

pp

dir, be - wegt im Ge - müt — gleich je - nen; tau - - - ten die

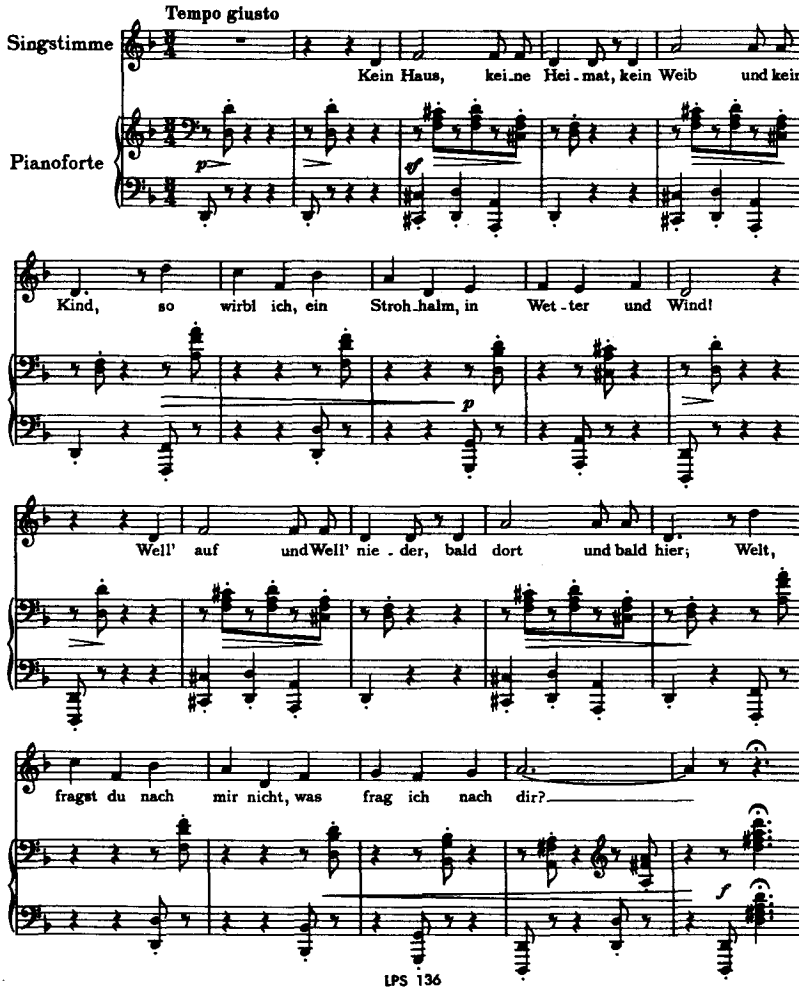
Trä - - - - nen.

pp

5. Kein Haus, keine Heimat

Aus einem Drama

Friedrich Halm



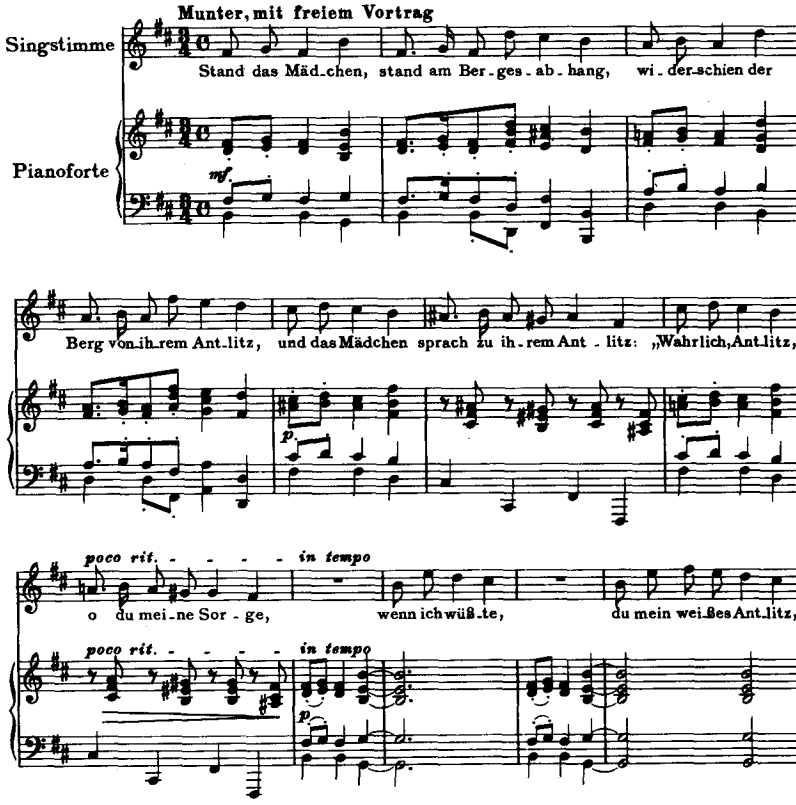
Sieben Lieder

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Johannes Brahms, Op. 95
(Veröffentlicht 1884)

1. Das Mädchen

Serbisch. Siegfried Kapper



daß dereinst ein Al-ter dich wird küs-sen, daß dereinst ein Al-ter dich wird küs-sen:

f

espress.

ging hin-aus ich zu den grü-nen Ber-gen, pflück-te al - len Wer-mut in den Ber-gen,

p

cresc. poco a poco

preß-te bitt-res Was-ser aus dem Wer-mut, wü-sche dich, o Antlitz, mit dem Was-ser,

daß du bit - ter, wenn dich küßt der Al-te, bit - ter, wenn dich küßt der Al-te!

f

Wüßt ich a - ber, du mein weißes Antlitz, daß dereinstein

p dolce

poco rit.

Jun - ger dich wird küs - sen, daß der - einst ein Jun - ger dich wird küs - sen;

poco rit.

dolce

Animato grazioso

ging hin - aus ich in — den grü - nen Gar - ten,

p

dolce

pflück - te al - le Ro - sen in — dem Gar - ten,

preß - te duf - tend Was - ser aus den Ro - sen,

wü - sche dich, o Ant - litz, mit dem Was - ser,

cresc.

Lebhaft ♩ = ♩

daß du duf - test, wenn dich küßt der Jun - ge, duf - test,

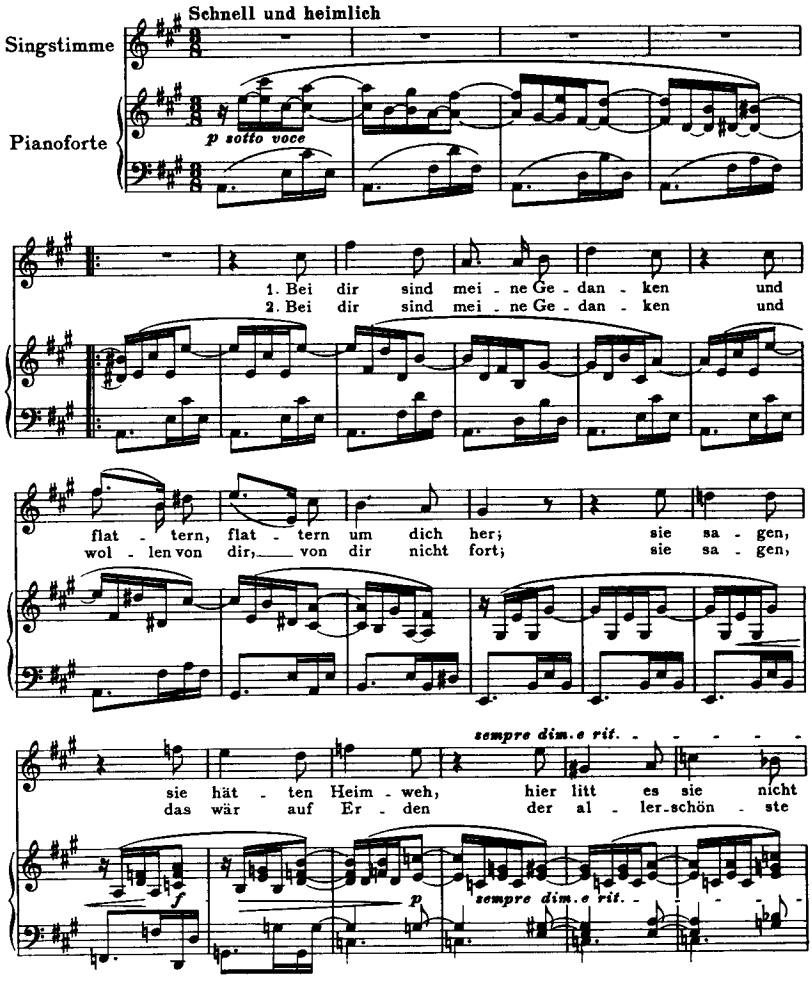
poco f

wenn dich küßt der Jun - - - - - ge!"

f

2. Bei dir sind meine Gedanken

Friedrich Halm



mehr, hier litt es sie
Ort, der al - - - - - ler - schön -

pp dolce

in tempo

nicht mehr.
- ste Ort.

p in tempo

3. Sie sa - gen, un - lös - bar hiel - te dein

Zau - ber sie fest - - - - ge - bannt; sie hät - ten

poco rit.

an dei - nen Bli - cken die

f

p

sempre dim. e rit.

Flü - gel sich ver - brannt, die

in tempo

Flü - - gel sich ver - brannt.

in tempo

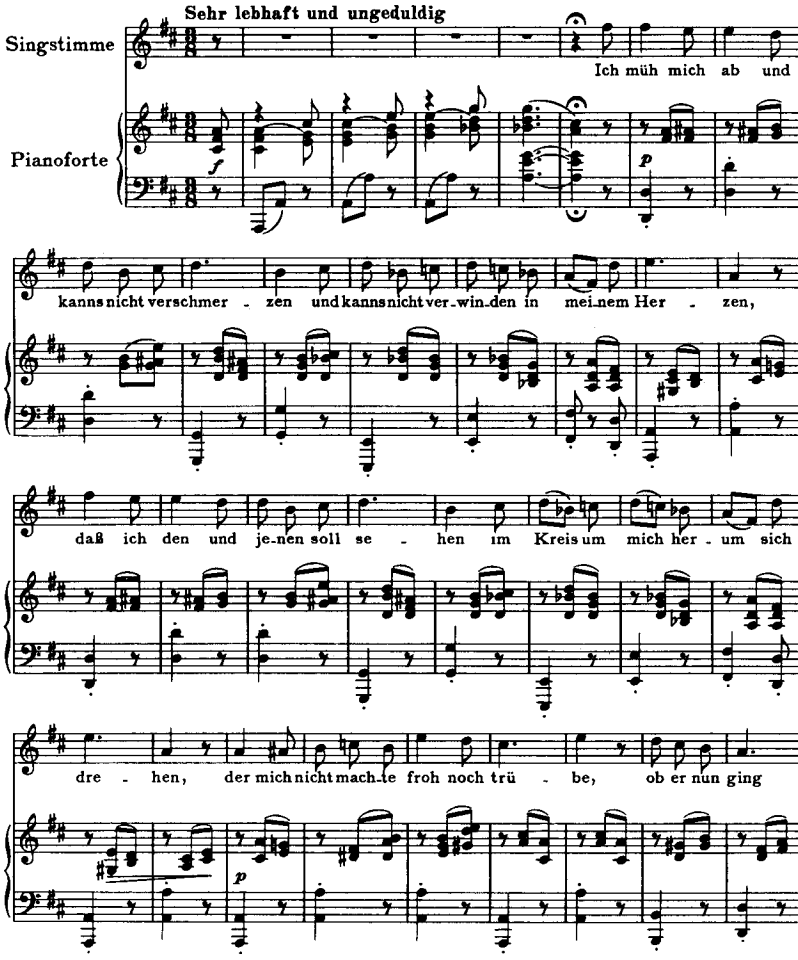
pp

p

3a Beim Abschied

Friedrich Halm

Erste Fassung



o - der blie - be, ob er nun ging o-der blie - be, und

nur die Ei - ne soll von mir wan - dern, für die ich er - tra - gen all-die An -

fp

poco rit. - - - - - - - - - - - *in tempo*

dern, nur die Ei - ne soll von mir wan - dern, für die ich er -

poco rit. - - - - - - - - - - - *in tempo*

fp

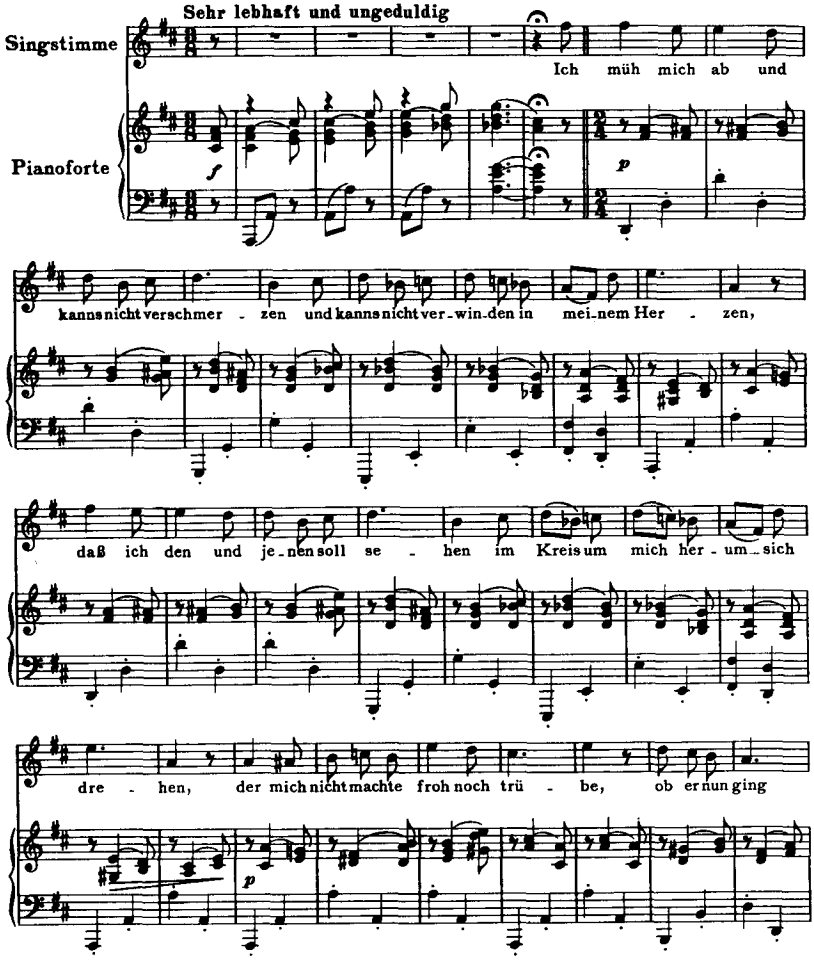
tra - gen all-die An - dern.

f *f*

3b Beim Abschied

Friedrich Halm

Zweite Fassung



o - der blie - be, ob er nun ging o - der blie - be, und nur die

fp

Ei - ne soll von mir wan - dern, für die ich er - tra - gen all die An - dern,

poco rit. - - - - - - - - - *in tempo*

nur die Ei - ne soll von mir wan - dern, für die ich er - tra - gen

poco rit. - - - - - - - - - *in tempo*

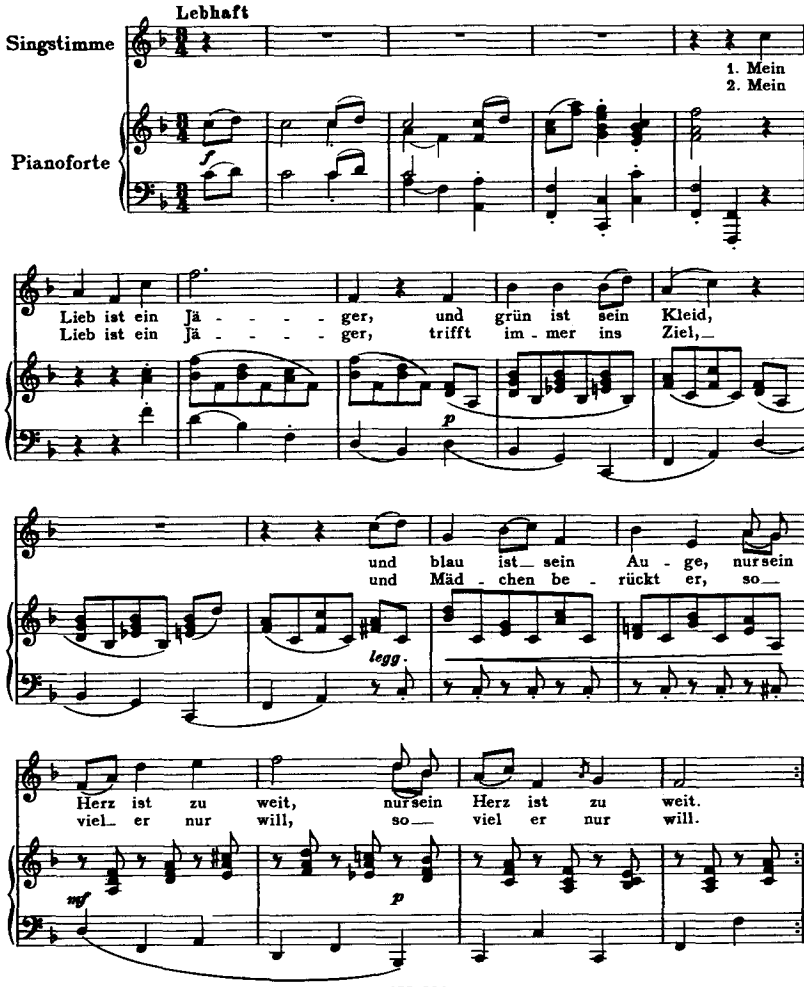
fp

all — die An - dern.

f *f*

4. Der Jäger

Friedrich Halm



3. Mein Lieb ist ein

f

Jä - - - ger, kennt We - ge und Spur,—

p

zu mir a - ber kommt er durch die Kirchtü - re nur, durch die

legg.

mf

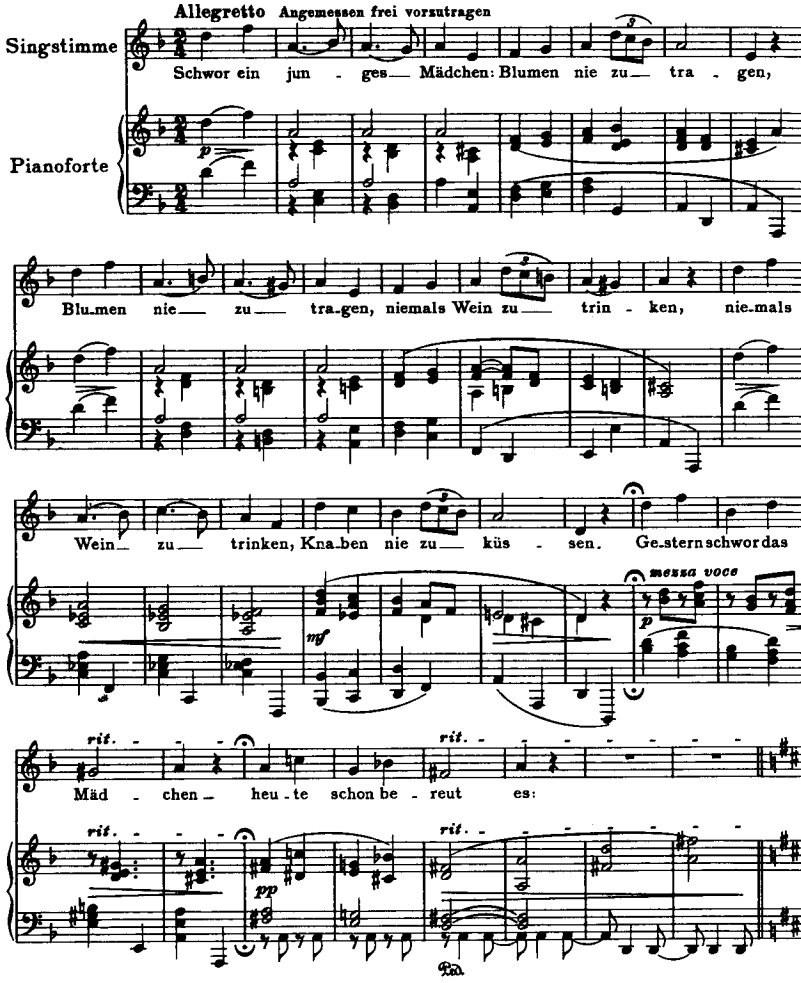
p

Kirch-tü - re nur.

f

5. Vorschneller Schwur

Serbisch. Siegfried Kapper



Animato ma grazioso
Anmutig belebt

„Wenn ich Blu - men trü - ge, wär ich doch noch schö - ner! Wenn ich

dolce

p

Rot - wein trän - ke, wär ich doch noch fro - her! Wenn den Lieb -

cresc. ed animato

sten küß - te, wär mir doch noch woh - - - ler, wenn den Lieb - sten

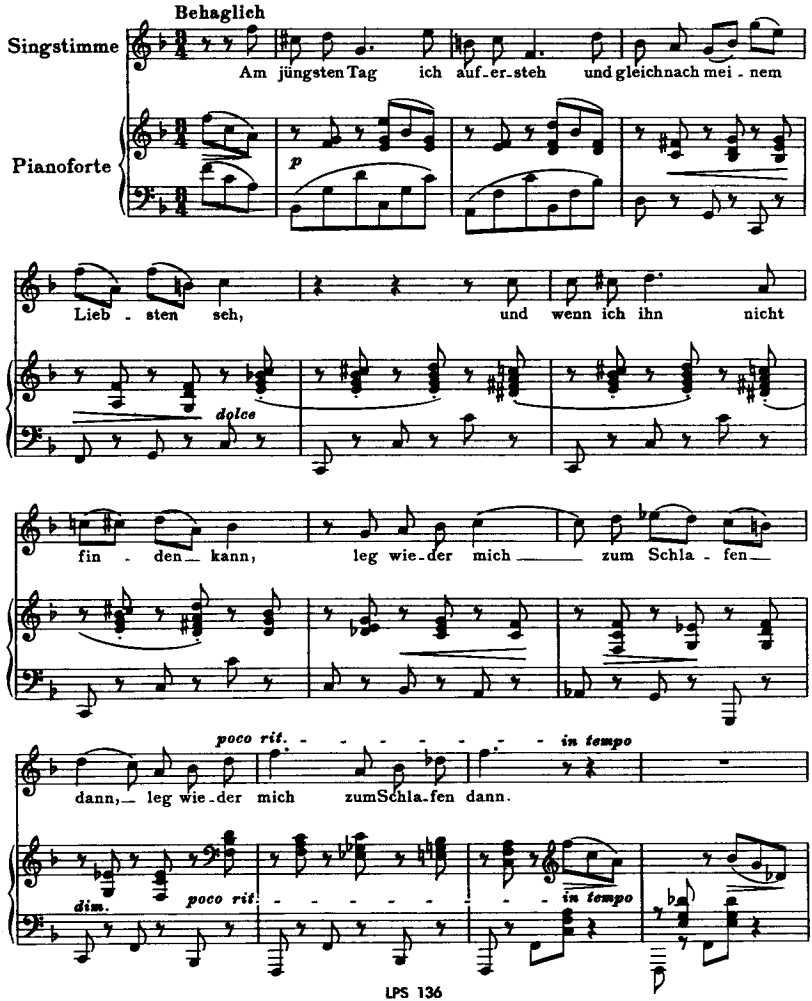
f

küß - te, wär mir doch noch woh - - - ler!"

f

6. Mädchenlied

Paul Heyse. Nach dem Italienischen



O Her-ze-leid, du E-wig-keit! Selb-an-der nur-ist-

p

Se-lig-keit! Und kommt mein Lieb-ster nicht hin-ein,

dolce

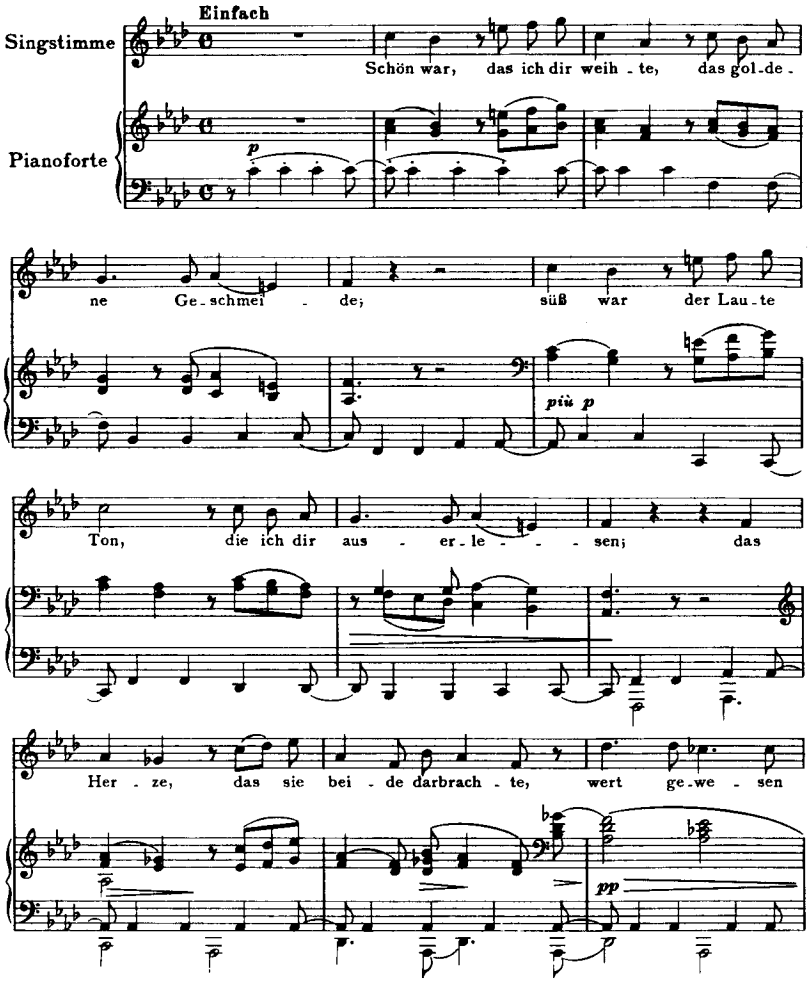
magnicht im Pa-ra-die-se sein, mag nicht im Pa-ra-

die-se sein!

p

7. Schön war, das ich dir weihte

G. Fr. Daumer



wärs zu emp - fan - - - gen ei - nen bes - sern

Lohn, wert ge-we - sen, wert ge-we - sen

wärs zu emp - fan - gen ei - nen bes - sern

Lohn.

Vier Lieder

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Johannes Brahms, Op. 96
(Veröffentlicht 1886)

1. Der Tod, das ist die kühle Nacht

H. Heine

Sehr langsam

Singstimme

Pianoforte

Der Tod, das ist die küh - le Nacht, das Le - ben ist der schwü - le Tag. Es dun - kelt schon, mich schlä - fert, der Tag hat mich müd ge - macht.

p *pp* *dim.* *rfz* *rfz* *p*

Ü - ber mein Bett er - hebt sich ein Baum, drin singt die jun - ge Nach - ti - gall; sie

p ben legato *cresc. poco a poco*

singt von lau - ter Lie - be, von lau - ter Lie -

f

be, ich hör es, ich hör es so - gar im Traum,

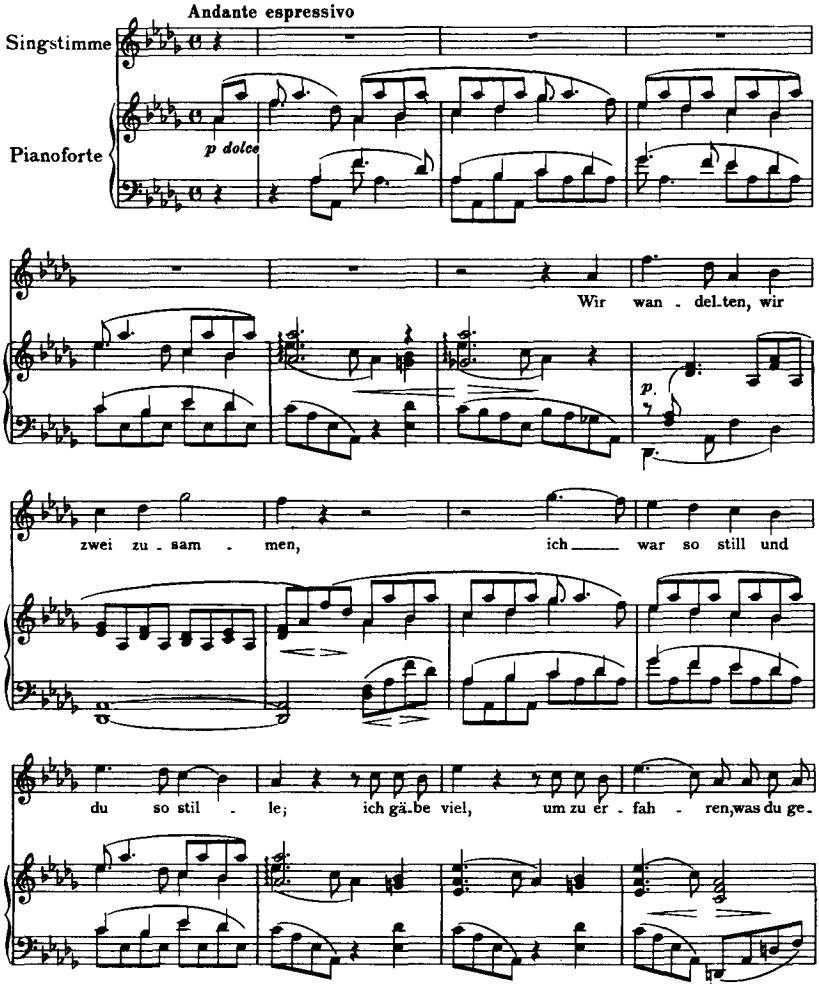
f *sf* *p* *più p*

so - gar im Traum.

p

2. Wir wandelten

Fr. Daumer



dacht in je - nem Fall. Was ich gedacht_un - aus - ge - spro -

chen ver - blei - be das! Nur Ei - nes sag ich,

p *dim.* *pp*

Ei - nes sag_ ich: So schön war Al - les, was ich dach - te,

pp

so himm_lisch hei - ter war es all. In

pp *pp*

mei - nem Haup - te die Ge - dan - ken, sie läu - te - ten wie gold - ne

Glöck - chen: so wun - der - süß, so wun - der - lieb -

dol.

lich ist in der Welt kein and - rer Hall, so wun - der - süß, so wun - der - lieb - lich ist

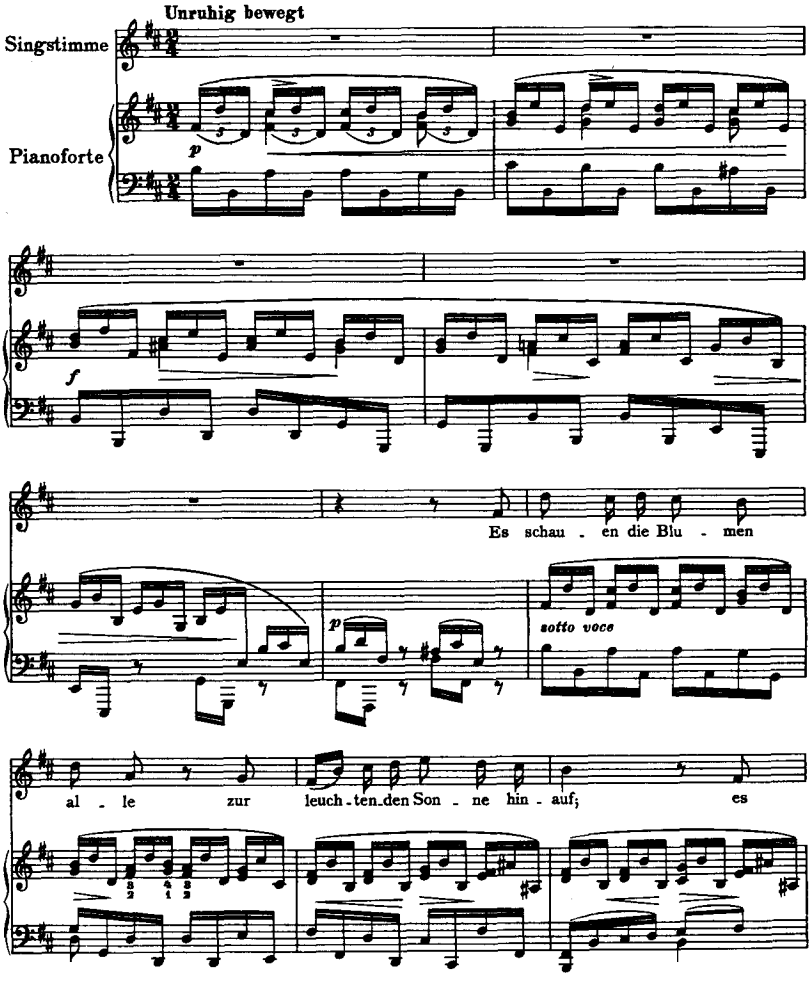
più doloc

in der Welt kein and - - rer Hall.

pp

3. Es schauen die Blumen

H. Heine



neh - men die Strö - me al - le zum

leuch - ten - den Mee - re den Lauf. Es

flat - tern die Lie - der al - - - le, al - - - le zu

cresc. ed animato

mei - nem leuch - ten - den Lieb. Nehmt

f

mit mei - ne Trä - nen und Seuf - zer, ihr

p dim. sempre

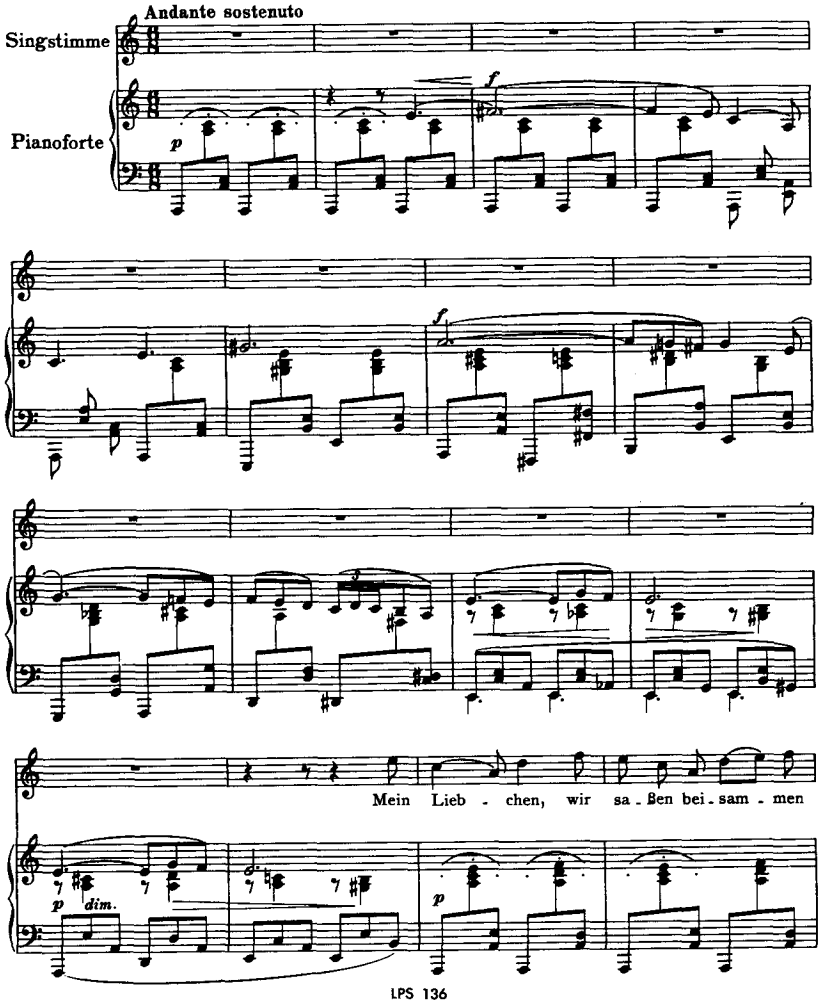
Lie - der weh - mü - tig und trüb,

ihr Lie - der weh - mü -

tig und trüb!

4. Meerfahrt

H. Heine



trau - - lich im leich - - ten Kahn. Die

Nacht war still und wir schwammen auf wei - - ter Was - - ser.

bahn, auf wei - - ter, wei - ter Was - ser.

bahn. Die

f

Gei - - ster - in - sel, die schö - ne, lag dämm - rig im

p

allmählich immer lebhafter

Mon - den - glanz; dort klan - - gen

cresc. poco a poco ed animato sempre

lie - be Tö - ne und wog - te der Ne - bel - tanz. Dort

klang es lieb und lie - ber und wogt es hin und her,

sf *sf*

allmählich wieder langsamer

wir a - ber schwam - men vor -

rit. poco a poco

ff *dim.*

wie zu Anfang

ü ber trost - - los auf wei - - tem Meer,

Tempo I

f *p*

trost - - los auf wei - - tem Meer, auf

f

wei - - tem, wei - - tem Meer.

pp *pp*

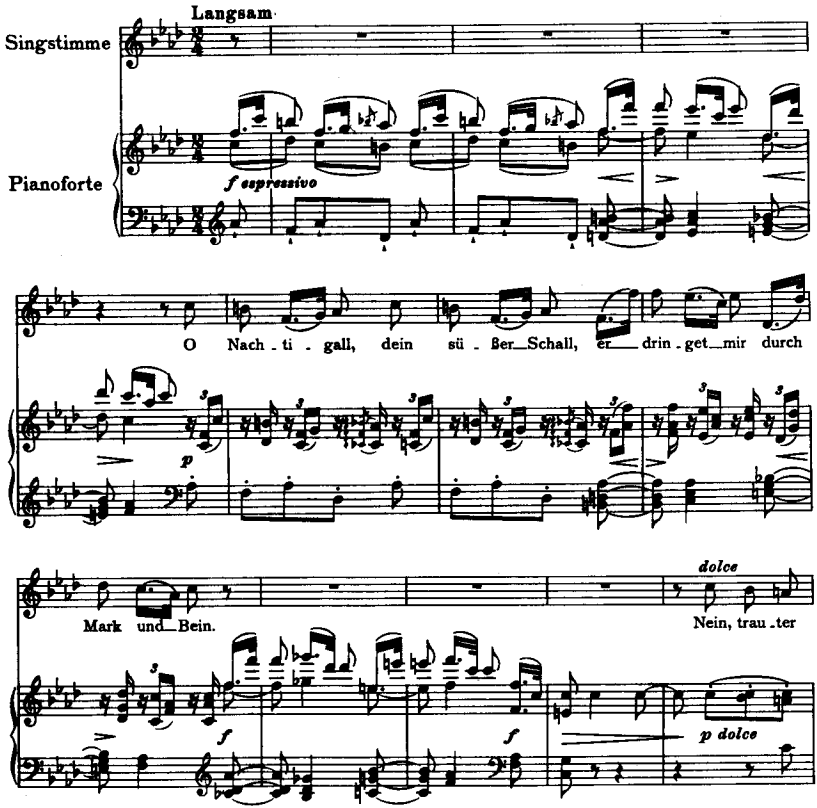
Sechs Lieder

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Johannes Brahms, Op. 97
(Veröffentlicht 1886)

1. Nachtigall

C. Reinhold



Vo - gel, nein! was in mir schafft so sü - ße Pein, das ist nicht dein,

cresc. poco a poco

das ist von an - - - dern, him - mel - schö - nen, nun längst für

pp *cresc.* *f* *rit.* *f*

mich ver - klun - ge - nen Tö - nen, in dei - nem Lied ein lei - ser Wi - der -

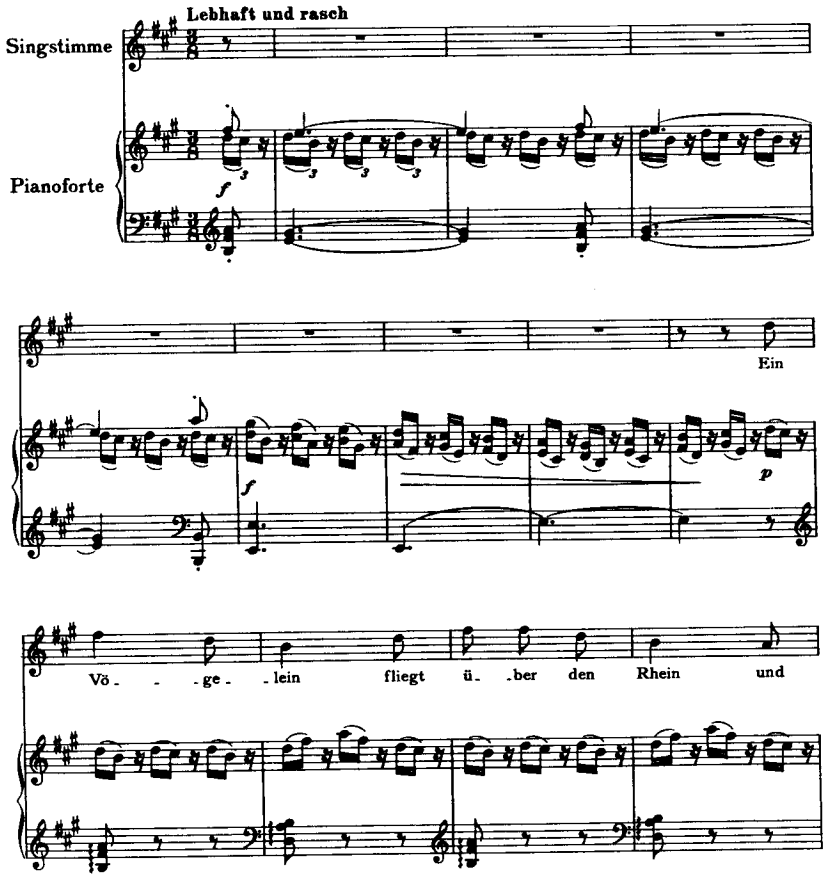
p *p* *pp*

hall, ein lei - ser Wi - der - hall!

dim. *dolce* *pp*

2. Auf dem Schiffe

C. Reinhold



wiegt die Flü - gel im Son - - nen - schein,

f

sieht Re - - ben - hü - gel und

p

grü - - ne Flut in gold - - ner Glut, in

gold - - ner Glut, wie

f

wohl das tut, wie wohl das

mf *f*

tut, so hoch er - - - ho - - ben

p

im Mor - - - gen - - - hauch!

cresc.

Beim Vög - - - - -

f

lein dro - - - - - - ben o

f. *f*

wär ich auch,

dim.

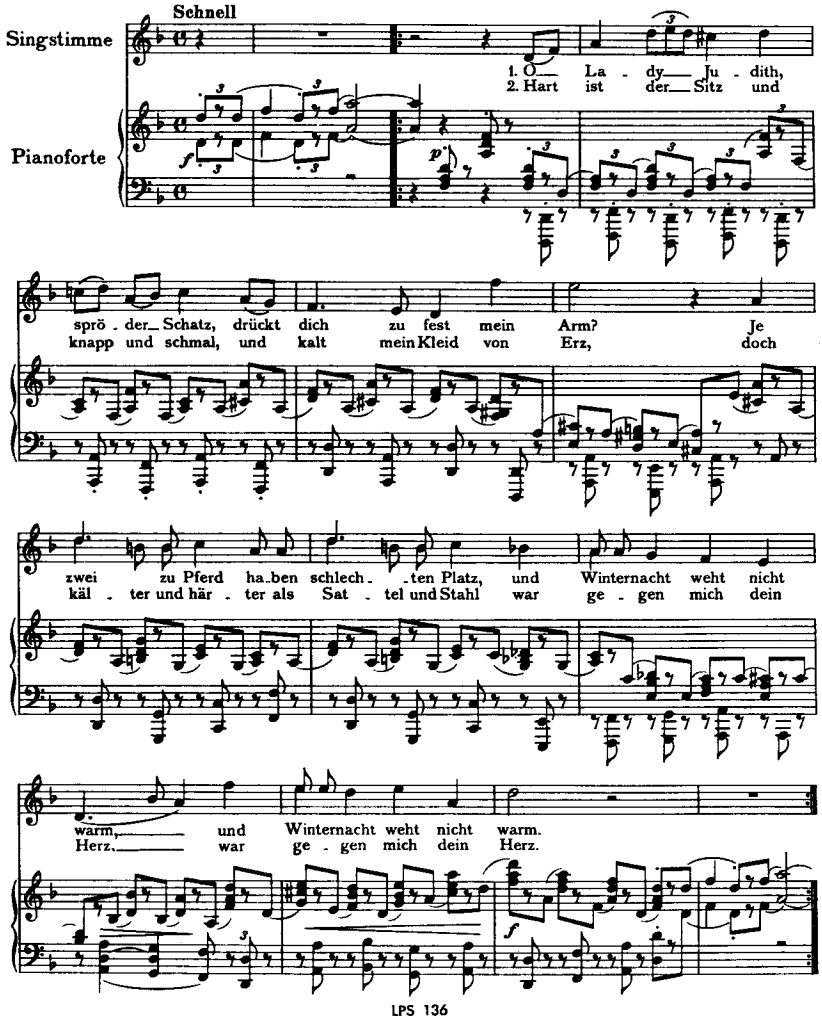
o wär ich, wär

ich auch!

p *f*

3. Entführung

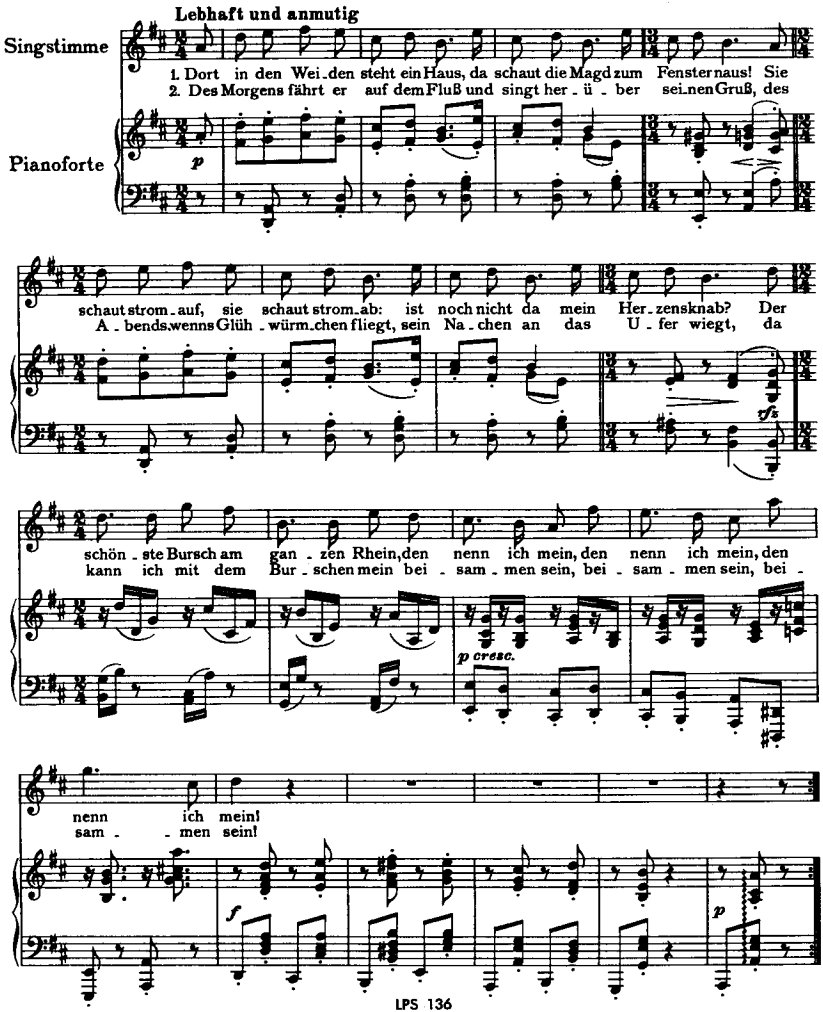
Wilibald Alexis



3. Sechs Näch - te lag ich in Sumpf und Moor und hab umdich ge - wacht, doch wei - cher, bei Sankt Görg ichs schwor, schlaf ich die sie - ben - te Nacht, schlaf ich die sie - ben - te Nacht!

4. Dort in den Weiden

Niederrheinisches Volkslied



3. Die Nach - ti - gall im Flie - derstrauch, was sie da singt, ver - steh ich auch, sie

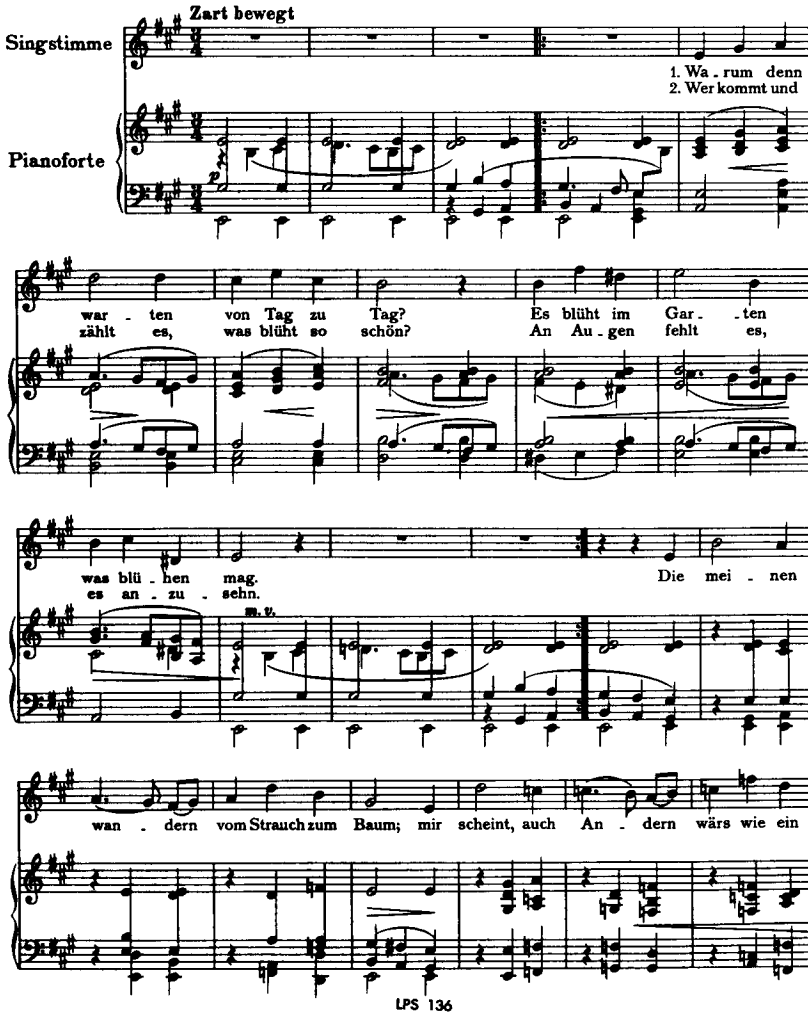
sa - get: ü - bers Jahr ist Fest, hab ich, mein Lie - ber, auch ein Nest, wo

ich dann mit dem Bur - schen mein die Frohst am Rhein, die

Frohst am Rhein, die Frohst am Rhein!

5. Komm bald

Klaus Groth



p

Traum, mir scheint auch An - dern wärs wie ein

p dim.

pp

Traum. Und von den Lie - ben,

p

die mir ge - treu, und mir ge - blie - ben, wärst du da -

p

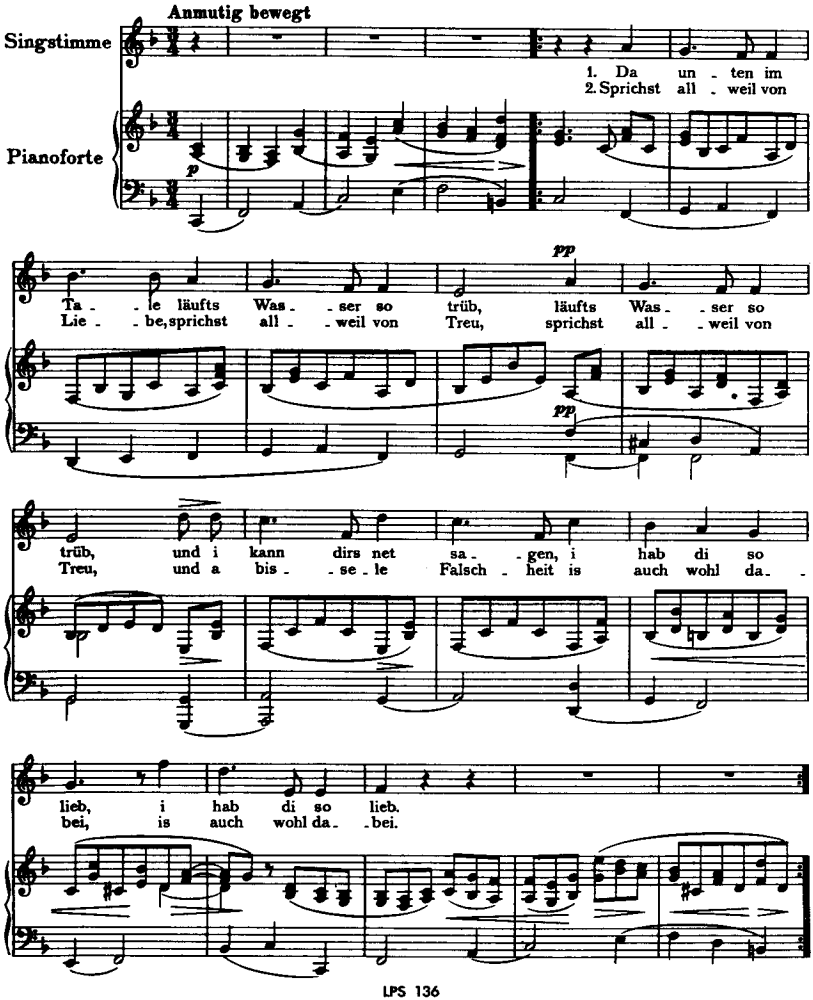
bei, wärst du, wärst du da - bei!

f

p

6. Trennung

Schwäbisch



3. Und wenn i dirs zehn - mal sag, daß i di lieb und
4. Für die Zeit wo du g'liebt mi hast, da dank i dir

pp

mag, di lieb und mag, und du willst nit ver -
schön, da dank i dir schön, und i wünsch, daß dirs

pp

ste - hen, muß i halt wei - ter gehn, muß i halt wei - ter
an - ders wo bes - ser mag gehn, ja bes - ser mag

gehn.
gehn.

p

ENGLISH TRANSLATIONS
BY HENRY S. DRINKER

SIX SONGS, OP. 85

1. Summer Evening

Over wood and meadow stealing
Comes the hush of summer ev'ning;
Golden from the blue of Heaven
Stream the moonbeams, sweet and
healing.
On the brook bank chirps a cricket,
And the wand'rer hears a splashing,
Something there that breaks the stillness
In the pool beyond the thicket.
In the limpid brooklet's glimmer,
Bathes alone a dainty fairy,
Arms and shoulders white and lovely,
Glowing in the moonlight shimmer.

2. Moonrise

Night descends, the way is dreary,
Sick my heart, my limbs are weary;
Then, sweet moon, thy light caressing
Spreads o'er all its silent blessing.
Blessed moon, serenely glowing,
All the fears of night are banished;
In thy comfort gloom has vanished,
And my silent tears are flowing.

3. Maiden's Song

Ah, and you my sweet, cool water!
Ah, and you my sweet, red rosebud!
Why so early are you blooming?
I have none for whom to pluck you!
Might I pluck you for my mother?
Ah, alas, I am an orphan!
Might I pluck you for my sister?
Sister long ago was married!
Might I pluck you for my brother?
He has gone to be a soldier!
Pluck you for my best beloved?
Far away is my beloved!
Far beyond three high green mountains,
Far beyond three mighty rivers!

4. Good-bye!

1. The bright little stars thru the heaven
soar,
How bright in the Heaven high!
Two lovers stand at the open door,
With hand in hand, "Good-bye."
2. The flowers weep with the lass and
lad,
They weep as they hear them sigh;
The two who stand at the crossroads sad,
Stand heart to heart, "Goodbye."
Ah, heart to heart, "Goodbye."
3. Thru whispering woods the soft
breeze blows
From the vale and the mountain high,
Two white kerchiefs wave as away he
goes!
"Goodbye, Goodbye, Goodbye!"

5. Spring Song

With mysterious scents the forest
Sends its greetings down to me,
In the air high up above me

Floats the lark's first melody.
Sweetest sounds and sights pervade me
In this freshly seeded field,
Which tho drunk with winter slumber,
To the light must gently yield.
Ah, what wistful, happy daydreams!
In the years that yet remain,
Like these flowers, like these meadows,
May your heart bloom once again,
Your old heart bloom once again.

6. In Lonely Forest

Alone are we together,
Alone in forest shade;
Faintest zephyrs sigh in the
Treetops through the glade.
In wondrous silence gently
I touch your soft white hand;
My trembling arms are about you,
In rapture mute we stand.
The sun has set and vanished,
The light begins to fail;
Far off, far off, far off,
Sings a young nightingale.

SIX SONGS, OP. 86

1. Therese

My innocent boy, oh
Why look at me so?
What is it you are asking
Of me and what would you know?
All the wisest men on earth,
Tho they be ever so wise,
Cannot answer the question
That I can see in your eyes.
In my grandmother's box
You will find an old shell;
Held close to your ear there,
Perhaps it will tell.

2. In Lonely Meadow

In meadow green, beneath the boundless sky,
I lie at peace and gaze thru space unending, unending.
The crickets gaily chirp in field hard by,
Eternal beauty holds my heart enraptured,
My soul with God the Source of All Things blending.
The soft white clouds serenely sail along, across the blue,
Like calm sweet dreams they float there,
In Heaven's vault suspended.
I feel as tho for long I have been dead,
And with the clouds thru endless space am flying.

3. Sleepwalker

Wake you not from fitful slumber
Him whom gentle dreams thus capture.
Leave to him his poignant sorrows,
Both his anguish and his rapture.
Care and danger both may threaten,
None of these will move or shake him,
If you come not all too sudden,
From his peaceful sleep to wake him.
In his dreams absorbed and sunken,
Mighty depths do not appal him
As tho by the moonlight drunken;
Woe ah woe to lips that call him.

4. On the Heath

Hollow my steps resound on the heath;
Hollow the earth makes echo beneath.
Autumn is on us, far-off the spring,
Can there have been so blessed a thing?
Brooding grey mists like spectres float by,
Dark is the heather, and empty the sky.
Ah would that I had not walked here in May!

Here life and love now have flown all
away.

5. Drowned

The waters of love surround me,
My heart will go under and drown;
Two eyes have seized and bound me,
And draw me down and down.
The nymphs with their whispers have
lured me,
A wondrous, glamorous tale,
Tho earth be dark and dreary,
The sunshine will never fail.
And there all the things that were
distant,
Appear as near as can be,
The stars in the very heavens
One grasps from the deep blue sea.
With waves around foaming and roaring,
Far down to the depths am I hurled;
In glimmering rainbow soaring,
Far over me is the world.

6. Longing for Death

Ah, who takes my soul to heal it,
Lifts the secret, heavy load,
Which, the more I would conceal it,
Any moment may explode?
You, my heart, by failings blighted,
Would that you might break in twain;
Love you offer, unrequited,
Naught is left for you but pain.
Only There is consolation,
Where the spirit yearns no more,
Where my aching heart's starvation,
Love will heal and will restore.
Hear me, Father in the Highest,
Calling from a foreign shore.
Send Your Wind of Death to waft me
There to Thee forevermore.
Hear, O Lord, my supplication,
Lift me past the stars and sun,
Where is known no separation,
There where Life and Love are one.

TWO SONGS, OP. 91

1. When I Yearn no More

In golden glow of ev'ning twilight,
How solemn stand the forest trees,
How mellow float the notes of gentle
thrushes
On softly breathing ev'ning breeze.
What whisper these voices that swell
and cease?
They whisper the world to slumber,
to sleep and peace.
Ye restless voices deep within me
That stir my soul and never cease;
Ye vain desires and fruitless yearning,
When will ye rest, when sleep in peace?
Soft whisper the zephyrs, the thrushes
call;
"Ye longings and yearnings when sleep
ye, when sleep ye all?"
Ah, when no more in golden fancy
My soul will fly on wings of dream,
And when no longer in the Heavens
My eyes see the starlight far-off gleam;
Then, whispering breezes, in slumber
deep,
My ceaseless yearning in peace will sleep

2. Cradle Song of the Virgin

Blessed Joseph, Joseph dear,
Help me rock my baby here,
God's reward for man is won
In Heaven with the Virgin's son,
And Mary, ah, Mary.
Ye who hover over the palm trees
Where night winds sweep,
Ye holy angels, still ye the treetops,
And rock ye my child, my sweet child
to sleep.

Ye high palms of Bethlehem, with
tempest bending,
Why sway today so in wrath unending?
Toss not your branches, silent
Bow ye, serene and mild,
Still ye the treetops,
And rock ye to sleep, to sleep now my
child.
This Heaven born one, tortured,
despairing;
Ah, how so weary, our burden is bearing.
Ah let him sleep now, softly and sweetly,
His anguish done;
Still ye the treetops, still ye the treetops
And rock him to sleep, my sweet little
son.
Cold winds benumb him, wild winds
assail him,
And naught that I have will now avail
him.
Ye holy angel whose white wings bear
you far o'er the deep,
Still ye the treetops, and rock me my
child,
My sweet child to sleep.

FIVE SONGS, OP. 94

1. At Forty Years

At forty years the mountain is ascended,
We look behind us down the slope;
We see our gentle days of childhood
ended,
And youth so buoyant with hope.
Look once again, and stop no more to
ponder,
But firmer grasp your staff again!
Before you is a ridge that stretches
yonder,
And leads you downward to the plain.
You need not pant and strain lest fate
defeat you,
The path will draw you unaware;
And as you go will gently bend to meet
you,
So in a trice, you will be there,
Before you know, you will be there.

2. Arise, Beloved Shadow

Arise, beloved shadow,
In dead of night appear,
For I, tho weak and failing,
Am strong when you are near.
Living, you did this ever,
Dead you can do it too.
"Yield not to pain, no never,"
Was my command from you.
So come! and still my grieving,
And soothe my weary pain;
Restore my withered yearnings,
And make me young again.

3. My Heart is Sad

My heart is sad, my courage low,
The winds of night soft sighing blow;
The treetops murmur here and yon,
Their rustle tells of times long gone.
Of precious joy and deep despair,
The princess in her castle there,
And where have they now gone,
forsooth?
Where went they, when and how, in
truth?
Grief, love, and joy, and bloom of youth?
The softly sighing breezes blow,
My heart is sad, my courage low,
My heart, my soul, are sad and low.

4. Sapphic Ode

Roses fair I pluck in the ev'ning shadow;
Sweeter they than flow'rs in a sunlit
meadow;
On me falls the dew from their shaken
branches,

Shower of fragrance.
Sweeter far the kiss from your lips I gather,
You and I alone in a moonlit garden;
From your eyes like dew from the roses' branches,
Now tears are falling.

5. The Tramp

No home and no country,
No child and no wife,
I whirl like a feather,
Unheeded thru life!
Now hither, now thither,
Now far and now nigh;
O world since you care not,
Then wherefore care I?

SEVEN SONGS, OP. 95

1. The Maiden

Stood a maiden high upon a mountain,
In the mountain saw her face reflected;
And the maiden spoke to it in this wise:
"I am troubled as I look upon you.
Were I certain, face so fair and lovely,
That an old, old man will one day kiss you,
Straightway I would hie me to the mountain,
Pick me all the wormwood on the mountain,
Crush the bitter juices from the wormwood,
Wash you, face of mine, with juice of wormwood,
Make you bitter for the old one's kisses!
Did I know, tho, face so fair and lovely,
That a young, young man will one day kiss you,
Straightway would I hie me to my garden,
Pick me all the roses in the garden,
Crush the honied nectar from the roses,
Wash you, face of mine, with juice of roses,
Sweet as honey, for the young one's kisses!

2. My Thoughts are There With You

My thoughts are there with you always,
They flutter and flutter around you near;
They tell you that they are homesick
And are unhappy here.
My thoughts are there with you always
From you they never fly away;
They tell you, they say they know not
Another place so fair.
Your radiant beauty enchants them;
These fluttering fragile things,
Be careful, fly not too near her
Or you will singe your wings.

3. Farewell

I try but I cannot understand it,
My reasoning fails nor can I command it;
All about me see I this rabble,
And hear their endless, senseless babble,
Yet it will not delight or grieve me,
Whether they stay or they leave me.
There is but One whose leaving will matter,
For whom I endure this crowd and clatter,
Only just One, One here will matter,
For all of the rest are idle chatter.

4. The Hunter

My love is a hunter, a green coat wears he,
And blue is his eye, but his heart is too free.
My love is a hunter, he shoots but to kill,

He snares all the maidens, as many as he will.
My love is a hunter, of stag and of boar;
He never will have me but thru our own church door.

5. The Rash Oath

Swore a fair young maiden:
"No more flower-laden will I go to dances,
Wine no more entrances,
Of this I am sure now, kisses I abjure now."
Yesterday she swore it,
Hear her now deplore it:
"Flowers make the wearer
Seem to others fairer!
When red wine I'm quaffing,
I am gay and laughing!
She who never kisses,
Knows not what she misses,
My true lover's kisses
Are the best of blisses."

6. Judgment Day

When I arrive in Heav'n above,
I'll seek at once to find my Love;
And should my search be all in vain,
I'll go right back to sleep again.
Eternity, O dreary thought!
Without my Love all joy were naught!
If I perchance must pay this price,
For me t'would not be Paradise!

7. Fair Were the Jewels

Fair were the golden jewels
With which I crowned thy golden hair;
Sweet was the song I made,
And sang to thee my lady fair;
But worthy to be better rewarded
Was the loving heart
That has offered both these gifts to thee;
Both were given by a loving heart,
Ah far better its reward should be.

FOUR SONGS, OP. 96

1. Darkness

To die is like the cool of night,
To live is like a sultry day.
The darkness comes, and slumber,
The day sapped my strength away.
Over my bed, there branches a tree,
Where sings a sweet young nightingale;
His song is all of lovers,
I hear it as if in a far-off dream.

2. We Wandered On

We wandered on, we two together,
Silent was I and you were silent too.
Much would I give if one could tell me
What were your thoughts upon that day.
What I was thinking was unspoken and matters not.
But one thing say I, one thing I say:
My thoughts were all as fair as sunshine,
Serene as Heaven all were they,
Deep in my soul my thoughts were singing,
Like golden bells their chimes were ringing
So wondrous sweet, so wondrous lovely
The thoughts that in my soul were stirred,
More wondrous sweet, more wondrous lovely
Than sweetest sound man ever heard.

3. The Flowers so Rosy

The flowers so rosy blushing
Look up to the radiant sun;
The streams thru the valley rushing,
To radiant oceans run.

The songs that so feebly flutter,
Flutter to you my radiant bride,
Take with them the sighs that I utter,
The tears that I never can hide!

4. At Sea

We drifted, we two in the boat together,
unheeding we;
The night was still and we sailed on
A trackless, boundless sea,
On a mighty, trackless, boundless sea.
The phantom island appeared, dark
And dim in the moon's pale rays;
All round it dancing floated
The vapors and misty haze;
And from it came the sound of
A lovely melody;
But we two drifted unheeding,
Hopeless and helpless we,
Across a trackless sea.

SIX SONGS, OP. 97

1. Nightingale

O nightingale, your lovely tones
Have pierced my soul thru blood and
bones.
Nay, sweetest singer, nay!
What there creates such sweet dismay
Is not your lay,
But is a voice from Heav'n returning
That stirs my soul with deep hopeless
yearning,
A voice of which yours is an echo frail,
An echo faint and frail.

2. At Sea

A little bird flies over the stream,
And bathes his wings in the sun's bright
beam;
Sees vineclad hills and the stream below,
Where waters flow, in golden glow;
How happy I, if I could fly,
Up high, high, higher, in bright blue air!
Up high there, fly there, would I were
there,
O were I, were I there!

3. Abduction

1. Ah Lady Judith, coy and cold,
And is my arm too tight?
There's little room on a horse for two,
And cold the winter night.
2. The seat is narrow small and hard,
My coat of mail is cold,
But colder and harder to me was your
heart,
More hard a thousand fold.
3. Six nights I lay in the swamp and
moor,
And watched for you 'til light,
But softer, by Saint George I swore,
To sleep the seventh night!

4. In the Shade of the Willows

A cottage stands in willow shade,
And from the window looks a maid.
Upstream and down she turns her eye:
"And when will he be rowing by?"
The sweetest lad on all the Rhine,
I call him mine, I call him mine,
And only mine.
Each morning as he comes along,
He greets me with his merry song;
At ev'ning when the firefly glows,
Again to shore and me he rows;
And then I have him all alone,
My very own, my very own,
My very own.
The nightingale sings all night long,
And well, ah well I know his song:
"A festal day there soon will be,
And my dear lad be wed to me."

Oh happy Day, oh Day of Joy,
My bonnie boy, my bonnie boy,
My bonnie boy!

5. Come Soon

Why are you waiting, day after day?
Fair bloom the flowers, soon fade away.
Who comes to see them, blooming so fair?
Eyes cannot count them, blossoming there.
My own eyes roam thru meadow and stream;
The world and life seem naught but a dream,
Of all who love me, all, who are dear,
Would you were near me, would you were near!

6. Finis

(He:) "The brook is so muddy down there in the vale,
That to tell of my love I am sure it will fail."
(She:) "Of love you speak glibly, and say you are true,
And a little of falsehood I find in you too."
(He:) "I tell you a thousand times I love you 'til I die,
But you will not believe me, so I must say goodbye."
(She:) "For the love that you gave me I would thank you indeed,
So good luck with your next one, good luck and God speed."

vangi@club-internet.fr

THE AUTHORITATIVE NEW STUDY SCORE EDITION FOR THE MUSIC STUDENT — RECORD COLLECTOR — CONCERT GOER

1a/b. BACH:* The Well-Tempered Clavier, Parts I & II
2. BACH:* 6 Violin Solo Sonatas & 6 Cello Solo Suites
3a/b. BEETHOVEN:† Violin Sonatas 1-6, 7-10
4. BACH:* The 6 Violin-Clavier Sonatas
5. CHOPIN:† The 25 Preludes (Opp. 28, 45); 2 Piano Sonatas (Opp. 35, 58); Fantasy in f (Op. 49)
6. BRAHMS:† The Violin-Piano Sonatas (complete)
7. BRAHMS:† {The 2 Cello-Piano Sonatas / The 2 Clarinet-Piano Sonatas}
8. SCHUMANN: Carnaval, Op. 9; Fantasiestücke, Op. 12; Symphonic Etudes, Op. 13; Fantasy, Op. 17
9. BACH:* The 6 English & 6 French Suites
10. BACH:* {The 3 Gamba (or Cello)-Clavier Sonatas / The Flute-Clavier Sonatas}
11.-15. BEETHOVEN:† The 32 Piano Sonatas [Nos. 1-6(11); 7-12(12); 13-20(13); 21-27(14); 28-32(15)]
16a/b/c. MOZART:† Violin-Piano Sonatas, Vols. I/II/III
17. SCHUBERT:† Complete Violin-Piano Works (Op. 70; Op. 137/1-3; Op. 159; Op. 162)
18. BEETHOVEN:† The Five Cello-Piano Sonatas
19. BRAHMS:† Piano Variations: Op. 9 (Schumann), Op. 21, Op. 24 (Händel), Op. 35 (Paganini), Op. 56b (Haydn)
20. SCHUMANN: Humoresque, Op. 20; Davidsbündler, Op. 6; Kinderszenen, Op. 15; Kreisleriana, Op. 16; Toccata, Op. 7
21. BACH:* Goldberg Variations; Italian Concerto; 15 Two-Part & 15 Three-Part Inventions
22. BACH:* The 6 Partitas; French Overture
23. SCHUBERT:† Lieder, Vol. I: 2 Song Cycles ["Die schöne Müllerin" & "Schwanengesang"]§
24. SCHUBERT:† Lieder, Vol. II: "Die Winterreise", Op. 89§
25. SCHUMANN:† Lieder, Vol. I: 4 Song Cycles ["Dichterliebe," Frauenliebe & leben," "Liederkreis" (Op. 24, Heine), "Liederkreis" (Op. 39, Eichendorff)]§
26. BACH:* The Musical Offering; Three Trio Sonatas
27./28. BACH:* The Six Brandenburg Concerti (1-3; 4-6)
29. SCHUBERT:† Wanderer Fantasy, Op. 15; Eight Impromptus, Op. 90, 142; Moments Musicaux, Op. 94
30. BEETHOVEN:† Variations: Op. 34; Op. 35 (Eroica); Op. 76; Op. 120 (Diabelli); Gr. 191 (c minor); Gr. 189
31.-38. BACH:* The Complete Organ Works [31: Organ Mass; 32: Orgelbüchlein & Chor. Variations; 33: Chor. Preludes (Kirnberger Coll., a.o.); 34: 6 Trio Sonatas; 6 Prel. & Fugues (#531-6); 35: 12 Prel. & Fugues (#537-48); 36: 6 "Schübler" & 18 Other Chorales; 37: Passacaglia, Pastorale, 4 Organ Concertos, 3 Toccatas, etc.; 38: Fantasies, 8 Little Prel. & Fugues, etc.]
39./40. MOZART:† The Piano Sonatas & Fantasies, I & II
41./42./43. SCHUBERT:† The Piano Sonatas (1-8, 9-12, 13-15)
44. CHOPIN:† Etudes, complete (Opp. 10; 25; Op. Posth.)
45./46. BACH:* Clavier Works, Vols. VI & VII (Suites, Sonata, Toccatas, Fantasies/Preludes & Fugues • Capriccios, Aria Variata, Fantasies, Fugues, Preludes)
47. MENDELSSOHN:† Songs Without Words (Complete)
48. MENDELSSOHN:† Complete Works for Organ
49./50. MOZART:† The Piano Trios (1-4, 5-8)
51./52./53. SCHUBERT:† All String Quartets (1-6, 7-11, 12-15)
54. HANDEL:‡ Eleven Concerti Grossi (Op. 3 Nos. 1-6; "Alexander's Feast" Concerto; Oboe Concerti)
55. BACH:* The Four Suites (Overtures) for Orchestra
56. BACH:* The Two Concerti for 3 Claviers (d min., C maj.)
57. BRAHMS:† Piano Sonatas, Complete (Opp. 1, 2, 5)
58. SCHUBERT:† Piano Pieces (complete), Vol.II
59. MOZART:† Lieder for Voice & Piano (complete)§
60. BEETHOVEN:† Lieder for Voice & Piano (incl. An die ferne Geliebte, & others)§
61-64. BEETHOVEN:† The 17 String Quartets, complete [61: Op. 18 Nos. 1-6; 62: Op. 59 Nos. 1-3; 63: Opp. 74, 95, 127, 130; 64: Opp. 131, 132, 133, 135]
65. BEETHOVEN:† Piano Pieces, complete (Bagatelles, Rondos, Fantasy, Andante Favori, Minuets, etc.)
66. BRAHMS:† Piano Pieces Opp. 76, 79, 116, 117, 118, 119 (Capricci, Intermezzi, Rhapsodies, Ballades, Romance)
67. CHOPIN:† The 4 Ballades & The 4 Scherzi
68. BACH:* Clavier Works, Vol. VIII (2 Toccatas, Fugues, Concerto e Fuga, Scherzo, Suites, etc.)
69. BACH:* The 16 Concerti for Harpsichord (after Vivaldi & others); also, VIVALDI: Violin Concerto Op. 7/II/2
70. HANDEL:‡ 15 Sonatas, Op. I (Flute; Violin; Oboe) • 3 Early Flute Sonatas • Gamba Sonata
71./72. HANDEL:‡ 12 Concerti Grossi, Op. VI (1-6; 7-12)
73. BACH:* Die Kunst der Fuge (The Art of Fugue)
74. BACH:* Songs & Arias (Sacred & Other), complete§
75. BACH:* 185 Four-Part Chorales (C.P.E. Bach Coll.)§
76./77. BACH:* The Motets (Singet dem Herrn; Der Geist hilft; Jesu meine Freude • Fürchte dich nicht; Komm, Jesu; Lobet den Herrn; Ich lasse; Sei Lob & Preis)§
78. BACH:* Easter Oratorio§
79. BACH:* Cantatas 82, 83, 84, 85 (Ich habe genug; Erfreute Zeit; Ich bin vergnügt; Ich bin ein guter Hirt)§
80. BACH:* Cantatas 131, 132, 133 (Aus der Tiefe; Bereitet die Wege; Ich freue mich in dir)§
81. BACH:* Cantatas 168, 169, 170 (Thue Rechnung; Gott sollt allein; Vergnügte Ruh', beliebte Seelenlust)§
82. BACH:* Cantatas 183, 184, 185 (Sie werden euch in d. Bann; Erwünschtes Freudenlicht; Barmherziges Herze)§
83. BACH:* Cantatas 188, 189, 190 (Ich habe meine Zuversicht; Meine Seele rühmt und preist; Singet dem Herrn)§
84. BACH:* (Secular) Cantata 201 (Phoebus und Pan)§
85. BACH:* (Sec.) Cantatas 202, 203, 204 (Weichet nur; Amore traditore; Ich bin in mir vergnügt)§
86. HANDEL:† Works for Clavier (The 16 Harpsichord Suites; 3 Leçons; Chaconne; 6 Fugues; Miscellaneous Pieces)
87. RAMEAU:† Pièces de Clavecin, complete (Books of 1706, 1724 and 1731; La Dauphine; 5 Pièces en Concert)
88. SCHUMANN: The 3 Piano Sonatas (Opp. 11, 14, 22)
89. MOZART: Piano Variations, complete
90. MOZART:† The 2 Quartets for Piano & Strings (K. 478 in g, K. 493 in E♭); Quintet for Piano & Winds, E♭ (K. 452)
91./92. MOZART:† Complete String Quintets (Vol. I: K. 174(B♭); K. 406(c); K. 407 (Horn Quint., E♭); K. 515(C); K. 516(g). Vol. II: K. 581 (Clarinet Quint., A); K. 593(D); K. 614(E♭); K. 525 (Kleine Nachtmusik, G)
93. CHOPIN:† The Complete Nocturnes (19) & Rondos (3)
94. CHOPIN:† The Complete Waltzes (15) & Impromptus (4)
95. SCHUMANN: Album for the Young, Op. 68; Three Sonatas for the Young, Op. 118; Forest Scenes, Op. 82
96. BACH:* Violin Concerti: No. 1 (a min.); No. 2 (E maj.); Double Concerto (d min.); Concerto Movement (D maj.)
97. BACH:* Harpsichord Concerti, Nos. 1 (d min.), 2 (E maj.)
98. BACH:* Harpsichord Concerti, Nos. 3 (D), 4 (A), 5 (f)
99. BEETHOVEN:† String Trios, complete [Op. 3; Op. 9/1-3; Op. 8 (Serenade)]
100. BEETHOVEN:† Chamber Music for Winds (Octet Op. 103; Rondino Gr. 146; Sextet Op. 71; Serenade Op. 25; Trio Op. 87; 3 Duos Gr. 147)
101.-104. HAYDN:† The 52 Piano Sonatas [101: Nos. 1-18; 102: Nos. 19-28; 103: Nos. 29-41; 104: Nos. 42-52]
105. BACH:* Magnificat (& Appendix: Xmas Interpolations)§
106. BACH:* Cantatas 69, 70 (Lobe den Herrn, meine Seele; Wachet, betet)§
107. BACH:* Cantatas 137, 138, 139 (Lobe den Herren, den mächtigen König; Warum betrübst du dich; Wohl dem)§
108. BACH:* Cantatas 140, 141, 142 (Wachet auf; Das ist je gewisslich wahr; Uns ist ein Kind geboren)§
109. BACH:* Cantatas 151, 152, 153, 154 (Süsser Trost; Tritt auf; Schau, lieber Gott; Mein liebster Jesus)§
110. SCHUBERT:† The Piano Trios (Opp. 99, 100, 148)
111. SCHUBERT:† Piano Quintet in A ("Trout"), Op. 114; String Quintet in C, Op. 163
112.-116. SCHUBERT:† Lieder, Vols. III-VII (1822-28)§
117./118. SCHUMANN:† Lieder, Vols. II, III (1840; 1840-42)§
119./120. CHOPIN:† The Mazurkas & Polonaises, complete (119: Mazurkas 1-41 • 120: Mazurkas 42-56, Polonaises 1-12)
121.-124. HAYDN: The 31 Piano Trios [121: Hoboken #1-9; 122: #10-16; 123: 17-23; 124: 24-31]
125.-126. HANDEL:‡ The 16 Organ Concerti [125: Op. IV/1-6 and Op. VII/1, 2; 126: Op. VII/3-6 and #13-16]
127./128./129./130. BACH:* Cantatas 76-78/146, 147/155-160/161-164 (Die Himmel; Du sollst Gott; Jesu, der du/Wir müssen; Herz und Mund/Mein Gott; Ich steh' mit einem; Ich lasse; Der Friede; Sehet, wir gehn; Ich weiss/Komm, du süsse; Ach, ich sehe; Nur Jedem; Ihr, die ihr euch)§
131.-138. BRAHMS:† All Lieder§ [131: Opp. 3, 6, 7, 14, 19; 132: Opp. 32, 33; 133: Opp. 43, 46-49, 57; 134: Opp. 58, 59, 63; 135: Opp. 69-72, 84; 136: Opp. 85, 86, 91, 94-97; 137: Opp. 105-107, 121, 103, Posth. Folk Songs (28); 138: 49 German & 14 Children's Folk Songs]
139. HANDEL:‡ Fireworks Music; Water Music; 3 Concerti
140. HANDEL:‡ Three Double Concertos (*Concerti a due cori*)
141./142. D. SCARLATTI:† 60 Keyboard Sonatas (1-30 • 31-60)

(* *Bach-Gesellschaft* ed. — † *Urtext* ed. — ‡ *Chrysander* ed. — § *English Texts added*)

FOR COMPLETE CATALOGUE: LEA POCKET SCORES BOX 138, AUDUBON STATION NEW YORK 32, N.Y.

BRAHMS: Lieder (Songs) Vol. VI L.P.S. 136